AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL

**Deutsches
Bildungsressort**
Bereich Innovation und Beratung

PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

**Dipartimento formazione
e istruzione tedesca**
Area innovazione e consulenza

Betriebswirtschaftslehre

Personalverwaltung

Arbeitsrechtliche Bestimmungen
Berechnungen zu Löhnen und Abgaben
Buchungen im Personalbereich

Lernunterlage erstellt im Auftrag des
Deutschen Bildungsressorts - Innovation und Beratung
Überarbeitete Ausgabe September 2019

Schülerversion mit Übungen

Autor: Dr. Friedrich Nöckler

Die Personalverwaltung

Inhaltsverzeichnis: **Seite**

Überblick und Zielsetzungen 3

1. Rechtsquellen des Arbeitsrechts und das Sozialversicherungssystem 4
1.1. Rechtsquellen 4
2. Die abhängigen Arbeitsverhältnisse 5
2.1. Der Arbeitsvertrag 5
2.2. Unbefristete und befristete Arbeitsverhältnisse 6
2.3. Besondere Arbeitsverhältnisse 6
2.3.1. Die Teilzeitarbeit 6
2.3.2. Arbeitsplatzteilung (Job-Sharing) 7
2.3.3. Arbeit auf Abruf 7
2.3.4. Leiharbeit 7
2.3.5. Entsendung von Arbeitnehmern 7
2.3.6. Das Lehrverhältnis 8
2.3.7. Ausbildungs- und Orientierungspraktika 8
3. Atypische Arbeitsverhältnisse 8
3.1. Die gelegentliche freie Mitarbeit 9
3.2. Geringfügige Mitarbeit (Mikro-Mitarbeit) mit Wertscheinen (Voucher) 9
4. Betriebsmeldung und Anmeldung der Mitarbeiter 10
4.1. Betriebsanmeldung (ComUnica) 10
4.2. Einheitsmeldung der Mitarbeiter - Modell "UniLav" 10
5. Das Sozialversicherungssystem im Überblick 12
6. Das Nationalinstitut für Soziale Fürsorge (NISF-INPS) 12
6.1. Erbrachte Leistungen 12
6.1.1. Renten und Pensionen 12
6.1.2. Krankengeld 13
6.1.3. Mutterschaftsgeld 13
6.1.4. Familiengeld 14
6.1.5. Arbeitslosengeld NASpI (Nuovo Assegno Sociale per l'impiego) 15
6.1.6. Lohnausgleichskasse 15
6.1.7. Weitere Leistungen des NISF/INPS 16
6.2. Beiträge (Sozialabgaben) an das NISF-INPS 16
6.2.1. Sozialabgaben für die abhängige Arbeit 16
6.2.2. Sozialabgaben für freie Mitarbeiter und "Freiberufler ohne Fürsorgekasse" 18
6.2.3. Sozialabgaben der Unternehmer 18
7. Das Nationalinstitut für Arbeitsunfälle (INAIL) 19
8. Weitere Für- und Vorsorgeeinrichtungen 20
8.1. Zusatzrentenfonds 20
8.2. Bilaterale Körperschaft - Tourismuskasse - Covelco/Ascom 21
9. Wichtige Ämter im Bereich der abhängigen Arbeit 22
9.1. Amt für Sozialen Arbeitsschutz 22
9.2. Amt für Arbeitsmarktbeobachtung 22

10. Die Lohnberechnung 22
10.1. Die einzelnen Lohnelemente 22
10.1.1. Regelmäßige Lohnelemente 23
10.1.2. Außerordentliche Lohnelemente 23
10.1.3. Steuerbonus 24
10.2. Der Lohnstreifen 25
10.3. Detaillierte Berechnungen zu Bezügen und Abzügen 26
10.4. Berechnung der Sozialabgaben 33
10.4.1. Sozialabgaben INPS und Ascom/Covelco 33
10.4.2. Sozialabgaben Bilaterale Körperschaft 33
10.4.3. Sozialabgaben Fondo Est 33
10.4.4. Zusatzrentenfonds 33
10.5. Periodische Vordrucke und Meldungen 34
10.5.1. Das Modell "DM10/2" für die Berechnung der Sozialabgaben 34
10.5.2. Das Modell "emens" bzw. "uniemens" 34
10.5.3. Der Einheitsvordruck "F24" 36
10.5.4. Das Modell "CU" 38
10.5.5. Die Erklärung der Steuersubstitute (Mod. 770) 38
10.6. Einheitliches Lohnbuch 41
11. Verbuchung von Löhnen und Sozialabgaben 43
11.1. Der Buchungsbeleg 43
11.2. Die Buchungen 44
11.3. Buchungsbeispiel anhand eines Buchungsbelegs 49
11.4. Übungen zur Verbuchung anhand von Buchungsbelegen 51
11.5. Übung zur Vervollständigung eines Buchungsbelegs und Verbuchung 52
12. Die Abfertigung 54
12.1. Die Abfertigungsrückstellung - Berechnung und Verbuchung 54
12.1.1. Berechnungen 54
12.1.2. Verbuchung 55
12.2. Die Liquidierung der Abfertigung - Berechnung und Verbuchung 57
12.2.1. Berechnungen 57
12.2.2. Buchungen 57
12.3. Beispiel zur Lohnverbuchung mit Liquidierung Abfertigung 59
12.4. Übung zur Lohnverbuchung mit Liquidierung Abfertigung 60
13. Die Sozialabgaben INAIL - Berechnung und Verbuchung der Prämien - Übung 61

Überblick und Zielsetzungen

Zielgruppe:

Schüler-/innen der 4. Klassen der Handelsoberschulen und Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus und die Mitarbeiter-/innen der Personalabteilung in den Übungsfirmen.

Zielsetzungen - Wissen - Kompetenzen:

- ✓ Die Schüler-/innen kennen die wichtigsten Ämter im Bereich der unselbständigen Arbeit und die Institute des Sozialversicherungssystems; sie wissen Bescheid über die erbrachten Leistungen und die geschuldeten Abgaben und sind imstande sich über das Internet auch Details zu beschaffen (z.B. www.inps.it, www.inail.it usw.). Ideal wäre in diesem Zusammenhang die Vertiefung einzelner Aspekte durch Gruppenarbeiten und Vorträge.
- ✓ Sie kennen die wichtigsten Bestimmungen zum abhängigen Arbeitsverhältnis, die verschiedenen Arbeitsverträge und lernen deren Vor- und Nachteile abzuwägen. Mit Hilfe von Anleitungen führen sie in der Übungsfirma auch An- und Abmeldungen der Mitarbeiter durch, wobei sie die entsprechenden Formulare einsetzen.
- ✓ Sie kennen den Aufbau des Lohnstreifens, die verschiedenen Bezüge und Abzüge, sind imstande die Berechnungen nachzuvollziehen und mit Hilfe von Anleitungen und Tabellen den Lohnstreifen auch selbständig auszufüllen.
- ✓ Die Schüler-/innen können einfache Beispiele zu Löhnen und Sozialabgaben selbständig verbuchen. Komplexere Beispiele (in der Praxis gibt es keine einfachen!) verstehen und lösen sie mit Hilfe der Unterlagen.
- ✓ Sie wissen wo die verwendeten Konten abzuschließen sind (G/V - Bilanz) und verstehen die Zusammenhänge.
- ✓ Sie kennen die wichtigsten Vordrucke und sind imstande sie in den Übungsfirmen mit Hilfe der vorhandenen Software zu erstellen.
- ✓ Sie wissen wo Prozentsätze, Absetzbeträge, Beitragsgrenzen usw. zu finden sind; die wichtigsten Daten sind eventuell annähernd bekannt.

1. Rechtsquellen des Arbeitsrechts und das Sozialversicherungssystem

1.1. Rechtsquellen

EU-Richtlinien

Die Freizügigkeit der Arbeitskräfte innerhalb der EU ist oberstes Prinzip. Weiters erlässt die EU Richtlinien im Bereich des Arbeitsschutzes, der Arbeitssicherheit usw., die von den einzelnen Mitgliedsstaaten innerhalb vorgegebener Fristen in nationales Recht umzusetzen sind.

Italienische Verfassung

Sie enthält eine Vielzahl von Bestimmungen, die allerdings sehr allgemein gehalten sind.
Einige bedeutende Beispiele:

- ✓ Recht auf Arbeit aber auch Pflicht zur Arbeit, wenn die Arbeitsfähigkeit gegeben ist;
- ✓ Recht auf einen gerechten Lohn, der ein menschenwürdiges Dasein garantiert;
- ✓ Recht auf einen wöchentlichen Ruhetag und auf bezahlten Urlaub;
- ✓ Streikrecht, Möglichkeit des gewerkschaftlichen Zusammenschlusses;
- ✓ Lohngleichheit zwischen Mann und Frau;
- ✓ Bestimmungen zum Proporz und zur Zweisprachigkeit (für Südtirol).

Staatsgesetze und Verordnungen

Die Arbeitswelt wird durch eine Vielzahl von Gesetzen geregelt. Die wichtigsten:

- ✓ das Arbeiterstatut, das die Rechte der Arbeitnehmer stark erweitert hat;
- ✓ Gesetz zum Kündigungsschutz, das in den letzten Jahren etwas aufgeweicht wurde;
- ✓ Bestimmungen zur Gleichbehandlung der Geschlechter;
- ✓ Bestimmungen im Bereich der Arbeitssicherheit;
- ✓ Jugendschutzgesetz und viele andere.

Landesgesetze

Durch Landesgesetze nimmt die Provinz Bozen Einfluss auf die Arbeitswelt.

- ✓ Sie regelt das Lehrlingswesen,
- ✓ ist zuständig für das "Arbeitsinspektorat"
- ✓ für Proporz und Zweisprachigkeit usw.

Kollektivverträge

Sie werden zwischen Arbeitgeberverbänden (Unternehmerverband, HDS, LVH, HGV, Bauernbund) und den Arbeitnehmerverbänden (Gewerkschaften) ausgehandelt und regeln die Arbeitsverhältnisse bis ins kleinste Detail: Entlohnung, Arbeitszeit, Urlaub, Überstundenaufschläge, Probezeit, Kündigungsfristen usw.

Überbetriebliche und betriebliche Abkommen

Es gibt Zusatzabkommen auf Landesebene und teilweise auch auf Betriebsebene. Diese Vereinbarungen bringen den Arbeitnehmern meistens Vorteile; sie dürfen auf keinen Fall eine Verschlechterung zu den gesamtstaatlichen Kollektivverträgen darstellen.

Arbeitsvertrag

Er regelt das individuelle Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hinsichtlich Tätigkeit, Arbeitsort, Arbeitszeiten, Einstufung, Entlohnung, usw.

Vereinbarte Schlechterstellungen gegenüber den Kollektivverträgen sind ungültig.

2. Die abhängigen Arbeitsverhältnisse

2.1. Der Arbeitsvertrag

Ein abhängiges Arbeitsverhältnis liegt vor, wenn sich ein Arbeitnehmer verpflichtet, gegen Entgelt seine geistige und/oder körperliche Leistung dem Arbeitgeber unter dessen Leitung (Abhängigkeitsverhältnis) zur Verfügung zu stellen.

Begründet wird das Arbeitsverhältnis durch einen **"Arbeitsvertrag"**, der grundsätzlich immer **schriftlich vor Beginn der Arbeitsleistung** abgefasst werden **soll.**

Mündliche oder mit Verspätung abgeschlossene schriftliche Verträge bergen Risiken für beide Vertragspartner, vor allem aber für den Arbeitgeber, der z.B. die Bestimmungen zur Probezeit nicht mehr geltend machen kann.

Das Gesetz schreibt die schriftliche Form nur in einzelnen Fällen vor (Lehrverhältnis, Teilzeitarbeit, befristete Verträge).

Im Arbeitsvertrag dürfen keine Vereinbarungen enthalten sein, die gegen Bestimmungen der übergeordneten Rechtsquellen (Kollektivvertrag, Gesetze, …) verstoßen.

Inhalt des Arbeitsvertrages:

- ✓ Daten des Arbeitgebers (Firmenbezeichnung, Sitz, Steuernummer)
- ✓ Daten des Arbeitnehmers (Name, Geburtsdatum und -ort, Wohnsitz, Steuernummer)
- ✓ auszuübende Tätigkeit
- ✓ Arbeitsort und Arbeitszeit
- ✓ Dauer des Arbeitsverhältnisses (wenn befristet)
- ✓ Dauer der Probezeit
- ✓ Einstufung und Entlohnung
- ✓ eventueller übertariflicher Mehrlohn

Für andere Punkte (Urlaub, Kündigungsfristen, …) wird auf den Kollektivvertrag verwiesen.

Erforderliche Dokumente bei Einstellung

- ✓ Personalausweis
- ✓ Steuernummer
- ✓ Gesundheitsausweis (falls erforderlich)
- ✓ Erklärung zu den Steuerabsetzbeträgen
- ✓ Unterlagen für das Ansuchen um eventuelles Familiengeld
  - Familienbogen
  - Steuererklärungen (Mod. 730, Unico oder CU) der berechtigten Familienmitglieder
- ✓ Erklärung über die Zuweisung der Abfertigung an einen eventuellen Zusatzrentenfonds
- ✓ Zusätzlich für Nicht-EU-Bürger:
  - Aufenthaltsgenehmigung für Arbeitszwecke

Die Probezeit

Die Vertragspartner können eine Probezeit vereinbaren, deren Dauer je nach Einstufung und Tätigkeit unterschiedlich ist. Die Kollektivverträge sehen lediglich die Höchstdauer vor, die nicht überschritten werden darf.

Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis von beiden Seiten ohne Angabe eines Grundes mit sofortiger Wirkung aufgelöst werden. Im Fall von **Krankheit** oder **Schwangerschaft** ist die Kündigung durch den Arbeitgeber während der Probezeit jedoch nicht möglich.

2.2. Unbefristete und befristete Arbeitsverhältnisse

Fehlt ein schriftlicher Arbeitsvertrag oder wird in diesem kein Zeitrahmen für die Arbeitsleistung festgelegt, gilt das Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit (**"unbefristet"**).

In diesem Fall ist der Arbeitnehmer durch das **"Kündigungsschutzgesetz"** abgesichert und kann den Arbeitsplatz nicht so ohne weiters verlieren. In den letzten Jahren ist dieses Gesetz zu Gunsten der Arbeitgeber allerdings aufgeweicht worden.

Die wichtigsten Punkte zur Auflösung des Arbeitsverhältnisses:

- ✓ Unter Einhaltung der gesetzlichen und kollektivvertraglichen Bestimmungen ist eine Auflösung des Arbeitsverhältnisses jederzeit möglich.
- ✓ Der Arbeitnehmer kann jederzeit kündigen.
- ✓ Kündigungen sind schriftlich abzufassen und telematisch zu versenden.
- ✓ Beide Seiten müssen die kollektivvertraglichen Kündigungsfristen einhalten; andernfalls ist Schadenersatz zu leisten.
- ✓ Bei Vorliegen eines **"gerechten Grundes"** (Diebstahl, Gewalt, Verbrechen) ist eine fristlose Entlassung möglich.
- ✓ Auch **"rechtfertigende Tatsachen"** (ungerechtfertigtes Fernbleiben, Trunkenheit …) reichen für eine Kündigung.
- ✓ Bei ungerechtfertigter Entlassung hat der Arbeitnehmer Anrecht auf Schadenersatz im Ausmaß mehrerer Monatsentlohnungen. Die Pflicht zur Wiedereinstellung wurde mit der Arbeitsmarktreform von 2012 abgeschafft.
- ✓ Befristete Arbeitsverhältnisse lösen sich nach Ablauf der Zeit automatisch auf. Eine Fortsetzung bedingt einen neuen Arbeitsvertrag (eventuell Umwandlung in unbefristeten).

Befristete Arbeitsverhältnisse

Unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit Arbeitsverträge für eine begrenzte Zeit abzuschließen, wobei die schriftliche Form vorgeschrieben ist:

- ✓ Saisonsverträge im Gastgewerbe
- ✓ Ersatz anderer Mitarbeiter (bei Krankheit, Mutterschaft, Wartesständen …)
- ✓ Pensionsberechtigte Arbeitskräfte
- ✓ Führungskräfte mit besonderen Qualifikationen
- ✓ Lehrverträge
- ✓ Wirtschaftliche Erfordernisse des Betriebes (z.B. schwankende Auftragslage)

  Nachdem der Gesetzgeber für die unbefristeten Arbeitsverhältnisse Erleichterungen hinsichtlich der Sozialabgaben erlassen hat, sind die befristeten Verträge zurückgegangen.

2.3. Besondere Arbeitsverhältnisse

2.3.1. Die Teilzeitarbeit

Teilzeitarbeit (schriftlicher Vertrag erforderlich) liegt vor, wenn die vereinbarte Arbeitszeit unter der normalen Arbeitszeit liegt. Man unterscheidet zwischen

- ➢ **horizontaler Teilzeit:** Reduzierung der täglichen Arbeitszeit (z.B. 5 Tage mit 4 Std.)
- ➢ **vertikaler Teilzeit:** Reduzierung der wöchentlichen Arbeitstage (z.B. 3 Tage mit 8 STd.)

Die Teilzeitarbeitskraft ist nicht zur Leistung von Überstunden verpflichtet.

2.3.2. **Die Arbeitsplatzteilung** (Job Sharing)

Von Job-Sharing spricht man, wenn sich zwei oder mehrere Arbeitnehmer einen Arbeitsplatz teilen. Sie können sich die Arbeit selbst organisieren und teilen sich auch den Lohn (allerdings getrennte Lohnstreifen erforderlich). Findet kaum Anwendung!

2.3.3. Arbeit auf Abruf (Job on Call)

Mit diesem Arbeitsvertrag stellt ein Arbeitnehmer seine Arbeitsleistung auf Abruf zur Verfügung; der Arbeitgeber kann damit kurzfristig auftretende Engpässe beseitigen.

Wichtig für beide Seiten ist die Vereinbarung einer angemessenen Vorankündigungsfrist.

Der Mitarbeiter hat Anspruch

- ✓ auf eine der Arbeitsleistung entsprechende Einstufung,
- ✓ auf die Entlohnung der effektiv geleisteten Stunden und
- ✓ auf eine fixe **Bereitschaftszulage,** unter der Voraussetzung, dass er jederzeit - nach kurzer Vorankündigungsfrist - für den Arbeitgeber einsatzbereit ist.
- ✓ Mit der Arbeitsmarktreform wurden mehrere Einschränkungen (Alter) erlassen und zusätzliche Pflichten (Meldung der Arbeitstage im Voraus) eingeführt.

2.3.4. Die Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung)

Bei der Leiharbeit (auch Personalleasing genannt)

- ✓ stellt die Agentur (Leiharbeitsunternehmen)
- ✓ die Arbeitsleistung des bei ihr beschäftigten Leiharbeiters
- ✓ einem Unternehmen für eine bestimmte Zeit zur Verfügung.

Der Abschluss eines schriftlichen Vertrages zwischen Agentur und Unternehmen ist dazu Voraussetzung, aus welchem

- ✓ die Art der Arbeitsleistung,
- ✓ der Grund für die Anforderung,
- ✓ Ort, Beginn und Dauer der Arbeitsleistung hervorgehen.

Behandlung des Leiharbeiters

- ✓ Der Leiharbeiter hat die gleichen Rechte wie ein vergleichbarer Mitarbeiter der Einsatzfirma, was Entlohnung, Sozialleistungen und Arbeitsbedingungen betrifft.
- ✓ Der Lohn wird von der Agentur ausgezahlt, die als Steuersubstitut auch alle Verpflichtungen hinsichtlich Sozialabgaben und Lohnsteuern zu erfüllen hat.
- ✓ Zahlt die Agentur nicht, muss die Einsatzfirma einspringen und auch die sozial- und steuerrechtlichen Verpflichtungen übernehmen.
- ✓ Ist der Leiharbeiter mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag an die Agentur gebunden, hat er Anspruch auf eine monatliche Bereitschaftszulage, wenn er nicht eingesetzt wird.

2.3.5. Entsendung von Mitarbeitern

Unter bestimmten Voraussetzungen kann ein Unternehmen seine Mitarbeiter für eine bestimmte Zeit an ein anderes Unternehmen für die Erledigung dringender Arbeiten "ausleihen". Vor allem im Bausektor wird auf diese Möglichkeit häufig zurückgegriffen.

2.3.6. Das Lehrverhältnis (apprendistato)

Es ist durch Landesgesetz geregelt und setzt einen schriftlichen Lehrvertrag voraus.
Es handelt sich um ein "befristetes" Arbeitsverhältnis, das die berufliche Ausbildung des jungen Arbeitnehmers zum Gegenstand hat.

Einige wichtige Bestimmungen zum Lehrverhältnis:

- ✓ Um Lehrlinge auszubilden, benötigen die Betriebe eine entsprechende Genehmigung vom "Amt für Lehrlingswesen". Voraussetzung dafür ist, dass die Unternehmen ausgebildete Fachkräfte (Meister oder Gesellen, gelernte Verkäufer) beschäftigen.
- ✓ Die Ausbildung erfolgt teilweise in der Berufsschule und teilweise im Betrieb ("duales Ausbildungssystem"). Der Schulbesuch ist Pflicht.
- ✓ Lehrlinge dürfen nicht zu Schwerarbeit und reinen Hilfsarbeiten herangezogen werden.
- ✓ Bis zur Volljährigkeit sind weder Überstunden noch Nachtarbeit erlaubt; die wöchentliche Ruhezeit von zwei darauffolgenden Tagen ist einzuhalten.

Sozialrechtliche Aspekte

Um die Lehrlingsausbildung zu fördern, sind für die Unternehmen Begünstigungen vorgesehen.

- ✓ Die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialabgaben betragen 11,61% (davon 1,61% für NASpI)
- ✓ Für Kleinbetriebe (maximal 9 Beschäftigte) gibt es für die ersten 2 Jahre noch größere Reduzierungen.
- ✓ Dem Lehrling werden Sozialabgaben in Höhe von 5,84% (= Arbeitnehmer-Anteil) abgezogen.
- ✓ Wird das Lehrverhältnis nach bestandener Abschlussprüfung bzw. Beendigung der Lehrzeit in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt, stehen die reduzierten Sozialabgaben für ein weiteres Jahr zu.

2.3.7. Ausbildungs- und Orientierungspraktika

Ausbildungs- und Orientierungspraktika sind ein geeignetes Mittel, um die Berufswahl durch direkte Erfahrungen in der Arbeitswelt zu erleichtern und sowohl Studium als auch Arbeit zu kombinieren. Die wesentlichen Merkmale:

- ✓ Zugang haben Oberschüler (ab 15. Lebensjahr) und Universitätsstudenten.
- ✓ Das Praktikum ist kein Arbeitsverhältnis; keine Sozialabgaben an NISF/INPS.
- ✓ Der Betrieb übernimmt die Kosten für die Unfallversicherung INAIL und schließt eine Haftpflichtversicherung ab.
- ✓ Kein Lohn vorgesehen; es kann jedoch ein "Taschengeld" ausbezahlt werden.
- ✓ Dauer: mindestens 2 Wochen - höchstens 3 Monate (6 für Universitätsstudenten)

3. Atypische Arbeitsverhältnisse

Es gibt mehrere Formen der freien Mitarbeit, die auch unterschiedlichen gesetzlichen und sozialrechtlichen Vorschriften unterliegen. Man spricht von **"prekären Arbeitsverhältnissen"**, da für die Mitarbeiter Unsicherheit hinsichtlich der Kontinuität des Arbeitsverhältnisses besteht.

Für die Unternehmer ergeben sich folgende Vorteile:

- ➢ Kosten entstehen nur, wenn eine Arbeitsleistung erbracht wird.
- ➢ Für den freien Mitarbeiter besteht kein Kündigungsschutz; es gibt keine zusätzlichen Gehälter, keine Abfertigung, keine Feiertagsentlohnung, keine Urlaubsentlohnung usw.
- ➢ Die zu entrichtenden Sozialabgaben sind geringer bzw. entfallen zur Gänze bei gelegentlicher Mitarbeit unter € 5.000 jährlich.

Da diese Arbeitsformen meistens nur die Verschleierung abhängiger Arbeitsverhältnisse darstellten, sind ab dem 25/06/2015 einschneidende gesetzliche Änderungen (Jobs act) erlassen worden, durch welche folgende Vertragsformen abgeschafft wurden:

- die Projektarbeit (Co.Co.-Pro)
- die geringfügige koordinierte und fortwährende Mitarbeit (Mini-Co.Co.Co.)

Bestehende Verträge können bis zum Vertragsende in der alten Form weitergeführt werden. Bei Umwandlung in unbefristete Arbeitsverträge stehen Begünstigungen hinsichtlich der Sozialabgaben zu (siehe Kapitel 6.2 - Beiträge an das NISF/INPS).

3.1. Neue gelegentliche Mitarbeit ("PrestO")

Mit der Abschaffung der Wertscheine (Voucher) für geringfügige Mitarbeit wurde im Juni 2017 eine neue Form der gelegentlichen Mitarbeit (prestazioni occasionali - PrestO) in Unternehmen eingeführt, mit welcher die Möglichkeiten jedoch stark eingeschränkt wurden. Für Unternehmen und Freiberufler müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- ✓ der Auftraggeber darf nicht mehr als 5 Mitarbeiter auf unbestimmte Zeit beschäftigen;
- ✓ der Auftraggeber darf nicht im Bausektor oder in verwandten Sektoren tätig sein;
- ✓ der Auftragnehmer darf nicht für die Ausführung von Werkverträgen eingestellt werden;
- ✓ der Auftragnehmer darf in den sechs Monaten vorher beim Auftraggeber nicht als Arbeitnehmer oder freier Mitarbeiter gemeldet gewesen sein.

Maximale Vergütung für Gelegenheitsarbeit im Kalenderjahr:

- ✓ der Auftraggeber darf insgesamt die Grenze von € 5.000 nicht überschreiten;
- ✓ der Auftragnehmer darf insgesamt maximal € 5.000 beziehen; pro Auftraggeber jedoch nicht mehr als € 2.500.
- ✓ Für Rentner, Studenten unter 25 Jahren und Arbeitslosen sind die Grenzen um 25% auf € 6.250 jährlich erhöht.

Registrierung, Ankauf und Meldung der Arbeitsleistung

- ✓ Vor der ersten Meldung einer Arbeitsleistung müssen sich Auftraggeber und Auftragnehmer auf einer eigenen Plattform des NISF/INPS registrieren.
- ✓ Mit dem Modell "F24-Elide" zahlt der Auftraggeber die Vergütungen + Sozialabgaben + Verwaltungsspesen an das NISF/INPS ein.
- ✓ Die Meldung der Arbeitsleistung muss mindestens 1 Stunde vorher über die NISF/INPS-Plattform erfolgen.
- ✓ Der Auftragnehmer erhält nach erfolgter Meldung eine Bestätigung über SMS oder Email.

Kosten für den Auftraggeber

Vergütung für eine Arbeitsstunde mindestens		9,00 €	(mindestens 36 € pro Tag)
+	Rentenversicherung NISF/INPS	33,0%	
+	Unfallversicherung INAIL	3,5%	
+	Verwaltungsspesen	1,0%	

Die **Zahlung der Arbeitsleistung** erfolgt direkt das NISF/INPS innerhalb 15. des Folgemonats direkt an den Auftragnehmer.

4. Betriebsmeldung und Anmeldung der Mitarbeiter

4.1. Betriebsanmeldung (ComUnica)

Für die Gründung von Unternehmen ist vor Tätigkeitsbeginn eine "vereinheitlichte Meldung" (Comunicazione Unica - **"ComUnica"**) elektronisch an die Handelskammer zu übermitteln, welche für die Weiterleitung der Daten an alle betroffenen Ämter sorgt.

Die Empfangsbestätigung berechtigt zum Beginn der Tätigkeit.

Mit diesem "erleichterten" Verfahren erfolgt die

- ✓ Eintragung ins Handelsregister,
- ✓ die Anmeldung bei der Agentur der Einnahmen mit Zuweisung der Mwst-Position (für Gesellschaften auch Steuernummer)
- ✓ die Anmeldung bei den Für-/Vorsorgeinstituten **NISF/INPS** und **INAIL.**

4.2. Einheitsmeldung der Mitarbeiter - Modell "UniLav"

Die Einstellung von Mitarbeitern muss telematisch über das System "ProNotel" dem "Amt für Arbeitsmarktbeobachtung" gemeldet werden. Dazu ist das Formular **"UniLav"** auszufüllen. Mit dieser einzigen Meldung ("Einheitsmeldung") wird die Mitteilungspflicht gegenüber NISF/INPS, INAIL und Polizeibehörde erfüllt.

Die Meldung betrifft Beginn, Umwandlung, Verlängerung und Beendigung

- ➢ der abhängigen Arbeitsverhältnisse (Ausnahme Haushalt) und
- ➢ der selbständigen Arbeit in koordinierter und fortwährender Form

Termine: Die Anmeldung muss innerhalb 24 Uhr des Vortages vor Arbeitsbeginn erfolgen.

In Ausnahmefällen (Produktionsnotwendigkeiten, höhere Gewalt) kann man die Meldepflicht durch eine vorläufige Kurzmitteilung (Dringlichkeitsmeldung) mittels Fax-Formular **"UniUrg"** erfüllen. Innerhalb von 5 Tagen ist das vollständige "UniLav" nachzureichen.

Nachfolgend als Beispiel ein ausgefülltes "UniLav" für die Anmeldung eines Mitarbeiters.

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL | PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

Pro Notel2
Online-Meldungen von Arbeitsverhältnissen

Home | Formular ausfüllen | Upload Datei | Meldungen suchen | Account verwalten | Anderes

Benutzer: Steuersubstitut GmbH | Verpflichteter | Vollmachtgeber | Dienstag, 02. September 2019 | LOGOUT

Sie befinden sich in: UniLav > Anmeldung

* = Pflichtfelder

Arbeitgeber

Identifizierungsdaten

Steuernummer *	09997110213	
Bezeichnung *	Steuersubstitut GmbH	
Sektor *	46.51.00	Großhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software

Rechtssitz

Gemeinde *	B220	BRUNECK
PLZ *	39031	
Adresse *	Josef Ferrari Strasse 12	
Telefon	+39 0474/554049	
Fax	+39 0474/538356	
E-Mail	buerodillo@uefa.schule.suedtirol.it	

Arbeitssitz

Firmenkode	B0031811	
Gemeinde *	B220	BRUNECK
PLZ *	39031	
Adresse *	Josef Ferrari Strasse 12	
Telefon	+39 0474/554049	
Fax	+39 0474/538356	
E-Mail	buerodillo@uefa.schule.suedtirol.it	

Beschäftigter

Steuernummer *	AAABBB84B11B220G	
Nachname *	AAAAAA	
Vorname *	BBBBBB	
Geschlecht *	☑ M ☐ W	
Geburtsdatum *	11/02/1984	
Geburtsort (Gemeinde oder ausländ. Staat) *	B220	BRUNECK
Staatsbürgerschaft *	000	italienische (Italien)

Wohnort (Domizil)

Gemeinde *	B160	BRIXEN
PLZ *	39042	
Adresse *	Feldweg 2	
Bildungsniveau*	Oberschulabschluss, welcher den Zugang zur Universität ermöglicht	

Anmeldung

Beginndatum *	04/09/2018	Enddatum *	
Sozialversicherungs-institut *	NISF/INPS	Kode Sozialver-sicherungsinstitut *	1420030006
PAT INAIL *	189271		
Kode Beitragserleichterung			
Arbeitender Genossenschafter *	☐ Ja ☑ Nein		
Vertragsdauer *	☐ befristet ☑ unbefristet		
Vertragsart *	Vertrag auf unbestimmte Zeit		
Art der Arbeitszeit *	Vollzeit		
Berufliche Qualifikation Lisa *	1308	Sekretär-Verwalter	
Berufliche Qualifikation ISTAT *	3.3.1.1.19	Sekretär-Verwalter	
Gesetz 68/99 Datum der Unbedenklichkeits-erklärung/des Abkommens		Gesetz 68/99 Aktennr.	
Angewandter Kollektivvertrag *	42	Gesamtstaatlicher Kollektivvertrag für die Beschäftigten der Betriebe des Tertiärsektors: Verteilung und Dienstleistungen.	
Einstufung *	2		
Entlohnung/Vergütung	25.104,21 Jahresbruttowert		

Übermittlungsdaten

Meldeart *	Pflichtmeldung

☐ Anmeldung aufgrund höherer Gewalt

Beschreibung der höheren Gewalt *

Zusätzliche Daten

Eingegeben am	03/09/2018	von	Hobillo Josef
Geändert am		von	

* = Pflichtfelder

5. Das Sozialversicherungssystem im Überblick

In allen modernen Staaten besteht ein Pflichtversicherungssystem, das die Bürger im Fall von Krankheit, Mutterschaft, Unfall, Invalidität absichert und ihnen nach Beendigung der Lebensarbeitszeit eine Rente (Pension) auszahlt.

Die wichtigsten öffentlichen Körperschaften im Bereich der sozialen Fürsorge sind:

- **NISF-INPS:** NISF – Nationalinstitut für die Soziale Fürsorge - (INPS - Istituto Nazionale per la Previdenza Sociale)
- **I N A I L :** Nationalinstitut für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten (Istituto Nazionale per l'assicurazione contro gli Infortuni sul Lavoro)
- **A S L :** Sanitätsbetriebe (Aziende Sanitarie Locali)

Da die Finanzierbarkeit der Sozialleistungen (vor allem Renten) durch das öffentliche System immer schwieriger wird, haben in den letzten Jahren die freiwilligen "**Zusatzrentenfonds"** stark an Bedeutung gewonnen. Teilweise besteht für Arbeitnehmer bereits die Pflicht des Beitritts.

6. Das Nationalinstitut für Soziale Fürsorge (NISF-INPS)

6.1. Erbrachte Leistungen

6.1.1. Renten und Pensionen

- ✓ **Altersrente (pensione di vecchiaia)**
  Voraussetzungen für das Erlangen der Altersrente sind:
  - gesetzliches Rentenalter von 66 Jahren
  - mindestens 20 Beitragsjahre

  Durch die steigende Lebenserwartung wird das Rentenalter in Zukunft weiter ansteigen. Das zur Zeit noch niedrigere Rentenalter der Frauen (60 Jahre) wird stufenweise an jenes der Männer (66 Jahre) angepasst. Die Anpassung auf 66 Jahre und 7 Monate (bis 2018) und auf 67 Jahre (bis 2021) ist vorgesehen.

- ✓ **Vorpensionierung (pensione anticipata)**
  diese ersetzt ab 2012 die ehemalige **Dienstaltersrente** (pensione di anzianità).
  - Voraussetzung ist das Erreichen höherer Beitragszeiten (41 Jahre + 10 Monate für Frauen; 42 Jahre + 10 Monate für Männer) - diese Grenzen werden weiter ansteigen.
  - In dem Fall ist der Ausstieg auch vor Erreichen des gesetzlichen Rentenalters möglich.

- ✓ **Hinterbliebenenrente (pensione indiretta / di reversibilità)**
  An die Hinterbliebenen (Ehepartner, Kinder) des verstorbenen Rentners (pensione di reversibilità) bzw. des verstorbenen Arbeitnehmers (pensione indiretta) wird eine prozentuell gekürzte Rente ausbezahlt.

- ✓ **Invaliditätsrente**
  das NISF-INPS ist für Zivilinvalidität zuständig.

- ✓ **Sozialrente**
  in Härtefällen, wenn keine oder zu wenig Beitragsjahre angereift sind.

6.1.2. Krankengeld (indennità di malattia)

✓ **Krankengeld bei abhängiger Arbeit**

Teils zu Lasten des Arbeitgebers, teils zu Lasten des NISF/INPS. Die Auszahlung erfolgt zur Gänze durch den Arbeitgeber, der den NISF/INPS-Anteil mit den geschuldeten Sozialabgaben verrechnet. Das Krankengeld wird wie folgt aufgeteilt:

- erste 3 Tage: 100% zu Lasten Arbeitsgebers, wenn im Kollektivvertrag vorgesehen
- vom 4. - 20. Tag: 50% zu Lasten des NISF/INPS - Arbeitgeber füllt auf 100% auf
- ab dem 21. Tag: 66,66% zu Lasten NISF/INPS - Arbeitgeber füllt auf 100% auf

Der Handelskollektivvertrag sieht für kurze Krankheitsperioden (10 Tage) für die ersten 3 Tage Folgendes vor:

- für die ersten 2 kurzen Krankheitsperioden ➔ Arbeitgeber zahlt 100%
- für die dritte kurze Krankheitsperiode ➔ Arbeitgeber zahlt 66%
- für die vierte kurze Krankheitsperiode ➔ Arbeitgeber zahlt 50%
- anschließend sind die ersten 3 Krankheitstage ohne Entlohnung.

Nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses infolge von Krankheit über 180 Tagen, zahlt das NISF/INPS das Krankengeld direkt an den Arbeitnehmer. Im Fall von schweren Krankheiten sieht der Handelskollektivvertrag nach den 180 Tagen weitere 60 Tage mit voller Lohnzahlung vor, die zu 100% zu Lasten des Arbeitgebers sind.

✓ **Krankengeld für freie Mitarbeiter und Freiberufler ohne eigene Fürsorgekasse**

Seit einigen Jahren hat das NISF/INPS das Krankengeld auch auf "Freiberufler ohne eigene Fürsorgekasse" und "freie Mitarbeiter" (Projektarbeit, koordinierte und fortwährende Mitarbeit, Tür-zu-Tür-Verkäufer usw.) ausgedehnt, welche Beiträge in die **"getrennte NISF/INPS-Pensionskasse"** einzahlen.

Die Höhe ist von der Dauer der Krankheit abhängig (Beitragsobergrenze/365 x Tage Krankh.)

- Krankheit mit Krankenhausaufenthalt: 8% - 12% - 16% der Beitragsobergrenze
- Krankheit ohne Krankenhausaufenthalt: 4% - 6% - 8% der Beitragsobergrenze

6.1.3. Mutterschaftsgeld (indennità di maternità)

✓ **Mutterschaftsgeld bei abhängiger Arbeit**

Teils zu Lasten des Arbeitgebers, teils zu Lasten des INPS/NISF. Die Auszahlung erfolgt zur Gänze durch den Arbeitgeber, der den NISF/INPS-Anteil mit den Sozialabgaben verrechnet.

- **obligatorischer Mutterschaftsurlaub:**
  5 Monate (2 Monate vor - 3 Monate nach der Geburt) - andere Verteilung ist möglich.
  das NISF/INPS zahlt 80% der durchschnittlichen Tagesentlohnung des Vormonats - der Arbeitgeber füllt auf 100% auf.
- **fakultativer Mutterschafts-/Vaterschaftsurlaub:**
  6 Monate (bis maximal 11 Monate) - Aufteilung zwischen Ehepartnern möglich.
  Das NISF/INPS zahlt 30% der durchschnittlichen Tagesentlohnung - der Arbeitgeber füllt nicht auf, zahlt jedoch eventuelle Feiertage und andere Bezüge.

✓ **Mutterschaftsgeld - freie Mitarbeiter - Freiberuflerinnen - Unternehmerinnen**

Auch selbständige Unternehmerinnen, die in die Kaufleute- oder Handwerkerversicherung beim NISF/INPS eingetragen sind, sowie Freiberufler und freie Mitarbeiter, welche Beiträge in die getrennte NISF/INPS-Pensionskasse einzahlen, haben Anspruch auf das obligatorische Mutterschaftsgeld.

Dauer: 5 Monate - Mutterschaftsurlaub jedoch nicht Pflicht!

Höhe Mutterschaftsgeld: 80% des Einkommens aus freier Mitarbeit oder freiberuflicher Tätigkeit (auf Tage bemessen), bzw. 80% des Konventionallohns für Unternehmerinnen.

6.1.4. Das Familiengeld (assegno al nucleo familiare)

Unter bestimmten Voraussetzungen können **abhängige Arbeitnehmer** um die Auszahlung des Familiengeldes ansuchen, wobei für die Höhe desselben folgende Punkte von Bedeutung sind:

- **Anzahl der Familienmitglieder**
  Zur **Familiengemeinschaft** (laut Familienbogen) für Zwecke des Familiengeldes zählen:
  - der Antragsteller;
  - der Ehepartner, sofern nicht gerichtlich und effektiv getrennt;
  - die minderjährigen Kinder (auch Adoptivkinder);
  - die volljährigen Kinder (Studenten oder Lehrlinge) zwischen 18 und 21 Jahren, sofern in der Familie mindestens 4 Kinder im Alter bis 26 Jahren leben;
  - die volljährigen Kinder (bei körperlicher oder geistiger Behinderung);
  - die minderjährigen Geschwister, vorausgesetzt sie leben in der Familie;
  - die volljährigen Geschwister (bei körperlicher oder geistiger Behinderung).
- **Höhe des Familieneinkommens** aller zur Familiengemeinschaft gehörenden Personen.
  Das Gesuch bezieht sich immer auf den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. Juni des Folgejahres, wobei das Einkommen des Vorjahres für die Höhe ausschlaggebend ist (z.B. Familiengeld 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 – Einkommen 2015)
- Das Einkommen des **Antragstellers** muss zu mindestens **70% aus abhängiger Arbeitsleistung**

Die Auszahlung des Familiengeldes erfolgt durch den Arbeitgeber, der es mit den geschuldeten Sozialabgaben verrechnen kann.

Auch **Freiberufler** und **freie Mitarbeiter**, die Beiträge in die getrennte NISF/INPS-Pensionskasse einzahlen (0,5% für die Finanzierung der entsprechenden Kasse), haben Anspruch auf Familiengeld. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das NISF/INPS.

Nachfolgend ein Auszug aus der **Tab. 11** , zur Bestimmung des Familiengeldes einer Familie mit beiden Ehepartnern und mindestens einem minderjährigen Kind.

TAB. 11

NUCLEI FAMILIARI CON ENTRAMBI I GENITORI E ALMENO UN FIGLIO MINORE
IN CUI NON SIANO PRESENTI COMPONENTI INABILI
Importo complessivo mensile dell'assegno per livello di reddito e numero componenti il nucleo

Reddito familiare annuo di riferimento valido dal 1° luglio 2019

Reddito familiare annuo (euro)	Importo dell'assegno per numero dei componenti il nucleo familiare											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
25.639,49 - 25.757,10			64,65	156,50	284,92	458,08	564,40	704,06	843,72	983,38	1.123,04	1.262,70
25.757,11 - 25.874,70			63,88	155,42	283,96	457,21	563,47	702,99	842,51	982,03	1.121,55	1.261,07
25.874,71 - 25.992,31			63,10	154,33	283,00	456,33	562,53	701,91	841,29	980,67	1.120,05	1.259,43
25.992,32 - 26.109,93			62,33	153,25	282,04	455,46	561,60	700,84	840,08	979,32	1.118,56	1.257,80
26.109,94 - 26.227,54			61,55	152,17	281,08	454,58	560,67	699,77	838,87	977,97	1.117,07	1.256,17
26.227,55 - 26.345,17			60,78	151,08	280,13	453,71	559,73	698,69	837,65	976,61	1.115,57	1.254,53
26.345,18 - 26.462,76			60,00	150,00	279,17	452,83	558,80	697,62	836,44	975,26	1.114,08	1.252,90
26.462,77 - 26.580,37			59,23	148,92	278,21	451,96	557,87	696,55	835,23	973,91	1.112,59	1.251,27
26.580,38 - 26.697,98			58,45	147,83	277,25	451,08	556,93	695,47	834,01	972,55	1.111,09	1.249,63
26.697,99 - 26.815,60			57,68	146,75	276,29	450,21	556,00	694,40	832,80	971,20	1.109,60	1.248,00
26.815,61 - 26.933,21			56,90	145,67	275,33	449,33	555,07	693,33	831,59	969,85	1.108,11	1.246,37
26.933,22 - 27.050,84			56,13	144,58	274,38	448,46	554,13	692,25	830,37	968,49	1.106,61	1.244,73
27.050,85 - 27.168,45			55,35	143,50	273,42	447,58	553,20	691,18	829,16	967,14	1.105,12	1.243,10

6.1.5. Arbeitslosengeld NASpI (Nuovo Assegno Sociale per l'impiego) - DIS-COLL

Mit 1. Jänner 2013 sind das ehemalige **Arbeitslosengeld** und die **Mobilitätszulage** durch das "**ASpI"** ersetzt worden. Ab 1. Mai 2015 ist das ASpI durch das **NASpI** ersetzt worden.

Zielgruppe des neuen Arbeitslosengeldes sind alle abhängig Beschäftigten (Ausnahme Landwirtschaft und öffentlicher Sektor), welche **"unfreiwillig"** arbeitslos geworden sind. Auch Lehrlinge sind von den neuen Bestimmungen betroffen.

Bei **Selbstkündigung** besteht kein Recht auf Unterstützung, außer es liegt ein triftiger Grund vor (fehlende Lohnzahlung, Mobbing usw.), bei Verlegung des Arbeitssitzes um mehr als 50 km vom Wohnort und immer im Fall von Mutterschaft.

Für das **Anrecht** auf das NASpI sind bestimmte Versicherungszeiten und effektive Arbeitszeiten Voraussetzung (Details siehe www.inps.it).
Das Ansuchen muss innerhalb bestimmter Fristen nach Beginn der Arbeitslosigkeit nur mehr in telematischer Form an das NISF/INPS gerichtet werden.

Die **Höhe** des NASpI-Beitrages beträgt 75% der monatlichen Durchschnittsentlohnung der letzten vier Jahre, bis zu einem maximalen Durchschnittslohn von 1.221,44 Euro (für 2019). Ist dieser höher, kommen 25% der Differenz hinzu. Als absolute Obergrenze gilt jedoch der monatliche Betrag von € 1.328,76 brutto (gilt für 2019). Ab dem 4. Monat der Arbeitslosigkeit erfolgt eine prozentuelle Kürzung von 3% (Details siehe www.inps.it).

Zur **Finanzierung** des Systems der Lohnfortzahlungen werden die Betriebe belastet:

- ✓ durch zusätzliche Sozialabgaben in Höhe von 1,9% für zeitlich befristete Verträge und
- ✓ durch die Zahlung einer **Austrittsentschädigung** an das NISF/INPS im Fall der Entlassung von Arbeitnehmern, die Anrecht auf das NASpI-Geld haben.

  Die Höhe beläuft sich auf 41% von 1.221,44 Euro (500,79 Euro pro Dienstjahr). Die Berechnung erfolgt für maximal 3 Jahre.

DIS-COLL: Auch freie Mitarbeiter, deren Sozialbeiträge in die "getrennte INPS-Kasse" fließen, haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Unterstützung.

6.1.6. Lohnausgleichskasse (cassa integrazione guadagni)

- ✓ **Ordentliche Lohnausgleichskasse (ordinaria - "CIG")**

  Die Leistungen stehen den Arbeitern und Angestellten der Industriebetriebe im Allgemeinen und der Industrie- und Handwerksbetriebe im Bausektor zu, wenn das betroffene Unternehmen

  - ohne eigenes Verschulden bzw. ohne Verschulden der Arbeitnehmer die Produktionsleistung vorübergehend einstellen oder reduzieren muss;
  - besondere Marktschwierigkeiten bestehen;
  - oder saisonal bedingte schlechte Witterungsbedingungen zu den Ausfällen führen.

- ✓ **Außerordentliche Lohnausgleichskasse (straordinaria - "CIGS")**

  Wenn **Umstrukturierungen, Unternehmenskrisen, Insolvenzverfahren** Grund für die mangelnde Auslastung des Personals sind, kann die "außerordentliche Lohnausgleichskasse" in Anspruch genommen werden.

  Neben den bereits genannten Sektoren, können auch bestimmte Unternehmen des Handels- und Dienstleistungssektors um die Überstellung der Mitarbeiter ansuchen.

Das Ausmaß der Bezüge beträgt 80% der ausgefallenen Stundenentlohnung, wobei ein monatliches Maximum nicht überschritten wird.
Auch die Bezüge aus der Lohnausgleichskasse werden um 5,84% Sozialabgaben gekürzt.

6.1.7. Weitere Leistungen des NISF/INPS

- ✓ **Garantiefonds zur Sicherung der Abfertigungen (fondo garanzia TFR)**
  Das NISF/INPS garantiert die Auszahlung der Abfertigungen an abhängige Arbeitnehmer, falls das Unternehmen durch ein Insolvenzverfahren dazu nicht mehr in der Lage ist.

- ✓ **Blutspender (donatori di sangue)**
  Bei Blutspenden haben die Arbeitnehmer Anspruch auf einen freien Arbeitstag, der dem Arbeitgeber zu 100% durch das NISF/INPS vergütet wird.

- ✓ **Weitere Zuschüsse** können unter bestimmten Voraussetzungen
  - für Tuberkulose-Erkrankungen
  - für Thermalkuren, mit dem Ziel Invalidität zu vermeiden bzw. zu verzögern
  - für Sozialarbeit usw.

  vom NISF/INPS gewährt werden.

6.2. Beiträge (Sozialabgaben) an das NISF-INPS

Damit das NISF/INPS seine vielfältigen Aufgaben erfüllen kann, bedarf es beträchtlicher Finanzmittel, welche wie folgt aufgebracht werden.

6.2.1. Sozialabgaben für die abhängige Arbeit

a) Arbeitnehmer

Der Arbeitnehmer-Anteil an den Sozialabgaben wird über den Lohnstreifen von der Bruttoentlohnung abgezogen und beträgt derzeit **9,19%** (9,49% bei Lohnausgleichskasse).

b) Arbeitgeber

Diese sind verpflichtet die insgesamt geschuldeten Sozialabgaben zu berechnen und an das NISF/INPS monatlich einzuzahlen (Termin ist derzeit der 16. des Folgemonats).
Derzeit betragen die Sozialabgaben insgesamt zwischen ca. 35 - 39% (nach Sektoren verschieden), wobei der weit größere Teil (ca. 26 - 30%) zu Lasten des Arbeitgebers bleiben.

Im Zusammenhang mit den Sozialabgaben (und den Lohnsteuern) kommt dem Arbeitgeber die Rolle eines **„Steuersubstituts“** (sostituto d'imposta) zu, da er auch die über den Lohnstreifen abgezogenen Arbeitnehmer-Anteile einzahlen muss.

Als Beispiel die Tabellen 7.1 und 7.2 (mit reduzierter Familiengeldkasse - CUAF), aus welcher die Zusammensetzung der gesamten Sozialabgaben für Arbeiter und Angestellte der **Handelsbetriebe** bis zu 50 Beschäftigten hervorgehen:

Zusammensetzung:	*Tab.7.1*		*Tab.7.2*		
◆ *Rentenversicherung (IVS)*	33,00%	**38,17%**	33,00%	**36,12%**	Arbeitnehmer-Anteil **9,19%**
◆ *Arbeitslosengelder (NASpl)*	1,61%		0,48%		
◆ *Fonds zur Sicherung der Abfertigungen (TFR)*	0,20%		0,20%		
◆ *Familiengeld-Kasse (CUAF)*	0,68%				
◆ *für Krankengelder*	2,44%		2,44%		
◆ *für Mutterschaftsgelder*	0,24%				
◆ *Arbeitslosengelder befristete Verträge (NASpl)*	1,40%		1,40%		

Mit dem "decreto dignità" von 2019 ist der Beitrag Naspi um 0,5% erhöht worden.

Diese Daten findet man auf der Homepage des NISF/INPS (www.inps.it). Als Beispiel ein Auszug der Beitragstabelle für den Groß- und Detailhandel (Tabelle 7.1):

Aliquote contributive in vigore dal 1 gennaio 2014

Tabella 7.1: **COMMERCIO INGROSSO e DETTAGLIO (aziende fino a 50 dipendenti) - CUAF intera**

CSC **7.01.XX e 7.02.XX**

Voci Contributive		Qualifiche			
		Operai	Impiegati	Viaggiatori e piazzisti	Dirigenti
Minimale giornaliero		€ 47,58	€ 47,58	€ 47,58	€ 131,63
Fondo Pensioni		33,00	33,00	33,00	33,00
ASpI	CTR. ORD. art. 2 co.25 L.92/2012	1,31	1,31	1,31	1,31
	CTR. art. 25 L.845/1978	0,30	0,30	0,30	0,30
Fondo garanzia TFR (L.297/1982)		0,20	0,20	0,20	0,20
CUAF (*)		0,68	0,68	0,68	0,68
CIG straordinaria		-	-	-	-
MOBILITA'		-	-	-	-
Indennità economica di MALATTIA		2,44	2,44	-	-
Indennità economica di MATERNITA'		0,24	0,24	0,24	0,24
TOTALE	(lav. tempo INDETERMINATO)	**38,17**	**38,17**	**35,73**	**35,73**
ASpI	CTR. ADD.LE art.2 co.28 L.92/2012	1,40	1,40	1,40	1,40
TOTALE	(lav. NON a tempo INDETERMINATO) (°)	**39,57**	**39,57**	**37,13**	**37,13**
di cui a carico del lavoratore					
Fondo Pensioni		9,19	9,19	9,19	9,19
CIG straordinaria		-	-	-	-
TOTALE a carico LAVORATORE		**9,19**	**9,19**	**9,19**	**9,19**

Esonero previsto per il settore: **1,80%**

(*) CUAF..... 2,48 - 1,80 = 0,68%

Note

Qualora il lavoratore destina, in tutto o in parte, il TFR a previdenza complementare e/o al Fondo di Tesoreria, il datore di lavoro può usufruire, a titolo di misura compensativa, di un esonero contributivo nella stessa percentuale di TFR maturando conferito alle forme pensionistiche complementari e al Fondo di Tesoreria a valere sul contributo dello 0,20 (0,40 per i dirigenti industriali) a decorrere dal 1.1.2007.

A decorrere dall'anno 2008, può usufruire dell'ulteriore esonero, nella stessa percentuale di cui sopra, fissato, per l'anno 2014, in 0,28 punti percentuali. Tale esonero si applica prioritariamente considerando, nell'ordine, i contributi dovuti per assegni familiari, per maternità, per ASpI (ex Disoccupazione) e, da ultimo, sui contributi comunque dovuti all'INPS.

(°) Le categorie di lavoratori per le quali non è dovuto il contributo addizionale ASpI sono elencate nelle AVVERTENZE.

I.N.P.S. - Direzione Centrale Entrate — Aggiornamento DICEMBRE 2014

c) Reduzierung der Sozialabgaben

In bestimmten Fällen werden durch eigene Gesetze zeitlich begrenzte Reduzierungen bzw. Fiskalisierungen gewährt, die von folgenden Faktoren abhängig sind:

- ✓ **Territoriale** Begünstigungen: Schaffung von Arbeitsplätzen in unterentwickelten Gebieten (z.B. Süditalien).
- ✓ **Sektorengebundene** Erleichterungen: z.B. für Sektoren mit schwacher Konjunktur
- ✓ **Art der Arbeitsverträge:** Lehrverträge, Anstellung für Menschen mit körperlicher bzw. geistiger Beeinträchtigungen, Beschäftigung von Arbeitslosen, von Jugendlichen, Umwandlung von befristeten Arbeitsverträgen in unbefristete usw.

e) Berechnung und Einzahlung der Sozialabgaben

Die Berechnung der Beiträge erfolgt über das **Modell DM 10/2**, das monatlich telematisch mit dem **"EMENS"** durch den Unternehmer oder durch berechtigte Freiberufler an das NISF/INPS weitergeleitet wird. Für die Einzahlung wird der **Einheitsvordruck "F24"** verwendet.

6.2.2. Sozialabgaben für freie Mitarbeiter und "Freiberufler ohne Fürsorgekasse"

Für freie Mitarbeiter (Projektarbeit, koordinierte und fortwährende Mitarbeit usw.) sowie die "Freiberufler ohne eigene Fürsorgekasse" hat das NISF/INPS eine eigene "getrennte Pensionskasse" eingerichtet, die den genannten Subjekten eine Rentenabsicherung garantiert.

Höhe der Beiträge (Jahr 2019):

- ☑ **24,00%** Subjekte mit Mwst-Position, die bereits als Unternehmer, abhängige Arbeitnehmer usw. pflichtversichert sind oder direkte Renten beziehen
- ☑ **25,72%** Subjekte mit Mwst-Position, die keiner Pflichtversicherung unterliegen;
- ☑ **33,72%** Für Subjekte ohne Mwst-Position mit so genannten "atypischen Arbeitsverträgen" (freie Mitarbeiter, gelegentliche Mitarbeiter, Tür zu Tür-Verkäufer usw.)
  Dieser Beitrag enthält auch die Abgaben für die Finanzierung von Familien-, Kranken- und Mutterschaftsgeld. und Arbeitslosengeld DISCOLL.
- ☑ **34,23%** Gilt für dieselben Subjekte, inklusive des Beitrages fürs Arbeitslosengeld "Dis-Coll.

Einzahlung der Beiträge

a) Für **freie Mitarbeiter** mit so genannten "atypischen Arbeitsverträgen" wird die Beitragsleistung zum größeren Teil (2/3) vom Auftraggeber übernommen, während dem Mitarbeiter 1/3 über den Lohnstreifen abgezogen wird.
Die Einzahlung erfolgt durch den Auftraggeber in seiner Rolle als "Steuersubstitut".

b) **Freiberufler** ohne eigene Fürsorgekasse (mit Mwst-Position) zahlen die Beiträge selbst ein. Sie haben das Recht ihren Kunden 4% Fürsorgebeitrag in den Honorarnoten zu belasten.

6.2.3. Sozialabgaben der Unternehmer

Selbständig Erwerbstätige (Kaufleute, Handwerker) zahlen:

a) jährliche **Fixbeiträge,** berechnet auf das Versicherungsminimum (€ 15.878 für das Jahr 2019)
- ✓ *Fixbeitrag für Kaufleute: 3.825,01 €*
- ✓ *Fixbeitrag für Handwerker: 3.810,72 €*

Die Zahlung ist auf 4 Raten verteilt (16. Mai, 20. August, 16. November, 16. Februar Folgejahr).

b) **zusätzliche prozentuelle** Beiträge: 24,09% - 24,00% für Unternehmereinkommen (=Steuergewinn) von 15.878 - 47.143 € und 25,09% - 25,00% auf den Teil des Einkommens über 47.143. Es gibt auch Obergrenzen.
Für Mitarbeiter unter 21 Jahren wird der prozentuelle Beitrag um 2,55% vermindert.

c) **Zimmervermieter** müssen nicht die Fixbeiträge entrichten; sie berechnen die geschuldeten Beiträge auf das effektive Einkommen, das meistens unter dem Versicherungsminimum liegt.

d) Für Unternehmen mit **Pauschalsystem** gilt eine prozentuelle Reduzierung von 35%.

Nicht zu vergessen ist die Rolle des **Staates,** der die Defizite des NISF/INPS ständig durch Steuergelder ausgleicht, um die Auszahlung der Leistungen zu garantieren.

7. Das Nationalinstitut für Arbeitsunfälle (INAIL)

Das INAIL (**I**stituto **N**azionale per l'**A**ssicurazione contro gli **I**nfortuni sul **L**avoro) ist für

- ✓ **Arbeitsunfälle** (= Unfälle am Arbeitsplatz, auf der direkten Fahrt zur Arbeit und zurück) und
- ✓ **Berufskrankheiten** (z.B. Hautkrankheiten durch chemische Substanzen, Staublunge usw.)

zuständig.

Unfälle mit **Privatfahrzeugen** werden nur dann als Arbeitsunfälle gewertet, wenn der Arbeitsplatz nicht durch öffentliche Verkehrsmittel termingerecht erreichbar ist.

Erbrachte Leistungen:

a) **Tagegelder** im Fall von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten:

- ✓ Die Auszahlung an den **Arbeitnehmer** erfolgt direkt durch das INAIL.
  Der Arbeitgeber muss laut Kollektivvertrag den Lohn ergänzen. Es gibt unterschiedliche Regelungen für die verschiedenen Sektoren.
- ✓ Erleidet der **Unternehmer** (auch er ist pflichtversichert) einen Arbeitsunfall, so hat auch er Anspruch auf ein Tagegeld.

b) **Invaliditätsrenten** bei bleibender Invalidität, die auf Arbeitsunfälle oder Berufskrankheiten zurückzuführen ist.

INAIL-Pflichten der Arbeitgeber

- ✓ **Eröffnung der Versicherungsposition:**
  Diese muss vor Tätigkeitsbeginn mit der "Einheitsmeldung an die Handelskammer" (**ComUnica** erfolgen, wobei die genaue Beschreibung der Tätigkeit, der verwendeten Maschinen und Werkzeuge vorgeschrieben ist, um die Einstufung in eine angemessene Risikoklasse zu ermöglichen. Aufgrund dieser Meldung wird ein Prämiensatz zugewiesen, der sich durch häufige Arbeitsunfälle in der Folge erhöhen kann.
- ✓ **Namentliche An- bzw. Abmeldung der Arbeitnehmer:**
  Die Anmeldung erfolgt innerhalb des Vortages vor Arbeitsbeginn über das System **"ProNotel"** mit dem Formular **"UniLav"** (Einheitsmeldung)**.**
- ✓ **Meldung der Arbeitsunfälle**
  Das frühere Unfallregister wurde abgeschafft und durch ein Online-Unfall-Verzeichnis ersetzt. Die Meldung der Arbeitsunfälle ist innerhalb von 2 Tagen nach Erhalt der ärztlichen Bescheinigung vorzunehmen; bei Todesfällen mit Telegramm innerhalb von 24 Stunden.
- ✓ **Änderungsmeldungen,** die sich auf das Risiko und somit den Prämiensatz auswirken können (innerhalb von 30 Tagen).
- ✓ **Abmeldung der Versicherungsposition** bei Einstellung der Tätigkeit (30 Tage - ComUnica)
- ✓ **Jahresmeldung der Lohndaten** *(16. März - telematisch - in Jahren mit Änderungen oft auch später)*
- ✓ **Selbstberechnung (autoliquidazione) der Prämien** *(siehe getrenntes Kapitel)*
  - **Vorauszahlung:**
    Im ersten Jahr wird der Prämienvorschuss vom INAIL provisorisch berechnet und eingefordert. In den Folgejahren sind die INAIL-pflichtigen Bruttolöhne (ohne jener der Lehrlinge) des Vorjahres Berechnungsgrundlage. Die Einzahlung erfolgt innerhalb 16. Februar, unter Berücksichtigung des Ausgleichs betreffend das Vorjahr.

- **Prämienausgleich:**
  Innerhalb 16. Februar eines jeden Jahres ist die definitive Prämie des Vorjahres aufgrund der INAIL-pflichtigen Vorjahresentlohnung zu berechnen.
  Nach Abzug der bereits geleisteten Vorauszahlung ergibt sich ein Saldo zu Lasten oder eventuell auch zu Gunsten des Unternehmers.

✓ **Die INAIL-Prämien gehen zur Gänze zu Lasten des Arbeitgebers.**
Auf die Prämien ist ein Zuschlag von 1,0% zu berechnen.

✓ Auch für freie Mitarbeiter (Projektarbeit), gelegentliche Mitarbeiter und Verwalter von Gesellschaften sind Versicherungsprämien geschuldet, mit der Besonderheit, dass in diesen Fällen **2/3 der Prämie zu Lasten des Auftraggebers** gehen, während **1/3 den Mitarbeitern** angelastet werden kann.

Das INAIL ist auch für die **Vidimierung** der Lohnunterlagen zuständig. Nach der Abschaffung mehrerer Pflichtbücher im Personalbereich und der Einführung des "Einheitlichen Lohnbuchs" ist diese Tätigkeit jedoch stark reduziert.

8. Weitere Für- und Vorsorgeeinrichtungen

8.1. Zusatzrentenfonds

Wie bereits erwähnt, ist es vor allem für jüngere Arbeitnehmer wichtig, sich durch den Beitritt zu einem Zusatzrentenfonds einen bestimmten Lebensstandard auch im Alter zu sichern.
Man unterscheidet zwischen:

a) **"offenen"** Zusatzrentenfonds, die man bei Versicherungsgesellschaften, Banken usw. abschließen kann, und

b) **"geschlossenen"** Zusatzrentenfonds, die in den Kollektivverträgen verankert sind und somit auch einen Arbeitgeber-Anteil vorsehen (=Vorteil gegenüber den offenen Fonds).
Für die meisten abhängigen Arbeitnehmer der Provinz Bozen besteht die Möglichkeit dem "Regionalen Zusatzrentenfonds" **(Laborfonds)** beizutreten.

Mit Beitritt zum Laborfonds verpflichtet sich der **Arbeitnehmer:**

☑ einen **prozentuellen Beitrag** auf die Bruttoentlohnung zu leisten (in der Regel zwischen 0,5-1,0%), der ihm über den Lohnstreifen abgezogen wird (im Handelssektor 0,55%),

☑ und auch die ab dem Beitrittsdatum anreifende **Abfertigung** zu 100% in den Fonds einzuzahlen. Arbeitnehmer, die bereits vor dem 28/04/1993 ein abhängiges Arbeitsverhältnis hatten, können den Abfertigungsanteil auf 50% beschränken.

☑ Der Arbeitnehmer kann seinen Beitrag auch freiwillig erhöhen.

Der **Arbeitgeber** ist aufgrund der kollektivvertraglichen Vereinbarungen zur Einzahlung seines Anteils verpflichtet (im Handelssektor 1,55% der Bruttoentlohnung).

In Betrieben ab 50 Beschäftigten sind die Arbeitnehmer verpflichtet ihre Abfertigung einem Zusatzrentenfonds zuzuweisen.

8.2. Bilaterale Körperschaft - Tourismuskasse - Covelco/Ascom

Die Bilaterale Körperschaft (Ente Bilaterale) - EBC

Der Nationale Kollektivvertrag des Tertiärsektors sowie der Landeszusatzvertrag schreiben für den Handels- und Dienstleistungssektor den Beitritt in die Bilaterale Körperschaft vor.

Die Dienstleistungen der EbK sind gleichermaßen an Arbeitgeber und Angestellte gerichtet und stellen ein wichtiges Instrument der Entwicklung und des Dialoges (Bilateralität) des gesamten Handelssektors dar.

Zielsetzungen:

- ✓ Förderung von Ausbildung und beruflicher Qualifikation
- ✓ die Förderung von sozialen Initiativen (z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
- ✓ Einkommensunterstützende Maßnahmen (Geburt eines Kindes, bei Krankenstand, bei Geschäftschließung durch höhere Gewalt, usw.)

Pflichtbeiträge laut Kollektivvertrag für den Handel:

0,20% auf Grundlohn und Kontingenzzulage, davon

- ✓ 0,10% zu Lasten des Arbeitnehmers und
- ✓ 0,10% zu Lasten des Arbeitgebers

Tourismuskasse

Für den **Tourismussektor** sind 0,40% an die Bilaterale Körperschaft zu entrichten (0,30% Arbeitgeber, 0,10% Arbeitnehmer).

Voraussetzung für die Gewährung der Leistungen der Bilateralen Körperschaft ist die Einzahlung der Beiträge Covelco/Ascom.

Covelco-Ascom

Eine weitere vom Handelskollektivvertrag vorgesehene Zahlung betrifft die Beiträge COVELCO/ASCOM. Damit wird die Tätigkeit der Schlichtungskommissionen bei Arbeitsstreitverfahren finanziert. Aufteilung der **Pflichtbeiträge:**

insgesamt 0,80% auf die Bruttoentlohnung (NISF/INPS-Grundlage); davon

- ✓ 0,40% zu Lasten des Arbeitnehmers (Covelco) und
- ✓ 0,40% zu Lasten des Arbeitgebers (Ascom)

Fondo Est

Der Kollektivvertrag für Handel und Dienstleistungen sieht weitere Pflichtbeiträge für die Zusatzfürsorge "Fondo Est" vor. Die Leistungen bestehen in der Rückvergütung von Spesen im sanitären Bereich für die Arbeitnehmer.

Im Handel beträgt der monatliche **Pflichtbeitrag** pro Arbeitnehmer **12 €,**

- ✓ 2 € zu Lasten des Arbeitnehmers und
- ✓ 10 € zu Lasten des Arbeitgebers

Die Einzahlung all dieser Beiträge (EbK, Covelco/Ascom) erfolgt durch das **F24 - Sektion INPS**.

Für **Handwerksbetriebe** gibt es eine ähnliche Zusatzfürsorge, den sogenannten **SaniFonds.**

9. Wichtige Ämter im Bereich der abhängigen Arbeit

9.1. **Arbeitsinspektorat** (ehemaliges "Amt für Sozialen Arbeitsschutz")

Dieses Amt kontrolliert die Betriebe auf Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen.

9.2. Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Dieses Amt ist für das System **"ProNotel"** zuständig, mit welchem Beginn, Änderungen und Beendigung der Arbeitsverhältnisse telematisch zu melden sind ("UniLav").
Es leitet die Daten an NISF/INPS und INAIL weiter.

10. Die Lohnberechnung

Der Lohn (Arbeiter) bzw. das Gehalt (Angestellte) ist das Entgelt für die Arbeitsleistung; die Höhe ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

- **vom Sektor** (Handel, Handwerk, Industrie):
  Für fast jeden Wirtschaftszweig werden eigene Kollektivverträge ausgehandelt, wie z.B. im industriellen Bereich für den Metallsektor, den Textilsektor, die chemische Industrie usw.
  Sektoren mit vielen Beschäftigten sind vertragsstärker und erzielen meistens höhere Tarife und bessere Bedingungen.
- **von der Einstufung:**
  Die Lohntabellen sehen verschiedene Gehaltsstufen mit unterschiedlich hohen Bezügen vor (siehe Lohntabelle "Handel"). Die Kollektivverträge definieren auch in welche Kategorien die verschiedenen Berufsbilder und Tätigkeiten einzustufen sind. Je größer die Verantwortung, desto besser die Lohnstufe (z.B. Geschäftsleiter - Kategorie Q).
- **vom Dienstalter,**
- aber auch von der **Wirtschaftslage** und der damit verbundenen **Situation am Arbeitsmarkt**.

Lohntabelle Handel - Minimi tabellari commercio gültig ab dem / validi dal 01/03/2018							**Dienstalterszulage Scatti di anzianità** Vorrückung alle 3 Jahre bei ununterbrochener Dienstzeit - max. 10 Vorrückungen Scatto ogni 3 anni per rapporto continuato - max. 10 scatti			Vertragsvakanz Vacanza contrattuale
Kategorie Categorie	Grundlohn Retrib. base	Funktionszulage Ind. di funzione	Kontingenzzulage Ind. di conting.	provinz. Element Elemento provinciale	Gesamt pro Monat Totale per mese	Gesamt pro Std. Totale per ora	Betrag pro Monat Importo per mese	Betrag pro Std. Importo per ora	Betrag pro Tag Importo per giorno	Betrag pro Monat Importo per mese
Q	1.896,64	268,77	540,37		2.705,78	16,10583	25,46	0,15155	0,97923	
1	1.708,49		537,52	8,00	2.254,01	13,41673	24,84	0,14786	0,95538	
2	1.477,83		532,54	8,00	2.018,37	12,01411	22,83	0,13589	0,87808	
3	1.263,14		527,90	8,00	1.799,04	10,70857	21,95	0,13065	0,84423	
4	1.092,46		524,22	8,00	1.624,68	9,67071	20,66	0,12298	0,79462	
5	987,00		521,94	8,00	1.516,94	9,02940	20,30	0,12083	0,78077	
6	886,13		519,76	8,00	1.413,89	8,41601	19,73	0,11744	0,75885	
Direktoren	4.070,00				4.070,00					

Die Entlohnung wird eingeteilt in

a) **regelmäßig** ausbezahlte Lohnelemente
b) **außerordentliche** Bezüge, die nur sporadisch in bestimmten Fällen zustehen.

10.1.1. Regelmäßige Lohnelemente

- ✓ **Grundlohn (paga base):**
  Er ist das wichtigste Element der Entlohnung und wird in den Kollektivverträgen festgelegt. Je nach Einstufung und Sektor sind die Beträge unterschiedlich hoch.
- ✓ **Teuerungszulage (indennità di contingenza):**
  Bis zum 31.12.1991 hatte die Kontingenzzulage die Funktion, die Löhne periodisch an die schnell steigenden Lebenshaltungskosten anzupassen.
  Seit 1992 ist die Zulage eingefroren. Teilweise scheint sie in den Kollektivverträgen nicht mehr getrennt auf und ist in den Grundlohn integriert.
- ✓ **Dienstalterszulage (scatti di anzianità):**
  Es handelt sich um periodische Vorrückungen, welche die Entlohnung der Arbeitnehmer in bestimmten Zeitabständen (z.B. alle 3 Jahre) erhöhen. Das Dienstalter muss natürlich im selben Betrieb anreifen.
- ✓ **Funktionszulage** (indennità di funzione):
  Diese kommt meistens für höhere Gehaltsstufen (z.B. Abteilungsleiter) in Frage.
- ✓ **Übertariflicher Mehrlohn** (superminimo):
  Gut ausgebildete und somit gefragte Arbeitnehmer handeln sich im Arbeitsvertrag häufig einen Mehrlohn aus, der dann regelmäßig zur Auszahlung gelangt.
- ✓ **Produktionsprämie** (premio di produzione):
  Dieses Element hängt selten mit der erbrachten Leistung zusammen, sondern ist in vielen Kollektivverträgen zu einem fixen, leistungsunabhängigen Lohnelement geworden.
- ✓ **Drittes Lohnelement** (elemento distinto della retribuzione - EDR)
  Betrifft nur einzelne Sektoren - meistens sehr geringer Betrag
- ✓ **Vertragsvakanz** (vacanza contrattuale)
  Vorübergehendes Lohnelement, das eine Art Vorschuss auf künftige Erhöhungen darstellt, wenn sich die Erneuerung der Kollektivverträge zeitlich hinausschiebt. Bei Vertragsabschluss wird dieser Betrag in den Grundlohn aufgenommen.
- ✓ **Gefahren- und Risikozulagen**
  Für besonders gefährliche Arbeiten, bei Umgang mit Geldbeträgen (z.B. Kassarisiko).

10.1.2. Außerordentliche Lohnelemente

- ✓ **Überstundenentlohnung** (straordinari):
  Wird die normale Arbeitszeit überschritten, werden Überstunden mit einem prozentuellen Aufschlag ausgezahlt. Dieser schwankt je nach Sektor in der Regel zwischen 15 und 30%.
  Werden Überstunden an **Feiertagen** geleistet, ist der Aufschlag oft noch höher.
  Überstunden werden nur entlohnt, wenn sie mit dem Arbeitgeber vereinbart wurden.
- ✓ **Nachtstundenaufschläge** (ore notturne):
  In den meisten Sektoren werden die Stunden zwischen 22:00 Uhr und 05:00 Uhr als Nachtarbeit eingestuft; der normale Stundensatz wird dabei um bis zu 50% erhöht.
- ✓ **Außendienstvergütungen** (indennità di trasferta):
  Es handelt sich um Pauschalbeträge, die der Arbeitnehmer für Außendienste außerhalb der Gemeinde des Betriebssitzes bezieht. Bis zu einer bestimmten Höhe - unterschiedlich bei Inland (€ 46,48) und Ausland (€ 77,47) unterliegen diese Bezüge weder den gesetzlichen Sozialabgaben noch den Lohnsteuern.

- ✓ **Gemischte Außendienstvergütungen**:
  - Wird **Essen oder Unterkunft** vom Unternehmen gestellt, sind die Grenzen € 30,99 (Italien) bzw. 51,65 (Ausland).
  - Übernimmt beides das Unternehmen sind die Grenzen € 15,49 (Italien) / 25,82 € (Ausland).
- ✓ **Spesenvergütungen laut Beleg** (rimborso a piè di lista):
  Hier werden durch Steuerquittungen, Flugtickets usw. belegte Spesen rückvergütet, die der Arbeitnehmer vorgestreckt hat. Weder sozialabgaben- noch lohnsteuerpflichtig.
- ✓ **Mensaersatzleistungen und Essensgutscheine**
  Bis € 5,29 bzw. € 7,00 (wenn elektronisch) weder sozialabgaben- noch lohnsteuerpflichtig.
- ✓ **Bezüge in Naturalien (fringe benefit):**
  Die Entlohnung kann teilweise aus Naturalien (Waren) oder anderen Begünstigungen (Fahrzeug auch für private Zwecke, Mobiltelefon usw.) bestehen. Für **PKW's** sieht das Steuergesetz besondere Bestimmungen vor.
  Der Wert dieser Leistungen erhöht die Bruttoentlohnung und unterliegt den Sozialabgaben und der Lohnsteuer.
- ✓ **Nicht genossene Feiertage** (festività non godute):
  Fällt ein gesetzlicher Feiertag auf einen Sonntag und kann somit nicht getrennt genossen werden, ist die Auszahlung eines zusätzlichen Tagessatzes vorgesehen.
- ✓ **Urlaub, Krankheit, Mutterschaft, Blutspende usw.:**
  Diese Elemente werden auf dem Lohnstreifen häufig getrennt angeführt. Es handelt sich jedoch nicht um zusätzliche Bezüge, sie **ersetzen** lediglich einen Teil der Normalentlohnung (z.B. Normalentlohnung 128 Std. + Urlaub 40 Std.).

Die Summe aller Lohnelemente ergibt die **Bruttoentlohnung.** Sie stellt die Grundlage für die Berechnung der Sozialabgaben dar.

10.1.3. Steuerbonus 2019 (960 €)

Mit G.D. Nr. 66/2014 wurde ein Steuerbonus eingeführt ("Bonus Renzi"). Für 2019 wurde der Bonus für Einkommen bis maximal 26.600 € bestätigt. Der maximale Betrag von 960 Euro steht für Einkommen bis 24.600 Euro zu. Liegt das Einkommen dazwischen erfolgt eine Kürzung.

Eine Voraussetzung für die Gewährung ist allerdings, dass die Bruttosteuer höher ist als der Steuerabsetzbetrag für abhängige Arbeit. Für Einkommen aus abhängiger Arbeit bis cirka 8.000 Euro auf Jahresbasis entsteht keine Steuerschuld und somit entfällt der Steuerbonus.

Der effektiv zustehende Steuerbonus wird mit dem Lohnsteuer-Jahresausgleich auf das tatsächliche Jahreseinkommen berechnet. Das kann dazu führen, dass ein Teil oder im Extremfall auch der gesamte Bonus zurückzuzahlen ist.

Der Arbeitnehmer kann von vorn herein auf den Bonus verzichten. Dies ist sinnvoll, wenn er zusätzlich zu den Lohnbezügen auch über andere Einkommen verfügt.

10.2. Der Lohnstreifen

Der nachfolgende Lohnstreifen stellt ein Beispiel mit relativ vielen unterschiedlichen Elementen dar. Gleichzeitig gilt dieses Dokument als Lohnbuch.

In der Folge werden alle Berechnungen detailliert erklärt.

LOHNSTREIFEN / CEDOLINO PAGHE — Periode / Periodo: Sep-2019

Arbeitgeber / Datore di lavoro:		Arbeitnehmer / Dipendente:			
Firmenbezeichnung / Descrizione Ditta:	Steuersubstitut GmbH	Name-Vorname: / Cognome-Nome:	AAA BBB		
Sitz - Sede:	Bruneck, Josef-Ferrari-Strasse 12	Anschrift -I ndirizzo:	39100 Bozen, Brennerstrasse 2		
Mwst-Position / Partita IVA	01583990211	Steuer-Nr. / Codice fiscale:	AAABBB84B11B220G		
Steuer-Nr. / Codice fiscale:	01583990211	Matr.Nr.- no.matr.:	1	Eintrittsdatum / Data assunzione:	11/02/2016
Matr. INPS:	1420030006	Geburtsdatum / Data di nascita:	11/02/1984	Geburtsort / Luogo di nascita:	Bruneck
Matr. INAIL:	189271	Einstufung / Qualifica:	3	DAZ-Vorrückung / Scatti anzianità:	1
		Vertrag % / Contratto %	100,00%	Austrittsdatum / Data licenz.	

einheitliches Lohnbuch

Fixe Lohnelemente / Elementi fissi della retribuzione:

Grundlohn / Retribuzione base	Kontingenzzulage / Indennità di contingenza	Dienstalterszulage / Indennità di anzianità	Funktionszulage / Indennità di funzione	EDR / Prov.Elem. / Elemento distinto	freiwilliger Mehrlohn / Superminimo	Vertragsvakanz / Vacanza contratto	
1.263,14	527,90	21,95		8,00			
Stundendivisor / Divisore ore	Tagesdivisor / Divisore gg.	Stundensatz / Retribuzione oraria	Tagessatz / Retribuzione giornaliera	Effektive Arbeitstage / gg. di lavoro effettivi	Effektive Arbeitsstunden / ore di lavoro effettive	INPS-Tage / gg. INPS	Monatlicher Gesamtbetrag
168	26	10,83923	70,03808	12	96	26	**1.820,99**
Angereifter Urlaub / Ferie maturate	Genossener Urlaub / Ferie godute	Resturlaub / Ferie non godute	Anger. Freistellungen / Permessi maturati	Genoss. Freistellungen / Permessi goduti	Restl. Freistellungen / Permessi non goduti		
14,43	40,00	-25,57	2,67		2,67		

Beschreibung / Descrizione	Std./ Tage / Monat ore / gg. / mese	Aufschläge / Abzüge % Aumenti / Detrazioni %	Einheitswerte Valori unitari	Bezüge / Abzüge Compet. / Detrazioni		Kalendertage des Monats	gearbeitete Normalstunden	Überstunden / Feiertagsstd.	Urlaub in Stunden	Freistellungen in Stunden	Krankheit-Unfall-Mutterschaft
Normalentlohnung	Std-ore 96,00		10,83923	1.040,57	1						
Genossener Urlaub	Std-ore 40,00		10,83923	433,57	2	8	1				
Überstunden 15%	Std-ore 8,00	15,000%	12,46511	99,72	3	8	2				
Überstunden 20%	Std-ore 1,00	20,000%	13,00708	13,01	4	8	2				
Krankheit gesamt	Std-ore 32,00		10,83923	346,86	5	8	2				
Krankheit INPS-Anteil 50,00%	Std-ore -8,00	-50,000%	5,41962	-43,36	6	8	2				
Abzug Bruttoberechnung Krankengeld INPS		10,120%		-4,39	7						
					8						
					9	8					
					10						8
BRUTTOENTLOHNUNG / RETRIBUZIONE LORDA				**1.885,98**	11						8
INPS - zu Lasten Arbeitnehmer / a carico dipendente	Grundlage / Imponibile	1.886,00	9,19%	-173,32	12						8
Zusatzrentenfonds - Fondi di previdenza supplementare	Grundlage / Imponibile	1.885,98	0,55%	-10,37	13						8
Bilaterale Körperschaft - Ente Bilaterale	Grundlage / Imponibile	1.791,04	0,10%	-1,79	14						
ASCOM-COVELCO	Grundlage / Imponibile	1.886,00	0,40%	-7,54	15						
Fondo EST				-2,00	16			8			
Krankengeld zu Lasten INPS / Indennità di malattia a carico INPS				43,36	17			8			
Mutterschaftsgeld zu Lasten INPS / Indennità di maternità a carico INPS					18			8			
Absetzbare Aufwendungen vom Einkommen - Art. 10 / Detrazioni dal reddito - Art. 10					19			8			
Lohnsteuergrundlage netto / Imponibile fiscale netto			1.734,32		20			8			
Lohnsteuer brutto / IRPEF lorda lavoro dipendente			-418,27		21						
Steuerabsetzbetrag abhängige Arbeit / Detrazione d'imposta lavoro dipendente			95,21		22						
Steuerabsetzbetrag Familienlasten / Detrazione d'imposta familiari a carico			198,88		23	8					
Lohnsteuer netto / IRPEF netta lavoro dipendente				-124,18	24	8					
Regionaler Steuerzuschlag IRPEF / Addizionale IRPEF regionale			Gesamt-Totale		25	8					
laufendes Jahr (bei Austritt) / anno corrente (in caso di licenziamento)					26	8					
Vorjahr Monatsraten / anno prec.rate mensili Rate / Rata 9 von 11					27	8					
Gemeindezusatzsteuer / Addizionale IRPEF comunale			Gesamt-Totale		28						
laufendes Jahr (bei Austritt) / anno corrente (in caso di licenziamento)					29						
Vorjahr Monatsraten / anno prec.rate mensili Rate / Rata 9 - 11			47,80	-4,35	30	8					
Akonto / acconto 30,00% von 47,80 € = 14,34 €		Rate / Rata 7 - 9		-1,59	31						
Jahresausgl./ Conguaglio ann.:	Steuer-GL brutto / Imponibile lordo	Bruttosteuer / Imposta lorda	Absetzb. abh. Arbeit / detr. lavoro dipend.	Absetzb.Pers.zu Lasten / detraz.persone a carico	Nettosteuer / Imposta netta		**96**	**9**	**40**		**32**
progressive Daten / dati progressivi	4.979,76	1.194,53	270,50	596,64	327,39						
Daten Jahresbasis / dati su base annua							**Summen**				
NETTOENTLOHNUNG / STIPENDIO NETTO						**1.604,20**					
Abfertigung / Indennità TFR	Abfertigungsfonds Vorj. / TFR anno precedente	Abfertigung lfd. Jahr / TFR anno corrente		Pensionsfonds 0,5% / Fondo pensione 0,5%							
Steuer auf Abf. / Imposta su TFR	Steuergrundlage / Imponibile	Steuer auf Abfertigung / Imposta su TFR		Steuerabsetzbeträge / Detrazioni d'imposta							
Aufwertung / Rivalutazione	Aufwertung Abf.Fonds / Rivalutaz. Fondo TFR	Ersatzsteuer 17% / Imposta sostit. riv. TFR									
Familiengeld / Assegni familiari						152,17					
Steuerbonus abhängige Arbeit						78,90					
Rundungen / Arrotondamenti		Rundung Vorperiode / Arrotondamento preced.	-0,03	Rundung lfd. Periode / Arrotondamento attuale	0,76	0,73					
AUSZUZAHLENDER NETTOBETRAG / STIPENDIO NETTO PAGATO						**1.836,00**					

10.3. Detaillierte Berechnungen zu Bezügen und Abzügen

a) Lohnelemente und Bruttoentlohnung

Das Beispiel bezieht sich auf den Sektor **"Handel".**

- Die **Normalentlohnung** ergibt sich aus der Summe der regelmäßigen Lohnelemente (Grundlohn, Kontingenzzulage, Dienstalterszulage, drittes Lohnelement EDR, Mehrlohn), die als monatliche Werte angegeben sind.

  Stundensatz und **Tagessatz** werden mit Hilfe der entsprechenden **"Divisoren",** die im Kollektivvertrag festgelegt sind, berechnet.

  Stundendivisor = **168** Tagesdivisor = **26**

  Normalentlohnung / Divisor ⮜ 1.820,99 / 168 = **10,83923 (Stundensatz)**
  1.820,99 / 26 = **70,03808 (Tagessatz)**

- **Aufteilung der Lohnelemente:**
  - ✓ Die **Normalentlohnung** bezieht sich auf die kollektivvertraglichen Normalstunden. Im Handelssektor werden insgesamt immer die 168 Stunden entlohnt, unabhängig von den effektiv geleisteten. Unter Berücksichtigung der getrennt angeführten Urlaubs- und Krankheitstage ergibt sich im Beispiel folgende Situation:

    entlohnte Normalstunden: 96 Std x 10,83923 = **1.040,57**
    geleistete Normalstunden: 96 Std

    Entlohnt werden immer die 168 Stunden, auch wenn die effektiv gearbeiteten höher oder niedriger sind. Es gleicht sich jedoch aus.

  - ✓ Die **Urlaubsentlohnung** ist getrennt angeführt; für die Berechnung kommt der normale Stundensatz zur Anwendung.

    entlohnte Urlaubstunden: 40 Std x 10,83923 = **433,57**

  - ✓ Für **Überstunden** sind Aufschläge vorgesehen. Laut Handels-Kollektivvertrag sind die ersten 8 Überstunden pro Woche mit 15% und die restlichen mit 20% zu vergüten.

    Überstunden 15%: 10,83923 x 1,15 = 12,46512 x 8 Std = **99,72**
    Überstunden 20%: 10,83923 x 1,20 = 13,00708 x 1 Std = **13,01**

  - ✓ **Krankheit:** die ersten drei Tage (1. kurze krankheitsbedingte Abwesenheit) sind zur Gänze zu Lasten des Arbeitgebers und werden mit 100% vergütet.

    Wie bereits erwähnt übernimmt das NISF/INPS vom 4. bis zum 20. Tag 50% der Krankengelder. Eine Besonderheit besteht darin, dass diese vom NISF/INPS ausgezahlten Beträge nicht den Sozialabgaben unterliegen.

    Aus diesem Grund scheint auf dem Lohnstreifen zuerst die Vergütung für die ganze Krankheitsperiode auf; anschließend wird der NISF/INPS-Anteil abgezogen und nach der Berechnung der Sozialabgaben wieder im Lohnstreifen eingesetzt.

    Um zu vermeiden, dass der Arbeitnehmer im Krankheitsfall mehr verdient als normal, wird ein eigener Abzug berechnet ("lordizzazione").

    Sozialabgaben ⮜ **9,19% ➔ Abzug (lordizzazione) = 10,120%**
    9,49% ➔ Abzug (lordizzazione) = 10,485%

    Berechnungen zum Abzug:

berücksichtigtes Krankengeld (50%)	100,00
Sozialabgaben 9,19%	-9,19
Differenz (mit 100% gleichgesetzt)	**90,81**

    Proportion: 90,81 : 9,19 = 100 : X
    Abzug (x) = 9,19 x 100 **/** 90,81 = **10,120**

Berechnung Krankengeld im Beispiel:	Tage	Std.	Beträge
Krankengeld gesamt	4	32	346,86 €
Krankengeld zu Lasten Arbeitgeber	3	24	-303,50 €
Krankengeld zu Lasten NISF/INPS	1	8	43,36 €
Abzug Bruttoberechnung (lordizzazione)		**10,120%**	**-4,39 €**

✓ **Bruttoentlohnung:**
Sie ergibt sich aus der Summe aller berechneten Bezüge. Die Bruttoentlohnung kann noch zusätzliche Elemente enthalten, wie:

- Nicht genossene **Feiertage** (wenn auf einen Sonntag fallend)
- Zuschläge für **Nachtstunden**
- **Außendienstvergütungen** (bis zu bestimmten Grenzen weder sozialabgaben- noch lohnsteuerpflichtig)
- **Einmalige Sonderprämien** ("una tantum"): es ist wichtig, dass der Arbeitgeber bei Auszahlung von Prämien auf die Einmaligkeit hinweist, sonst könnten sie als regelmäßige Elemente in die Normalentlohnung einfließen. Es gilt der allgemeine Grundsatz, dass die Entlohnung nicht gekürzt werden darf.

b) Berechnung der Abzüge für Sozialabgaben

➢ **Sozialabgaben NISF/INPS**
Der Arbeitnehmer-Anteil beträgt 9,19% - Grundlage = gerundete Bruttoentlohnung.

Bruttoentlohnung 1.885,98 ➔ 1.886,00 ➔ 9,19% ➔ **173,32**

➢ **Sozialabgaben Zusatzrentenfonds**
Der Arbeitnehmer-Anteil beträgt mindestens 0,55% - Grundlage = Bruttoentlohnung.

Bruttoentlohnung 1.885,98 ➔ 0,55% ➔ **10,37**

Der Mitarbeiter kann seinen Anteil auch erhöhen.

➢ **Sozialabgaben Bilaterale Körperschaft**
Der Arbeitnehmer-Anteil beträgt 0,10%. Die Berechnung erfolgt auf Grundlohn + Kontingenzzulage (auf ganze Euro gerundet).

Grundlohn + Kontingenz 1.791,04 ➔ 1.791,04 ➔ 0,10% ➔ **1,79**

➢ **Sozialabgaben Ascom/Covelco**
Wie bereits erwähnt ist dieser Abzug (0,40%) erforderlich, um die Leistungen der Bilateralen Körperschaft in Anspruch zu nehmen. Grundlage = NISF/INPS-Grundlage.

NISF/INPS-Grundlage 1.886,00 ➔ 0,40% ➔ **7,54**

➢ **Sozialabgaben Fondo Est** (Arbeitnehmer-Anteil = 2,00 €) ➔ **2,00**

c) Krankengeld zu Lasten NISF/INPS

Es unterliegt nicht den Sozialabgaben, wohl aber der Lohnsteuer.
Der Arbeitgeber verrechnet den NISF/INPS-Anteil mit den geschuldeten Sozialabgaben, indem er den auf ganze Euro gerundeten Betrag im Vordruck DM10/2 - Feld D abzieht.
Gleich behandelt wird ein eventuelles **Mutterschaftsgeld.**

d) Berechnung und Abzug der Lohnsteuer (= Einkommenssteuer IRPEF)

➢ **Berechnungsschema für die Lohnsteuer**

Bruttoentlohnung

- \- Sozialabgaben (NISF/INPS, Laborfonds, Bilat. Körpersch., Ascom/Covelco)
- \+ Krankengeld / Mutterschaftsgeld zu Lasten INPS
- \- eventuelle absetzbare Aufwendungen (z.B. Unterhaltszahlungen)
- **= Steuergrundlage**

Bruttolohnsteuer IRPEF (Berechnung laut Staffelung - progressive Steuer)

- \- Steuerabsetzbetrag für abhängige Arbeit
- \- Steuerabsetzbetrag für Familienlasten (zu Lasten lebende Personen)
- **= Nettolohnsteuer IRPEF (Abzug im Lohnstreifen)**

➢ **Berechnung der Bruttosteuer**

Wie bereits erwähnt ist die Einkommenssteuer IRPEF eine progressive Steuer. Das Einkommen wird in Stufen eingeteilt; für höhere Stufen gelten steigende Steuersätze.

Da die Steuer monatlich zu berechnen ist, kommt die Steuertabelle auf Monatsbasis (jährliche Einkommensstufen / 12) zur Anwendung.

progressive IRPEF-Tabelle auf monatlicher Basis	monatliche Einkommensstufen von	bis	Steuer-sätze %	kumulierte Steuer bis Maximum
	0,00	1.250,00	23,0%	287,50
	1.250,01	2.333,33	27,0%	580,00
	2.333,34	4.583,33	38,0%	1.435,00
	4.583,34	6.250,00	41,0%	2.118,33
	6.250,01		43,0%	

Bruttosteuer des Lohnstreifens

Steuergrundlage	**1.734,32**			
	1.250,00	23,0%	287,50	
	484,32	27,0%	130,77	
			418,27	**(Bruttolohnsteuer)**

d1) Berechnung des Steuerabsetzbetrages für abhängige Arbeit

Die Berechnung erfolgt laut nachstehender Tabelle:

Jährliches Gesamteinkommen von	bis	Formeln für die Berechnung der Steuerabsetzbeträge
0	8.000	**1.880**
8.001	28.000	**978** **+** 902 x (28.000 - Gesamteinkommen) / 20.000
28.001	55.000	**978** **x** [(55.000 - Gesamteinkommen) / 27.000]

In der eckigen Klammer der Formeln wird ein **Quotient** ermittelt, der auf 4 Kommastellen abzurunden und mit dem Fixbetrag zu multiplizieren ist.

Die Absetzbeträge gelten auf Jahresbasis und sind auf die Tage der Arbeit zu bemessen!

Für die **monatliche Lohnberechnung** wird von einem angenommenen Gesamteinkommen ausgegangen. Der so ermittelte jährliche Absetzbetrag wird durch 365 (366 in Schaltjahren) dividiert und mit den Kalendertagen des jeweiligen Monats multipliziert.

Am Jahresende, wenn das Gesamteinkommen bekannt ist, wird der effektiv zustehende Absetzbetrag im **Lohnsteuer-Jahresausgleich** berücksichtigt.

Berechnungen zum Lohnstreifen:

voraussichtliches Gesamteinkommen: **24.000,00 €**

Jährl. Absetzbetrag = 978 + 902 x (28.000 - 24.000) / 20.000 = 1.158,40

Monatl. Absetzbetrag September = 1.158,40 / 365 x 30 **= 95,21**

d2) Steuerabsetzbetrag für Familienlasten

Als zu Lasten lebend gelten Familienangehörige, deren Jahreseinkommen den Betrag von 2.840,51 Euro nicht überschreitet. Ab 01/01/2019 wird die Grenze auf 4.000 Euro angehoben.

- **Steuerabsetzbetrag für zu Lasten lebenden Ehepartner (auf Jahresbasis)**

Jährliches Gesamteinkommen von / da	bis / a	Beträge und Formeln für die Berechnung der Steuerabsetzbeträge	
0	15.000	**800 - [110 x (Gesamteinkommen / 15.000)]**	
15.001	29.000	**690**	
29.001	29.200	**700**	
29.201	34.700	**710**	
34.701	35.000	**720**	
35.001	35.100	**710**	
35.101	35.200	**700**	
35.201	40.000	**690**	
40.001	80.000	**690 x [(80.000 - Gesamteinkommen) / 40.000]**	(Abrundung 4 Dez)
80.001		**kein Absetzbetrag**	

Berechnungen zum Lohnstreifen:

voraussichtliches Gesamteinkommen: **24.000,00 €**

Jährl. Absetzbetrag (laut Tabelle) **= 690,00**
Monatlicher Absetzbetrag **= 690,00 / 12 = 57,50**

- **Steuerabsetzbetrag für zu Lasten lebende Kinder (auf Jahresbasis)**

Zustehende Beträge

- ✓ für jedes Kind unter 3 Jahren **1.220,00**
- ✓ für jedes Kind ab 3 Jahren **950,00**
- ✓ Erhöhung / Kind <3 J. mit Behinderung **550,00**
- ✓ Erhöhung / Kind >3 J. mit Behinderung **620,00**
- ✓ Erhöhung bei mehr als 3 Kindern **200,00** (pro Kind)

Die Summe der jährlichen Beträge sind mit einem Quotienten (Abrundung auf 4 Stellen) zu multiplizieren, welcher mit den unten angeführten Formeln ermittelt wird.

Formeln zur Berechnung des Quotienten:

für 1 Kind: jährlicher Abzug x $\frac{95.000 - \text{Gesamteinkommen}}{95.000}$

mehrere Kinder: jährlicher Abzug x $\frac{[95.000 + 15.000 \text{ x (Anzahl Kinder - 1)} - \text{Gesamteinkommen}]}{95.000 + 15.000 \text{ x (Anzahl Kinder - 1)}}$

Bei Fehlen des Ehepartners steht für das 1. Kind der Absetzbetrag für den zu Lasten lebenden Ehepartner zu.
Die Steuerabzüge für zu Lasten lebende Kinder stehen beiden Ehepartnern im Ausmaß von 50% zu, falls beide über ein Einkommen verfügen. Es besteht die Möglichkeit die gesamten Abzüge (100%) dem Ehepartner mit dem höheren Einkommen zuzuweisen.

Berechnungen zum Lohnstreifen:

voraussichtliches Gesamteinkommen: **24.000,00 €**

Maximaler Abzug	Anzahl	Betrag	Gesamt
Kinder unter 3 Jahren:	1	1.220 =	1.220
Kinder über 3 Jahren:	1	950 =	950
Erhöhung mehr als 3 Kinder:	0	200 =	0
Gesamt	**2**		**2.170**

Berechnung des Quotienten: $\frac{95.000 + 15.000 \times 1 - 24.000}{95.000 + 15.000 \times 1} = \mathbf{0,7818}$

Jährl. Absetzbetrag: 2.170 x 0,7818 = 1.696,51

Monatlicher Absetzbetrag: 1.696,51 /12 = 141,38

Monatlicher Absetzbetrag für zu Lasten lebenden Ehepartner	57,50
Monatlicher Absetzbetrag für zu Lasten lebende Kinder	141,38
Absetzbetrag für Familienlasten (Lohnstreifen)	**198,88**

d3) Berechnung der Nettolohnsteuer (Lohnstreifen)

Bruttolohnsteuer (IRPEF)	418,27
- Absetzbetrag für abhängige Arbeit	-95,21
- Absetzbetrag für Familienlasten	-198,88
= Nettolohnsteuer	**124,18**

e) Regionaler Steuerzuschlag (addizionale regionale)

Diese Steuer wird von den Regionen eingehoben. Mindeststeuersatz ist 1,23%, der von den einzelnen Regionen in begrenztem Ausmaß angehoben werden kann.
Für die Provinz Bozen gilt ein Freibetrag von € 28.000 für alle plus ein Steuerfreibetrag von € 252 pro zu Lasten lebendes Kind.
Die Steuer wird am Jahresende mit dem Steuerausgleich berechnet, jedoch erst im Folgejahr in 11 Raten abgezogen (9-10 Raten bei späterem Steuerausgleich).

Berechnungen Lohnstreifen:

Steuergrundlage IRPEF Vorjahr			23.900			
Freibetrag Provinz Bozen			-28.000			
Grundlage für Regionalsteuer			**0**			
Steuersatz (proportionale Steuer)			1,23%	⇨	**0,00 €**	(Gesamtsteuer)
Freibetrag für 2 Kinder	2	x	252	=	**-504,00 €**	
Geschuldete Regionalsteuer					**0,00 €**	

Bei geschuldeter Regionalsteuer wird der Betrag im Folgejahr in 11 Raten abgezogen.

Bei vorzeitiger Auflösung des Arbeitsverhältnisses wird die eventuell noch nicht abgezogene Regionalsteuer mit dem letzten Lohnstreifen zur Gänze einbehalten.

f) Gemeindezusatzsteuer (addizionale comunale)

Wie die Regionalsteuer wird auch die Gemeindezusatzsteuer am Jahresende mit dem Steuerausgleich berechnet, jedoch erst im Folgejahr in Raten (9-11) abgezogen. In Südtirol wird sie von relativ wenigen Gemeinden eingehoben. Der Mindeststeuersatz von 0,2% kann von diesen in beschränktem Ausmaß erhöht werden. Die Gemeinden können auch Freibeträge vorsehen, bis zu welchen keine oder eine geringere Steuer vorgesehen ist. Von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich!

Berechnungen Lohnstreifen:

Steuergrundlage IRPEF Vorjahr	23.900			
Steuersatz (proportionale Steuer)	0,20%	⇨	**47,80 €**	(Gesamtsteuer)
Monatliche Gemeindezusatzsteuer (11 Raten)			**4,35 €**	

Bei vorzeitiger Auflösung des Arbeitsverhältnisses wird die Reststeuer mit dem letzten Lohnstreifen einbehalten.

Akonto auf Gemeindezusatzsteuer

Auf die Gemeindezusatzsteuer ist ein Akonto im Ausmaß von 30% der Vorjahressteuer geschuldet, welches in 9 Monatsraten ab März in Abzug gebracht wird.

Berechnungen Lohnstreifen:

Gemeindezusatzsteuer Vorjahr	47,80 €
Akonto 30% der Vorjahressteuer	14,34 €
Monatlicher Abzug (9 Raten)	**1,59 €**

g) Bereich Jahresausgleich im Lohnstreifen

- **Progressive Daten:**
  Hier finden wir die Summen der steuerlichen Daten von Jahresbeginn bis zum laufenden Monat.

- **Steuerausgleich:**
  Mit der Dezemberentlohnung werden Bruttosteuer und Absetzbeträge auf Jahresbasis neu berechnet. Die Differenz zwischen der bereits im Laufe des Jahres abgezogenen Steuer und der neu berechneten Steuer auf Jahresbasis wird mit dem Lohnstreifen belastet bzw. gutgeschrieben.

h) Besteuerung von Überstunden und Produktivitätsprämien

Die Arbeitnehmer können sich für eine günstigere Ersatzbesteuerung der Überstunden im Ausmaß von 10% bis zu einem Maximum von **€ 2.000,00** jährlich entscheiden. Voraussetzung ist, dass ein maximales Einkommen von € 50.000,00 jährlich nicht überschritten wird.

i) Familiengeld

Das Beispiel bezieht sich auf eine Familiengemeinschaft mit folgenden Daten:

- ✓ 4 Personen (Antragsteller, Ehepartner, 2 minderjährige Kinder)
- ✓ Familieneinkommen: **26.200 €**

TAB. 11

NUCLEI FAMILIARI CON ENTRAMBI I GENITORI E ALMENO UN FIGLIO MINORE
IN CUI NON SIANO PRESENTI COMPONENTI INABILI
Importo complessivo mensile dell'assegno per livello di reddito e numero componenti il nucleo

Reddito familiare annuo di riferimento valido dal 1° luglio 2019

Reddito familiare annuo (euro)	Importo dell'assegno per numero dei componenti il nucleo familiare											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
25.639,49 - 25.757,10			64,65	156,50	284,92	458,08	564,40	704,06	843,72	983,38	1.123,04	1.262,70
25.757,11 - 25.874,70			63,88	155,42	283,96	457,21	563,47	702,99	842,51	982,03	1.121,55	1.261,07
25.874,71 - 25.992,31			63,10	154,33	283,00	456,33	562,53	701,91	841,29	980,67	1.120,05	1.259,43
25.992,32 - 26.109,93			62,33	153,25	282,04	455,46	561,60	700,84	840,08	979,32	1.118,56	1.257,80
26.109,94 - 26.227,54			61,55	152,17	281,08	454,58	560,67	699,77	838,87	977,97	1.117,07	1.256,17
26.227,55 - 26.345,17			60,78	151,08	280,13	453,71	559,73	698,69	837,65	976,61	1.115,57	1.254,53
26.345,18 - 26.462,76			60,00	150,00	279,17	452,83	558,80	697,62	836,44	975,26	1.114,08	1.252,90
26.462,77 - 26.580,37			59,23	148,92	278,21	451,96	557,87	696,55	835,23	973,91	1.112,59	1.251,27
26.580,38 - 26.697,98			58,45	147,83	277,25	451,08	556,93	695,47	834,01	972,55	1.111,09	1.249,63
26.697,99 - 26.815,60			57,68	146,75	276,29	450,21	556,00	694,40	832,80	971,20	1.109,60	1.248,00
26.815,61 - 26.933,21			56,90	145,67	275,33	449,33	555,07	693,33	831,59	969,85	1.108,11	1.246,37
26.933,22 - 27.050,84			56,13	144,58	274,38	448,46	554,13	692,25	830,37	968,49	1.106,61	1.244,73
27.050,85 - 27.168,45			55,35	143,50	273,42	447,58	553,20	691,18	829,16	967,14	1.105,12	1.243,10

Familiengeld laut Tabelle 11 *(Familiengemeinschaft mit beiden Elternteilen und mindestens 1 Kind)*

- ✓ Einkommensklasse: 26.109,94 - 26.227,54
- ✓ Anzahl Personen: 4
- ✓ **Monatliches Familiengeld: 152,17**

j) Steuerbonus 2019

Für Einkommen zwischen 24.600 und 26.600 Euro gilt für die Berechnung des jährlichen Betrages die nachfolgende Formel:

voraussichtliches Einkommen			Bonus
0	bis	24.600	960 (auf Jahresbasis)
24.600	bis	26.600	**Formel:** 960 x [(26.600 - Einkommen) / 2000]

Berechnungen zum Lohnstreifen:

voraussichtliches Gesamteinkommen: **24.000,00 €**

Bonus auf Jahresbasis: Maximum, da Einkommen nicht höher als 24.600 Euro

Bonus für September 2019: 960 € / 365 Tage x 30 Tage = **78,90 €**

Der Bonus steht nicht zu, wenn das Jahreseinkommen € 26.600 überschreitet und wenn bei niedrigen Einkommen der Steuerabsetzbetrag für abhängige Arbeit höher ist als die Bruttosteuer.

k) Rundungen

Obwohl mit Einführung des Euro die Notwendigkeit eigentlich nicht mehr besteht, werden die Nettolöhne in der Praxis weiterhin auf ganze Einheiten (Euro) gerundet. Die Rundungen werden jeweils auf die Folgeperiode vorgetragen und somit verrechnet.

Rundung der Vorperiode	-0,84	(Aufrundung des Vormonats wird abgezogen)
Aufrundung aktuelle Periode	0,57	(kommt im Folgemonat in Abzug)
Differenz der Rundungen	**-0,27**	

10.4. Berechnung der Sozialabgaben

10.4.1. Sozialabgaben NISF/INPS und Ascom/Covelco

Die Berechnung der Sozialabgaben NISF/INPS erfolgt mit dem Modell "DM 10/2", das auch die Abgaben Ascom/Covelco erfasst, die in der Praxis somit kaum getrennt gebucht werden.
Das nachfolgende Modell DM 10/2 zeigt die Grundlagen und Berechnungen auf, die sich auf das gelöste Beispiel beziehen (Annahme Betrieb mit nur einem Arbeitnehmer).

Berechnungen:

NISF/INPS Arbeitgeber-Anteil (36,12% - 9,19%)	1.886	x	26,93%	=	507,90
Ascom Arbeitgeber-Anteil	1.886	x	0,40%	=	7,54
Sozialabgaben NISF/INPS Arbeitgeber (=Aufwand)					**515,44**

Einzahlung an das NISF/INPS:
Die Beträge für Familiengeld und Krankengeld streckt der Arbeitgeber mit dem Lohn vor. Die Beträge werden im DM 10/2 von den geschuldeten Sozialabgaben abgezogen und vermindern die Zahlung aber nicht den Aufwand. Der Endbetrag im DM10 wird auf ganze Euro gerundet.

	Sozialabgaben Arbeitgeber (INPS + ASCOM)	515,44
+	Sozialabgaben Arbeitnehmer (INPS + ASCOM)	180,86
=	**Sozialabgaben gesamt (inkl. Ascom/Covelco)**	**696,30**
-	Familiengeld zu Lasten NISF/INPS	-152,17
-	Krankengeld zu Lasten NISF/INPS	-43,36
=	**NISF/INPS-Schuld**	**500,77**
=	**Einzahlung NISF/INPS** (mit Modell F24)	**501,00**
=	**Differenz = Rundungsaufwand**	**-0,23**

10.4.2. Sozialabgaben Bilaterale Körperschaft

Berechnungsgrundlage (Grundlohn + Kontingenzzulage):		1.791,04
Arbeitgeber-Anteil	0,10%	1,79
Arbeitnehmer-Anteil (Abzug auf Lohnstreifen)	0,10%	1,79
Gesamtbetrag (Einzahlung mit Einheitsvordruck F24)		**3,58**

10.4.3. Sozialabgaben Fondo Est (Arbeitgeber-Anteil = 10,00 €) ➔ 10,00

10.4.4. Sozialabgaben Zusatzrentenfonds

Die Berechnungen beziehen sich auf den Kollektivvertrag für Handel und Dienstleistungen, der einen Arbeitgeber-Anteil von 1,55% vorsieht. In vielen anderen Sektoren beläuft sich der Prozentsatz auf 1,0%.

Berechnungsgrundlage (Bruttolohn):		1.885,98
Arbeitgeber-Anteil	1,55%	29,23
Arbeitnehmer-Anteil Abzug auf Lohnstreifen	0,55%	10,37
Gesamtbetrag (trimestrale Einzahlung - Bank oder F24)		**39,60**

Berechnung der monatlichen Abfertigung für den Zusatzrentenfonds

Bruttoabfertigung (Bruttolöhne des Monats/13,5)	1.885,98 / 13,5 =	139,70
Abzug Pensionsfonds 0,5% (vom Bruttolohn)	0,5% von 1.886,00	-9,43
Abfertigung für Zusatzrentenfonds		**130,27**

Da die Einzahlung trimestral erfolgt, werden folgende Annahmen gemacht:

Schuld Juli (Annahme)	168,21
Schuld August (Annahme)	167,26
Schuld September (laut Berechnungen)	169,87
Trimestrale Einzahlung	**505,34**

10.5. Periodische Vordrucke und Meldungen

10.5.1. Das Modell "DM10/2" für die Berechnung der Sozialabgaben

Die Funktionen dieses Modells wurden bereits eingehend beschrieben, die Berechnungen aufgezeigt. Wichtig ist der Hinweis, dass die enthaltenen Daten nur telematisch - gemeinsam mit dem Modell **"emens"** - an das NISF/INPS übermittelt werden (**"uniemens")**.

Siehe anschließendes Beispiel zum DM10/2

10.5.2. Das Modell "emens" bzw. "uniemens"

Mit dem Modell "emens" werden die monatlichen Versicherungsdaten der einzelnen Mitarbeiter elektronisch übermittelt, damit das NISF/INPS jederzeit über den aktuellen Stand verfügt und die Liquidierung der Renten beschleunigen kann.

Die selben Daten wurden bisher nur jährlich mit dem "Modell 770" (Erklärung der Steuersubstitute) gemeldet. Die Pflicht dieser Jahreserklärung besteht allerdings weiterhin.

Mit der Prozedur **"uniemens"** werden die Daten des "DM 10/2" und des "emens" gleichzeitig telematisch übermittelt.

Mod. DM 10/2	11	Denuncia dei contributi dovuti per i lavoratori dipendenti e delle eventuali somme a credito del datore di lavoro	Codice guida

A ☐

STEUERSUBSTITUT GMBH
JOSEF-FERRARI-STRASSE 12
39031 BRUNECK

MATRICOLA	CSC	CODICI AUTORIZZAZIONE	SEDE DI	CODICE FISCALE
			BOLZANO	

PERIODO MM AAAA	DATA ESECUTIVITÀ GG MM AAAA	N.DIPEND.OCCUPATI	TIPO DEN	CODICE ISTAT	LAV.TEMPO DET.	EURO
09 2019		1				

B Dati retributivi

	Cod.	N. dipendenti	N. giorni	Retribuzioni	C Somme a debito del datore di lavoro
Operai	10				
Impiegati	11	1	26	1.886,00	681,22
OPER. P.T.	O				
IMPIEG. P.T.	Y				
ASS.COMM.	W020				7,54
COVELCO	W030				7,54
Apprendisti soggetti INAIL	20				
Apprendisti non soggetti INAIL	21				
Lavoro straordinario	22				
Trattenute a pensionati AGO	23				
TOTALI	24	1	26	1.886,00	
TOTALE A	33				696,30

D Somme a credito del datore di lavoro

Assegni correnti per nucleo familiare	35	152,17
CIG ordinaria	39	
CIG straordinaria	40	
Sgravio capitario	45	
Sgravio L. 183/76	49	
Indennità malattia	52	43,36
Indennità maternità obbligatoria	53	
Indennità maternità L. 88/87	54	
TOTALE B	57	195,53
Diff. a debito da versare dal datore **TOT A-B**		**501,00**
Differenza a credito **TOT B-A**		

I Dichiarazione del datore di lavoro

Il sottoscritto dichiara che:

I dati esposti nella presente denuncia sono conformi alle registrazioni effettuate sui libri paga e matricola

Le somme esposte a conguaglio sono state determinate in conformità alle vigenti disposizioni di legge.

È a conoscenza ed accetta che il pagamento della eventuale differenza a proprio credito, chiesta in rimborso, o posta a conguaglio, verrà eseguito ove nulla osti, a titolo provvisorio sulla base dei dati forniti e con riserva da parte dell'INPS di verificare la posizione contributiva aziendale in sede di acquisizione dei dati dalle corrispondenti denunce individuali.

HA / NON HA — trattenuto la quota contributiva a carico dei lavoratori dipendenti

CHIEDE — il rimborso della somma a credito che non sarà portata a compensazione sul mod. F24

CON LA PRESENTE SOTTOSCRIZIONE SI DICHIARA CORRISPONDENTE AL VERO TUTTO QUANTO ESPOSTO SUL PRESENTE MODELLO, E IN PARTICOLARE LE DICHIARAZIONI SOPRA RIPORTATE

31/10/2019 — Data

Steuersubstitut GmbH — Firma del datore di lavoro e timbro

F

	Autorizzazione CIG	Interv. Ordinari	Interventi straordinari
	Numero	Numero ore	numero ore
64			
65			
66			
67			
68	Quote indennità anzianità	Numero dipendenti	

SPAZIO RISERVATO ALL'ENTE ACCETTANTE

PRESENTATO CON SISTEMA: uniEMens

10.5.3. Der Einheitsvordruck "F24"

Die meisten Einzahlungen von Steuern, Sozialabgaben usw. erfolgen über diesen Einheitsvordruck, der verschiedene Sektionen umfasst. Die Zahlungen gehen:

- **an den Staat** (Sezione Erario)
  - Mwst
  - alle direkten Steuern (IRPEF, IRES)
  - Lohnsteuer für abhängige Arbeitnehmer
  - Vorsteuern für Freiberufler, Vertreter, Vermittler usw.
  - Strafen in Steuerangelegenheiten
  - und viele andere
- **an das Nationalinstitut für die Soziale Fürsorge (NISF/INPS)**
  - Sozialabgaben für Arbeitnehmer, freie Mitarbeiter, für Kaufleute und Handwerker
- **an Regionen** und öffentliche Körperschaften
  - Wertschöpfungssteuer IRAP
  - Regionale Zusatzsteuer
- **an Gemeinden**
  - Gemeindezusatzsteuer
  - GIS-Gemeindeimmobiliensteuer (IMU) + TASI + TARI (im restlichen Italien)
- **an andere Fürsorgeinstitute** (z.B. INAIL)
- **Zusatzrentenfonds**
- **Handelskammer-Jahresbeitrag**
- **und andere**

Eine wichtige Besonderheit ist die Möglichkeit der **"Kompensation"** zwischen Guthaben und Schulden. Weist ein Unternehmen z.B. ein Mwst-Guthaben aus der Jahreserklärung auf, so kann es damit - innerhalb bestimmter Grenzen - andere Schulden (IRPEF, NISF/INPS-Einzahlungen usw.) ausgleichen.

Als einheitlicher Termin für die meisten Zahlungen ist der **16. des Monats** festgelegt; trifft der Termin auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, erfolgt die Zahlung am darauffolgenden Werktag. Im August gilt der **20.** als Zahlungstermin.

Freiwillige Berichtigung (ravvedimento operoso)

Falls man Einzahlungstermine versäumt besteht die Möglichkeit der "freiwilligen Berichtigung" (ravvedimento operoso), mit einer beträchtlichen Reduzierung der Strafen.
Die normale Strafe in Höhe von 15% wird reduziert:

- "ravvedimento sprint": 0,1% pro Tag bei Entrichtung innerhalb von 14 Tagen;
- "ravvedimento breve": 1,5% bei Berichtigung nach 14 Tg, jedoch innerhalb von 30 Tg;
- "ravved. intermedio": 1,67% bei Berichtigung nach 30 Tg, jedoch innerhalb von 90 Tg;
- "ravved. lungo": 3,75% bei Berichtigung nach 90 Tagen, jedoch innerhalb des Abgabetermins der entsprechenden Steuererklärung.
- "ravved. lunghissimo": 4,29% bzw. 5,0% bei Berichtigung innerhalb von 2 Jahren

Zusätzlich fallen gesetzliche Zinsen in Höhe von 0,8% an (ab 01/01/2019).

Im nachfolgenden Beispiel werden alle mit der Lohnberechnung zusammenhängenden Abgaben entrichtet.

Agenzia Entrate

Scadenza del 18-11-2019

Mod. **F24**

MODELLO DI PAGAMENTO UNIFICATO

DELEGA IRREVOCABILE A:

AGENZIA PROV.

PER L'ACCREDITO ALLA TESORERIA COMPETENTE

CONTRIBUENTE

CODICE FISCALE 01583990211

barrare in caso di anno d'imposta non coincidente con anno solare

DATI ANAGRAFICI

cognome, denominazione o ragione sociale: STEUERSUBSTITUT GMBH

nome:

data di nascita (giorno, mese, anno) | sesso (M o F) | comune (o Stato estero) di nascita | prov.

DOMICILIO FISCALE

comune: BRUNICO .BRUNECK. | prov.: BZ | via e numero civico: JOSEF FERRARI STRASSE 12

CODICE FISCALE del coobbligato, erede, genitore, tutore o curatore fallimentare

codice identificativo

SEZIONE ERARIO

	codice tributo	rateazione/regione/prov./mese rif.	anno di riferimento	importi a debito versati	importi a credito compensati
	1655	09	2019		78,90
IMPOSTE DIRETTE – IVA	1001	09	2019	124,18	
RITENUTE ALLA FONTE					
ALTRI TRIBUTI ED INTERESSI					

codice ufficio | codice atto

TOTALE A 124,18 **B** 78,90 **+/- SALDO (A-B)** + 45,28

SEZIONE INPS

codice sede	causale contributo	matricola INPS/codice INPS/filiale azienda	periodo di riferimento: da mm/aaaa	a mm/aaaa	importi a debito versati	importi a credito compensati
1400	DM10	1411706651	09 2019		501,00	
1400	EST1	1411706651	09 2019		12,00	
1400	EBCM	1411706651	09 2019		3,58	

TOTALE C 516,58 **D** **+/- SALDO (C-D)** + 516,58

SEZIONE REGIONI

codice regione	codice tributo	rateazione/mese rif.	anno di riferimento	importi a debito versati	importi a credito compensati

TOTALE E **F** **+/- SALDO (E-F)**

SEZIONE IMU E ALTRI TRIBUTI LOCALI

IDENTIFICATIVO OPERAZIONE

codice ente/codice comune	Ravv.	Immob. variati	Acc.	Saldo	numero immobili	codice tributo	rateazione/mese rif.	anno di riferimento	importi a debito versati	importi a credito compensati
A952						3848	09	2019	4,35	
A952						3847	09	2019	1,59	

detrazione

TOTALE G 5,94 **H** **+/- SALDO (G-H)** + 5,94

SEZIONE ALTRI ENTI PREVIDENZIALI E ASSICURATIVI

	codice sede	codice ditta	c.c.	numero di riferimento	causale	importi a debito versati	importi a credito compensati
INAIL							

TOTALE I **L** **+/- SALDO (I-L)**

codice ente	codice sede	causale contributo	codice posizione	periodo di riferimento: da mm/aaaa	a mm/aaaa	importi a debito versati	importi a credito compensati
0004	0093	COLL		07 2019	09 2019	505,34	

TOTALE M 505,34 **N** **+/- SALDO (M-N)** + 505,34

FIRMA

SALDO FINALE

EURO + 1.073,14

ESTREMI DEL VERSAMENTO (DA COMPILARE A CURA DI BANCA/POSTE/AGENTE DELLA RISCOSSIONE)

DATA (giorno, mese, anno)

CODICE BANCA/POSTE/AGENTE DELLA RISCOSSIONE: AZIENDA | CAB/SPORTELLO

Pagamento effettuato con assegno n.ro _____ tratto / emesso su _____ (cod. ABI) _____ (CAB)

☐ bancario/postale

☐ circolare/vaglia postale

Autorizzo addebito su conto corrente codice IBAN IT

firma _____

MOD. F24 – 2013 EURO

1ª COPIA PER LA BANCA/POSTE/AGENTE DELLA RISCOSSIONE

10.5.4. Das Einheitsmodell "CU" (certificazione unica)

Der Arbeitgeber ist verpflichtet seinen Arbeitnehmern das Modell "CU" (Einheitsvordruck für abhängige Arbeitnehmer und gleichgestellte Kategorien und Freiberufler) innerhalb 28. Februar eines jeden Jahres auszuhändigen; es enthält die wesentlichen Einkommens- und Versicherungsdaten und ist Grundlage für die eventuelle Steuererklärung.

Einkommens- und Steuerdaten:
Diese Daten sind für die eventuelle Steuererklärung (Modell "UNICO" oder Modell "730") von Bedeutung. Falls der Arbeitnehmer über keine anderen Einkommen verfügt, bzw. keine Absetzungen (z.B. Arztspesen, Lebensversicherungen, usw.) geltend machen kann, ist das "CU" praktisch seine Steuererklärung, die allerdings nicht eingereicht werden muss.
Die wesentlichen Daten im Einzelnen:

- Gesamteinkommen (=Bruttoentlohnung abzüglich Sozialabgaben)
- einbehaltene Lohnsteuern (IRPEF, Regionalsteuer, Gemeindezusatzsteuer)
- Steuerabsetzbeträge (für abhängige Arbeit, Familienlasten und andere Absetzungen)
- Einkommen aus Vorjahren mit getrennter Besteuerung; diese Daten sind für die Steuererklärung ("UNICO" bzw. "Modell 730") in der Regel nicht relevant.
- Daten zu den Abfertigungen (Anteil Zusatzrentenfonds, Anteil der beim Arbeitgeber bleibt)

Versicherungsdaten:

- die Versicherungszeiten (Monate)
- Berechnungsgrundlage (Bruttoentlohnung)
- einbehaltene Sozialabgaben (Arbeitnehmer-Anteil)

Siehe ausgefülltes Beispiel auf den Folgeseiten.

10.5.5. Die Erklärung der Steuersubstitute (Modell "770")

Es handelt sich um eine Jahreserklärung, mit welcher der Arbeitgeber dem Fiskus alle Einkommens- und Versicherungsdaten seiner Mitarbeiter (abhängige Arbeitnehmer, freie Mitarbeiter, Projektarbeiter, ...) mitteilt.
Zudem sind auch die Daten anderer Subjekte, für welche Vorsteuern eingezahlt wurden (Freiberufler, Vertreter usw.), in dieser Erklärung enthalten.

Das Modell wird über das telematische Netz "Entratel" übermittelt.

CERTIFICAZIONE UNICA 2019

Agenzia Entrate

CERTIFICAZIONE DI CUI ALL'ART. 4, COMMI 6-*ter* e 6-*quater*, DEL D.P.R. 22 LUGLIO 1998, n. 322, RELATIVA ALL'ANNO 2018

DATI ANAGRAFICI

DATI RELATIVI AL DATORE DI LAVORO, ENTE PENSIONISTICO O ALTRO SOSTITUTO D'IMPOSTA

Codice fiscale	Cognome o Denominazione	Nome
01583990211	STEUERSUBSTITUT GMBH	

Comune	Prov.	Cap	Indirizzo
BRUNECK	BZ	39031	JOSEF-FERRARI-STRASSE 12

Telefono, fax (prefisso, numero)	Indirizzo di posta elettronica	Codice attività	Codice sede
0474 555125	steuersubstitut@gmail.com	465100	

DATI RELATIVI AL DIPENDENTE, PENSIONATO O ALTRO PERCETTORE DELLE SOMME

Codice fiscale	Cognome o Denominazione	Nome
BCAJSF84B11B220K	BBBCCCAAA	JOSEF

Sesso (M o F)	Data di nascita (giorno mese anno)	Comune (o Stato estero) di nascita	Provincia di nascita (sigla)	Categorie particolari	Eventi eccezionali	Casi di esclusione dalla precompilata
M	11 02 1984	BRUNECK	BZ			

DOMICILIO FISCALE ALL' 1/1/2018

Comune	Provincia (sigla)	Codice comune	Fusione comuni
BRUNECK	BZ	B220	

DOMICILIO FISCALE ALL' 1/1/2019

Comune	Provincia (sigla)	Codice comune	Fusione comuni

DATI RELATIVI AL RAPPRESENTANTE

Codice fiscale

RISERVATO AI PERCIPIENTI ESTERI

Codice di identificazione fiscale estero	Località di residenza estera

Via e numero civico	Non residenti Schumacker	Codice Stato estero

DATA 28 02 2019

FIRMA DEL SOSTITUTO DI IMPOSTA

Codice fiscale del percipiente: BCAJSF84B11B220K

Mod. N. 0 1

CERTIFICAZIONE LAVORO DIPENDENTE, ASSIMILATI ED ASSISTENZA FISCALE

DATI FISCALI

DATI PER LA EVENTUALE COMPILAZIONE DELLA DICHIARAZIONE DEI REDDITI

Redditi di lavoro dipendente e assimilati con contratto a tempo indeterminato	Redditi di lavoro dipendente e assimilati con contratto a tempo determinato	Redditi di pensione	Altri redditi assimilati
25.948,15			

REDDITI

Assegni periodici corrisposti dal coniuge	Numero di giorni per i quali spettano le detrazioni: Lavoro dipendente	Pensione	RAPPORTO DI LAVORO: Data di inizio (giorno mese anno)	Data di cessazione (giorno mese anno)	In forza al 31/12	Periodi particolari
	365		01 01 2018		X	

RITENUTE

Ritenute Irpef	Addizionale regionale all'Irpef	ADDIZIONALE COMUNALE ALL'IRPEF: Acconto 2018	Saldo 2018	Acconto 2019
4.990,20				

Ritenute Irpef sospese	Addizionale regionale all'Irpef sospesa	ADDIZIONALE COMUNALE ALL'IRPEF SOSPESA: Acconto 2018	Saldo 2018

CREDITI NON RIMBORSATI DA ASSISTENZA FISCALE 730/2018 DICHIARANTE

Vedere istruzioni	Presenza 730/4 integrativo	Presenza 730/4 rettificativo	Credito Irpef non rimborsato	Credito di addizionale regionale all'Irpef non rimborsato	Credito di addizionale comunale all'Irpef non rimborsato	Credito cedolare secca non rimborsato

ACCONTI 2018 DICHIARANTE

Primo acconto Irpef trattenuto nell'anno	Secondo o unico acconto Irpef trattenuto nell'anno	Acconto addizionale comunale all'Irpef	Prima rata di acconto cedolare secca	Seconda o unica rata di acconto cedolare secca

Acconti Irpef sospesi	Acconto addizionale comunale all'Irpef sospeso	Acconti cedolare secca sospesi

CREDITI NON RIMBORSATI DA ASSISTENZA FISCALE 730/2018 CONIUGE

Credito Irpef non rimborsato	Credito di addizionale regionale all'Irpef non rimborsato	Credito di addizionale comunale all'Irpef non rimborsato	Credito cedolare secca non rimborsato

ACCONTI 2018 CONIUGE

Primo acconto Irpef trattenuto nell'anno	Secondo o unico acconto Irpef trattenuto nell'anno	Acconto addizionale comunale all'Irpef	Prima rata di acconto cedolare secca

Seconda o unica rata di acconto cedolare secca	Acconti Irpef sospesi	Acconto addizionale comunale all'Irpef sospeso	Acconti cedolare secca sospesi

ONERI DETRAIBILI

Codice onere	Importo	Codice onere	Importo	Codice onere	Importo
Codice onere	Importo	Codice onere	Importo	Codice onere	Importo

DETRAZIONI E CREDITI

Imposta lorda	Detrazioni per carichi di famiglia	Detrazioni per famiglie numerose	Credito riconosciuto per famiglie numerose
6.406,00	345,26		

Credito non riconosciuto per famiglie numerose	Credito per famiglie numerose recuperato	Detrazioni per lavoro dipendente, pensioni e redditi assimilati	Totale detrazioni per oneri
		1.070,54	

Detrazioni per canoni di locazione	Credito riconosciuto per canoni di locazione	Credito non riconosciuto per canoni di locazione	Credito per canoni di locazione recuperato

Totale detrazioni	Credito d'imposta per le imposte pagate all'estero	Codice stato estero	Anno di percezione reddito estero
1.415,80			

Reddito prodotto all'estero	Imposta estera definitiva	CREDITO IMPOSTA APE: Utilizzato	Rimborsato

CREDITO BONUS IRPEF

Codice Bonus	Bonus erogato	Bonus non erogato
1415	312,88	

PREVIDENZA COMPLEMENTARE

Previdenza complementare	Contributi previdenza complementare dedotti dai redditi di cui ai punti 1, 2, 3, 4 e 5	Contributi previdenza complementare non dedotti dai redditi di cui ai punti 1, 2, 3, 4 e 5	Data iscrizione al fondo (giorno mese anno)
1415,	663,50		

CONTRIBUTI PREVIDENZA COMPLEMENTARE LAVORATORI DI PRIMA OCCUPAZIONE

Versati nell'anno	Importi eccedenti esclusi dai redditi di cui ai punti 1, 2, 3, 4 e 5	Importo totale	Differenziale	Anni residui

CONTRIBUTI PREVIDENZA COMPLEMENTARE PER FAMILIARI A CARICO

Versati	Dedotti	Non dedotti

ONERI DEDUCIBILI

Totale oneri deducibili esclusi dai redditi indicati nei punti 1, 2, 3, 4 e 5	ONERI DEDUCIBILI: Codice onere	Importo	Codice onere	Importo	Codice onere	Importo

Somme restituite non escluse dai redditi indicati nei punti 1, 2, 3, 4 e 5	Contributi versati a enti e casse aventi esclusivamente fini assistenziali che non concorrono al reddito	Contributi versati a enti e casse aventi esclusivamente fini assistenziali che concorrono al reddito	Assicurazioni sanitarie
	113,64		

Codice fiscale del percipiente: BCAJSF84B11B220K — Mod. N. 0 1

ALTRI DATI

REDDITO FRONTALIERI

Con contratto a tempo indeterminato	Con contratto a tempo determinato	Lavoro dipendente contratto tempo indeterminato	Lavoro dipendente contratto tempo determinato
455	456	457	458

CAMPIONE D'ITALIA

Pensione	Pensione orfani
459	460

REDDITI ESENTI

Pensione orfani non Campione d'Italia	codice	ammontare	codice	ammontare
461	466	467	468	469

INCAPIENZA IN SEDE DI CONGUAGLIO

Irpef da trattenere dal sostituto successivamente al 28 febbraio	Irpef da versare all'erario da parte del dipendente
473	475

Applicazione maggiore ritenuta	Casi particolari	Quota TFR	Erogazioni in natura
476	477	478	479

REDDITI ASSOGGETTATI A RITENUTA A TITOLO DI IMPOSTA

REDDITI ASSOGGETTATI A RITENUTA A TITOLO DI IMPOSTA

Totale redditi	Totale ritenute Irpef	Totale ritenute Irpef sospese
481	482	483

LAVORI SOCIALMENTE UTILI

Quota esente	Quota imponibile	Ritenute Irpef	Addizionale regionale all'Irpef
496	497	498	499

Totale ritenute irpef sospese	Totale addizionale regionale dell'irpef sospesa
500	501

COMPENSI RELATIVI AGLI ANNI PRECEDENTI

COMPENSI RELATIVI AGLI ANNI PRECEDENTI SOGGETTI A TASSAZIONE SEPARATA (da non indicare nella dichiarazione dei redditi)

Totale compensi arretrati per i quali è possibile fruire delle detrazioni	Totale compensi arretrati per i quali non è possibile fruire delle detrazioni	Totale ritenute operate	Totale ritenute sospese
511	512	513	514

DATI RELATIVI AI CONGUAGLI

REDDITI EROGATI DA ALTRI SOGGETTI

Totale redditi conguagliati già compresi nel punto 1	Totale redditi conguagliati già compresi nel punto 2	Totale redditi conguagliati già compresi nel punto 3	Totale redditi conguagliati già compresi nel punto 4	Totale redditi conguagliati già compresi nel punto 5
531	532	533	534	535

Codice fiscale	Reddito conguagliato già compreso nel punto 1	Reddito conguagliato già compreso nel punto 2
536	538	539

Reddito conguagliato già compreso nel punto 3	Reddito conguagliato già compreso nel punto 4	Reddito conguagliato già compreso nel punto 5	Ritenute
540	541	542	543

Addizionale regionale	Addizionale comunale acconto 2018	Addizionale comunale saldo 2018
544	545	546

LAVORI SOCIALMENTE UTILI

Quota esente	Quota imponibile	Ritenute Irpef	Addizionale regionale all'Irpef
561	562	563	564

SOMME EROGATE PER PREMI DI RISULTATO

Codice	Premi di risultato assoggettati ad imposta sostitutiva	Benefit	di cui sottoforma di contributi alle forme pensionistiche complementari	di cui sottoforma di contributi di assistenza sanitaria	Imposta sostitutiva
571	572	573	574	575	576

Imposta sostitutiva sospesa	Premi di risultato assoggettati a tassazione ordinaria	Benefit di cui all'art. 51, comma 4 del Tuir	di cui sotto forma di erogazioni in natura
577	578	579	580

Codice	Premi di risultato assoggettati ad imposta sostitutiva	Benefit	di cui sottoforma di contributi alle forme pensionistiche complementari	di cui sottoforma di contributi di assistenza sanitaria	Imposta sostitutiva
581	582	583	584	585	586

Imposta sostitutiva sospesa	Premi di risultato assoggettati a tassazione ordinaria	Benefit di cui all'art. 51, comma 4 del Tuir	di cui sotto forma di erogazioni in natura
587	588	589	590

PREMI DI RISULTATO EROGATI DA ALTRI SOGGETTI

Somme già assoggettate ad imposta sostitutiva da assoggettare a tassazione ordinaria	Somme già assoggettate a tassazione ordinaria da assoggettare ad imposta sostitutiva
591	592

DATI RELATIVI AL CONIUGE E AI FAMILIARI A CARICO

BARRARE LA CASELLA:
C = CONIUGE
F1 = PRIMO FIGLIO
F = FIGLIO
A = ALTRO FAMILIARE
D = FIGLIO CON DISABILITÀ

			Relazione di parentela		Codice fiscale	N. mesi a carico	Minore di tre anni	Percentuale di detrazione spettante	Detrazione 100% affidamento figli
1	C	✔	Coniuge		4DDDMRA85B55B220F	5			
2	F1	✔	Primo figlio	D 3	BCAVIO08C16B220S	12	6	7 50	8
3	F		A 2	D					
4	F		A	D					
5	F		A	D					
6	F		A	D					
7	F		A	D					
8	F		A	D					
9	F		A	D					
10	Percentuale di detrazione spettante per famiglie numerose				%				

RIMBORSI DI BENI E SERVIZI NON SOGGETTI A TASSAZIONE - ART. 51 TUIR

SEZIONE SOSTITUTO DICHIARANTE

Anno	Codice onere detraibile	Codice onere deducibile	Importo rimborsato
701	702	703	704

Codice fiscale del soggetto a cui si riferisce la spesa rimborsata	Spesa rimborsata riferita al dipendente
705	706

Codice fiscale del percipiente: BCAJSF84B11B220K — Mod. N. 0 1

DATI PREVIDENZIALI ED ASSISTENZIALI

SEZIONE 1 INPS LAVORATORI SUBORDINATI

Matricola azienda	INPS	Altro	Imponibile previdenziale	Imponibile ai fini IVS	Contributi a carico del lavoratore trattenuti
1 1413172357	2 X	3	4 29.620,60	5	6 2.621,43

MESI PER I QUALI È STATA PRESENTATA LA DENUNCIA Uniemens

Tutti	Tutti con l'esclusione di
7 ✔	8 G F M A M G L A S O N D

SEZIONE 2 INPS LAVORATORI SUBORDINATI GESTIONE PUBBLICA

Codice fiscale Amministrazione/Azienda	Progressivo Azienda	NoiPa dichiarante	Gestione Pens.	Gestione Prev.	Gestione Cred. Enpdep Enam	Anno di riferimento
9	10	11	12	13	14 15 16	17

Imponibile pensionistico	Contributi pensionistici dovuti	Contributi pensionistici a carico lavoratore trattenuti	Imponibili TFS	Contributi TFS
18	19	20	21	22

Contributi TFS a carico lavoratore trattenuti	Imponibile TFR	Contributi TFR dovuti	Imponibile Gestione Credito	Contributo Gestione Credito dovuti
23	24	25	26	27

Contributi Gestione credito trattenuti a carico del lavoratore	Imponibile ENPDEP	Contributi ENPDEP dovuti	Contributi ENPDEP a carico del lavoratore trattenuti	Imponibile ENAM
28	29	30	31	32

Contributi ENAM dovuti	Contributi ENAM trattenuti a carico del lavoratore
33	34

MESI PER I QUALI È STATA PRESENTATA LA DENUNCIA Uniemens

Tutti	Singoli mesi
35 T	36 G F M A M G L A S O N D

Codice fiscale soggetto denuncia	Periodi retributivi soggetto denuncia	Codice fiscale conguaglio
37	38 G F M A M G L A S O N D	39

Imponibile conguaglio	Codice fiscale per denuncia	Periodi retributivi per denuncia
40	41	42 G F M A M G L A S O N D

SEZIONE 3 INPS GESTIONE SEPARATA PARASUBORDINATI

Compensi corrisposti al parasubordinato	Contributi dovuti	Contributi a carico del lavoratore	Contributi versati
43	44	45	46

MESI PER I QUALI È STATA PRESENTATA LA DENUNCIA Uniemens

Tutti	Tutti con l'esclusione di	Tipo rapporto	Codice fiscale PPAA/Azienda
47 T	48 G F M A M G L A S O N D	49	50

SEZIONE 4 ALTRI ENTI

Codice fiscale Ente previdenziale	Denominazione Ente previdenziale
51	52

Codice azienda	Categoria	Imponibile previdenziale	Contributi dovuti
53	54	55	56

Contributi a carico del lavoratore trattenuti	Contributi versati	Altri contributi	Importo altri contributi
57	58	59	60

DATI ASSICURATIVI INAIL

Qualifica	Posizione assicurativa territoriale	C. C.	Data inizio (giorno mese)	Data fine (giorno mese)	Codice comune	Personale viaggiante
71	72 0 2 1 5 5 6 2 2 8	5 0	73 01 01	74 31 12	75 B220	76 ☐

TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO, INDENNITÀ EQUIPOLLENTI, ALTRE INDENNITÀ E PRESTAZIONI IN FORMA DI CAPITALE SOGGETTE A TASSAZIONE SEPARATA

TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO, ALTRE INDENNITÀ E SOMME SOGGETTE A TASSAZIONE SEPARATA

Indennità, acconti, anticipazioni e somme erogate nell'anno	Acconti ed anticipazioni erogati in anni precedenti	Detrazione	Ritenuta netta operata nell'anno	Ritenute sospese
801	802	803	804	805

Ritenute operate in anni precedenti	Ritenute di anni precedenti sospese	Quota spettante per indennità erogate ai sensi art. 2122 c.c.	TFR maturato fino al 31/12/2000 e rimasto in azienda	TFR maturato dall'1/1/2001 e rimasto in azienda
806	807	808	809	810

TFR maturato fino al 31/12/2000 e versato al fondo	TFR maturato dall'1/1/2001 al 31/12/2006 e versato al fondo	TFR maturato dall'1/1/2007 e versato al fondo	Imposta sostitutiva sulle rivalutazioni sul TFR
811	812	813	920

10.6. Einheitliches Lohnbuch (Libro Unico del Lavoro)

Mit 1. Jänner 2009 ist das neue "einheitliche Lohnbuch" eingeführt worden.
Das Wort "Buch" ist eigentlich nicht zutreffend, da es sich um eine "Lohnübersicht" handelt, die nur mehr **"elektronisch"** erstellt werden darf.

Die Vereinheitlichung besteht darin, dass in einer einzigen Übersicht folgende Daten zusammengefasst werden:

- ✓ die Lohndaten (Bezüge und Abzüge) des jeweiligen Monats;
- ✓ die persönlichen Daten des Arbeitnehmers;
- ✓ Arbeitszeiten, Urlaub, Krankenstand usw.

Neben den abhängigen Arbeitnehmern sind auch andere Arten unselbständiger Arbeitsverhältnisse eintragungspflichtig, wie Heim- und Telearbeit, koordinierte und fortwährende Mitarbeit (co.co.co.).

Vidimierung des neuen Einheitslohnbuches

- ➢ Die neuen Einheitslohnbücher müssen vor der ersten Eintragung fortlaufend nummeriert und grundsätzlich vom Arbeitsunfallinstitut INAIL abgestempelt (vidimiert) werden.
- ➢ Besteht keine Pflicht zur Arbeitsunfallversicherung der Arbeitnehmer, so kann die Vidimierung auch durch das NISF/INPS erfolgen.
- ➢ Auch die Arbeitsrechts- und Wirtschaftsberater und andere zur Führung der Lohnbuchhaltung berechtigte Unternehmen (z.B. die Wirtschaftsverbände wie HDS, LVH, HGV usw.) können die Nummerierung und Vidimierung der neuen Einheitslohnbücher vornehmen. Dazu ist die entsprechende Beauftragung durch die betreuten Arbeitgeber erforderlich, wobei dem INAIL eine Liste der betreuten Kunden übermittelt wird.

Führung des neuen Einheitslohnbuches

Die manuelle Führung ist nicht erlaubt. Es sind nur elektronische Registrierungen und Ausarbeitungen auf Datenträgern zugelassen, mit 3 Möglichkeiten:

- ✓ Ausdruck auf Endlosformularen
- ✓ Registrierung auf elektronischen Datenträgern
- ✓ **Laserdruck** (häufigste und fast ausschließliche Variante)
- ✓ Die Erfassung der Daten erfolgt grundsätzlich auf einem einzigen Dokument. Es ist dies der vidimierte Lohnstreifen, der zusätzlich die Eintragung der Arbeitszeiten enthält.

  Laut ministeriellem Rundschreiben ist der Ausdruck der Anwesenheiten in einer separaten Übersicht nicht strafbar, was einer Erlaubnis gleichkommt.

  Dem Arbeitnehmer kann der Lohnstreifen auch ohne Anführung der Präsenzen ausgehändigt werden.

Aufzeichnungstermine

Die Arbeitszeiten sind innerhalb des 16. Tages des Folgemonats aufzuzeichnen.
Zeiterfassungssysteme (Stempelkarten, elektronische Zeiterfassung, manuelle Übersichten), die in der Praxis häufig verwendet werden, haben keinen rechtlichen Wert.

Aufbewahrung der Lohndokumente

Es gibt folgende Alternativen:

a) Aufbewahrung aller Dokumente am Rechtssitz des Unternehmens oder

b) am Sitz des Subjektes, welches zur Führung der Lohnbuchhaltung berechtigt und beauftragt ist (Arbeits-/Wirtschaftsberater, Verbände usw.)

   In diesem zweiten Fall muss der Betrieb seine Entscheidung dem Arbeitsinspektorat mitteilen.

   Im Falle von Kontrollen der Aufsichtsbehörden bei den externen Haltern der Lohndokumente (Arbeitsrechts- und Wirtschaftsberater, ermächtigte Verbände) müssen diese das neue vereinheitlichte Lohnbuch sowie alle damit zusammenhängenden Arbeitsdokumente den Kontrollorganen innerhalb von 15 Tagen nach Erhebungsdatum aushändigen.

Der Lohnstreifen auf Seite 25 erfüllt die Kriterien des "Einheitlichen Lohnbuchs".

11. Verbuchung von Löhnen und Sozialabgaben

11.1. Der Buchungsbeleg

In größeren Betrieben ist die Personalabteilung für die "Lohnbuchhaltung" zuständig; kleinere Unternehmen beauftragen Dritte ("Arbeitsberater" - Consulenti del lavoro) mit dieser komplizierten Aufgabe.

Zuständigkeiten der "Lohnbuchhaltung":

- ✓ Verwaltung des Personals (Arbeitsverträge, An- und Abmeldungen),
- ✓ Erstellung der monatlichen Lohnstreifen,
- ✓ Berechnung der Sozialabgaben,
- ✓ Zusammenfassung der Daten im "Buchungsbeleg",
- ✓ telematische Versendung der verschiedenen Meldungen,
- ✓ Erstellung der F24 für die Einzahlung der Lohnabgaben,
- ✓ Ausarbeitung der Modelle "CU" (Einkommenserklärung der Mitarbeiter)
- ✓ Abfassung des Modells "770" (Erklärung der Steuersubstitute)

Diese Tätigkeiten sind ohne Einsatz der EDV nicht mehr denkbar und auch nicht durchführbar.

Die Aufgabe der **Buchhaltungsabteilung** beschränkt sich auf die Verbuchung der Personalaufwände im Journal mit Hilfe des erhaltenen Buchungsbelegs, der in der Regel eine Vielzahl von Posten und Beträgen enthält, wie das folgende Beispiel zeigt.

SEAC

D O P P E L T E B U C H F U E H R U N G

	Betrag	Dare	Avere
ENTLOHNUNGEN			
-BRUTTOENTLOHNUNGEN	28.661,73	- 461000	230000
-VORAUSZAHLUNG NISF	1.263,15	- 220120	230000
-SOZIALABZUEGE	2.610,96	- 230000	220120
-ORDENTL.STEUERABZ.	3.152,01	- 230000	210280
-REG.ZUSCHL.VJ	254,09	- 230000	210280
-ABZ.BILATERALE EINR.	12,41	- 230000	230150
-RUCKBEH.PENSIONSFOND	268,78	- 230000	220600
SOZIALLASTEN			
-SOZIALB.ARBEITGEBER	7.880,94	- 462000	220120
-ZUS.SOZIALB. IVS .50	142,00	- 057160	220120
-ABR.ENDB. DM/10	0,75	- 220120	371640
-SOLID.BEITR. AN VEREINE/VERB	10,00	- 462000	220120
-SOLID.BEITR.AN DEN PENS.FONDS	20,20	- 462000	220120
-BEITRAG.PENSIONSFOND	202,04	- 462080	220600
-QUOTA TFR FONDO PENS.LORDO	885,54	- 463000	900000
-REGRESSANSPRUCH IVS	56,58	- 900000	057160
-ABF.FUR PENSIONSFOND	828,96	- 900000	220600
ANDERE PERSONALKOSTEN			
-BEITR.BILAT.EINRICHT	12,41	- 462020	230150
-BEITRAGE ZUM INTEGRATIONSFONDS	100,00	- 462060	220620
CO.CO.CO.			
-SOZIALABZUEGE (1/3)	113,33	- 230440	220120
-ORDENTL.STEUERABZ.	365,96	- 230440	210040
-REG.ZUSCHL.VJ	20,15	- 230440	210040
-BRUTTOENTLOHNUNGEN(*)	2.000,00	- 441560	230440
-SOZIALB.ARBEITGEBER(2/3)(*)	226,67	- 441800	220120

(*) Amministratore socio di societa' di persone oppure di societa' o ente non soggetto ad IRES

NETTO ZU ZAHLEN/ EVIDENZ	
-NETTOGEHALT + TFR	23.628,00
-PENSIONSFOND	1.299,78
-NETTO BUSTA COCO	1.500,00
-RIPORTO ARROT. PREC.COCO	0,42
-ARROT. DA RIP.COCO	-0,14
-INPS COCO VERS.04/2008	340,00
-NISF DM10	9.380,00
-UEBERTR.VORH.AUF/ABR.	0,88
-UEBERTR.AUF/ABR.A.N.	2,25

Falls die Buchhaltungs- und die Personalverwaltungs-Software Bestandteil eines integrierten Systems sind, kann die Verbuchung auch automatisch erfolgen (siehe vorgeschlagene Konten-Codes). Andernfalls setzt die korrekte Verbuchung fundierte Kenntnisse der Materie voraus. Buchungsbelege können jedoch auch einfacher sein, wie die nachfolgenden Beispiele verdeutlichen.

11.2. Die Buchungen

Grundsätzlich ist die Verbuchung der Löhne eigentlich recht einfach; im Soll erfassen wir die Aufwände für Löhne und Sozialabgaben, im Haben die Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal, den Fürsorgeinstituten und für Lohnsteuern. Die Buchung lautet:

Sollkonten	***Habenkonten***
Bruttolöhne und Gehälter	Verb./ Fürsorgeinstitute
Sozialabgaben	Verb./ Steuereinbehalte Personal
	Verb./ abhängiges Personal

Betrachtet man jedoch die vielen Details im Lohnstreifen, die Fülle der verschiedenen Abgaben, die Rundungen der NISF/INPS-Beträge und der Nettolöhne, die Behandlung der Krankengelder usw., dann steigt die Komplexität der Buchungen.

Beispiele zur Verbuchung der Personalaufwände

a) Einfaches Beispiel ohne Familiengeld, Zusatzrentenfonds und Rundungen

Zusammenfassung Lohnstreifen:

Bruttoentlohnung	1.799,04	Bruttolöhne und Gehälter (= Aufwand)
Sozialabgaben NISF/INPS	-165,33	Verb./ Fürsorgeinstitute (nur Arbeitnehmer-Anteil)
Sozialabgaben Bilat. Körpersch.	-1,79	Verb./ Fürsorgeinstitute (nur Arbeitnehmer-Anteil)
Sozialabgaben Covelco	-7,20	Verb./ Fürsorgeinstitute (nur Arbeitnehmer-Anteil)
Sozialabgaben Fondo Est	-2,00	Verb./ Fürsorgeinstitute (nur Arbeitnehmer-Anteil)
Lohnsteuer IRPEF	-112,34	Verb./ Steuereinbehalte Personal
Gemeindezusatzsteuer	-4,47	Verb./ Steuereinbehalte Personal
Nettoentlohnung	**1.505,91**	Verb./ abhängiges Personal

Berechnung Sozialabgaben Arbeitgeber:

Arbeitgeberanteil NISF/INPS	484,47	(26,93% (36,12% - 9,19%) der Bruttolöhne)
Arbeitgeber-Anteil Ascom-Cov.	7,20	Verb./ Fürsorgeinstitute (nur Arbeitgeber-Anteil)
Arbeitgeber-Anteil Bil.Köpersch.	1,79	Verb./ Fürsorgeinstitute (nur Arbeitgeber-Anteil)
Arbeitgeber-Anteil Fondo Est	10,00	
Arbeitgeber-Anteil Gesamt	**503,46**	Sozialabgaben (= Aufwand)

Zusammenfassung der Zahlungen:

30/09/n0	Nettoentlohnung	1.505,91			
16/10/n0	F24-NISF/INPS/Asc-Cov.	664,00			
	F24-Bilat. Körperschaft	3,58	➢	679,58	Verb./ Fürsorgeinstitute (Gesamtbetrag)
	F24-Fondo Est	12,00			
	F24-Lohnsteuer IRPEF	112,34	➢	116,81	Verb./ Steuereinbehalte Personal (Gesamtbetrag)
	F24-Gemeindezusatzsteuer	4,47			
	F24-Gesamt zu Lasten	**796,39**			

Für die Verbuchung von Löhnen und Sozialabgaben sind unterschiedliche Methoden anwendbar, zwei davon werden in der Folge aufgezeigt:

a1) Löhne und Sozialabgaben in einer Buchung

a2) Löhne und Sozialabgaben getrennt

a1) Buchungsjournal Jahr n0 (Gesamtbuchung)

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
30/09/n0	Löhne Sept. n0	Bruttolöhne und Gehälter	1.799,04	
		Sozialabgaben	503,46	
		Verb./ abhängiges Personal		1.505,91
		Verb./ Fürsorgeinstitute		679,58
		Verb./ Steuereinbehalte Personal		116,81
		Rundungserträge		0,20
30/09/n0	Überweisung Löhne	Verb./ abhängiges Personal	1.505,91	
		Bank K/K		1.505,91
16/10/n0	F24 Löhne 09-n0	Verb./ Fürsorgeinstitute	679,58	
		Verb./ Steuereinbehalte Personal	116,81	
		Bank K/K		796,39

a2) Buchungsjournal Jahr n0 (Lohnstreifen und Sozialabgaben getrennt)

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
30/09/n0	Löhne Sept. n0	Bruttolöhne und Gehälter	1.799,04	
		Verb./ abhängiges Personal		1.505,91
		Verb./ Fürsorgeinstitute		176,32
		Verb./ Steuereinbehalte Personal		116,81
30/09/n0	Sozialabgaben	Sozialabgaben	503,46	
		Verb./ Fürsorgeinstitute		503,26
		Rundungserträge		0,20

Mit der ersten Buchung werden nur die Arbeitnehmer-Anteile der Sozialabgaben als Verbindlichkeiten gebucht; die Arbeitgeber-Anteile in der zweiten getrennten Buchung.
Keine Änderung gibt es bei den Buchungen betreffend die Zahlungen.

Anstelle der Sammelkonten "Sozialabgaben", "Verb./Steuereinbehalte Personal", "Verb./Fürsorgeinstitute" werden in der Praxis häufig getrennte Konten für jede Art von Abgabe geführt (z.B. Sozialabgaben NISF-INPS, Sozialabgaben EbK, Verb/Lohnsteuern IRPEF, Verb/Regionalsteuer, Verb./Gemeindezusatzsteuer, Verb./NISF-INPS usw.).

b) Einfaches Beispiel mit Familiengeld und Rundungen *(voriges Beispiel mit Ergängungen)*

Zusammenfassung Lohnstreifen:

Bruttoentlohnung	1.799,04	Bruttolöhne und Gehälter (= Aufwand)
Sozialabgaben NISF/INPS	-165,33	Verb./ Fürsorgeinstitute (nur Arbeitnehmer-Anteil)
Sozialabgaben Bilat. Körpersch.	-1,79	Verb./ Fürsorgeinstitute (nur Arbeitnehmer-Anteil)
Sozialabgaben Covelco	-7,20	Verb./ Fürsorgeinstitute (nur Arbeitnehmer-Anteil)
Sozialabgaben Fondo Est	-2,00	Verb./ Fürsorgeinstitute (nur Arbeitnehmer-Anteil)
Lohnsteuer IRPEF	-112,34	Verb./ Steuereinbehalte Personal
Gemeindezusatzsteuer	-4,47	Verb./ Steuereinbehalte Personal
Familiengeld	152,17	Verb./ Fürsorgeinstitute (in Verminderung)
Rundung Vorperiode	-0,92	Verrechnungskonto Rundungen
Rundung laufende Periode	0,84	Verrechnungskonto Rundungen
Nettoentlohnung	**1.658,00**	Verb./ abhängiges Personal

Berechnung Sozialabgaben Arbeitgeber:

Arbeitgeberanteil NISF/INPS	484,47	(26,93% (36,12% - 9,19%) der Bruttolöhne)
Arbeitgeber-Anteil Ascom-Cov.	7,20	Verb./ Fürsorgeinstitute (nur Arbeitgeber-Anteil)
Arbeitgeber-Anteil Bil.Köpersch.	1,79	Verb./ Fürsorgeinstitute (nur Arbeitgeber-Anteil)
Arbeitgeber-Anteil Fondo Est	10,00	
Arbeitgeber-Anteil Gesamt	**503,46**	Sozialabgaben (= Aufwand)

Berechnung NISF/INPS-Schuld

Gesamtabgaben NISF/Covelco	664,20	(Beträge zu Lasten laut DM 10/2)
Familiengeld	152,17	(Beträge zu Gunsten laut DM 10/2)
Differenz zu Lasten	**512,03**	(Saldo DM10/2 - Einzahlung F24 = auf € gerundet)

Rundung Nettolohn

Rundung Vorperiode	-0,92	(Aufrundung der Vorperiode wird abgezogen)
Rundung laufende Periode	0,84	(Aufrundung des aktuellen Nettolohnes)
Verrechnungskonto Rundungen	**-0,08**	

Da die Aufrundung größer ist als die Abrundung, ergibt sich eine Forderung gegenüber dem Arbeitnehmer. Die Rundung der laufenden Periode wird auf die nächste vorgetragen.

Zusammenfassung der Zahlungen:

30/09/n0	Nettoentlohnung	1.658,00			
18/10/n0	F24-NISF/INPS/Covelco	512,00			
(16.10 =	F24-Bilat. Körperschaft	3,58	➢	527,58	Verb./ Fürsorgeinstitute (Gesamtbetrag)
Samstag)	F24-Fondo Est	12,00			
	F24-Lohnsteuer IRPEF	112,34	➢	116,81	Verb./ Steuereinbehalte Personal (Gesamtbetrag)
	F24-Regionalsteuer	4,47			
	F24-Gesamt zu Lasten	**644,39**			

b1) Buchungsjournal Jahr n0 (Gesamtbuchung)

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
30/09/n0	Löhne Sept. n0	Bruttolöhne und Gehälter	1.799,04	
		Sozialabgaben	503,46	
		Verb./ abhängiges Personal		1.658,00
		Verb./ Fürsorgeinstitute		527,58
		Verb./ Steuereinbehalte Personal		116,81
		Verrechnungskonto Rundungen		0,08
		Rundungserträge		0,03

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
30/09/n0	Überweisung Löhne	Verb./ abhängiges Personal	1.658,00	
		Bank K/K		1.658,00
18/10/n0	F24 Löhne 09-n0	Verb./ Fürsorgeinstitute	527,58	
		Verb./ Steuereinbehalte Personal	116,81	
		Bank K/K		644,39

b2) Buchungsjournal Jahr n0 (Lohnstreifen und Sozialabgaben getrennt)

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
30/09/n0	Löhne Sept. n0	Bruttolöhne und Gehälter	1.799,04	
		Verb./ Fürsorgeinstitute	152,17	
		Verb./ abhängiges Personal		1.658,00
		Verb./ Fürsorgeinstitute		176,32
		Verb./ Steuereinbehalte Personal		116,81
		Verrechnungskonto Rundungen		0,08
30/09/n0	Sozialabgaben	Sozialabgaben	503,46	
		Verb./ Fürsorgeinstitute		503,43
		Rundungserträge		0,03

Mit dieser Methode ergibt sich folgendes NISF/INPS-Konto:

Verb./ Fürsorgeinstitute

INPS Familiengeld	152,17	INPS + EbK Arbeitnehmer	176,32
		INPS + EbK Arbeitgeber	503,43

c) Vollständiges Beispiel mit mehreren Bezügen und Abzügen *(Beispiel ab Seite 25)*

Zusammenfassung Lohnstreifen:

Bruttoentlohnung	1.885,98	(siehe Lohnstreifen auf Seite 25)
Sozialabgaben NISF/INPS	-173,32	
Sozialabgaben Zusatzrentenfonds	-10,37	
Sozialabgaben Bilat. Körpersch.	-1,79	
Sozialabgaben Covelco	-7,54	
Sozialabgaben Fondo Est	-2,00	
Krankengeld NISF/INPS	43,36	
Lohnsteuer IRPEF	-124,18	
Gemeindezusatzsteuer	-5,94	
Familiengeld	152,17	
Steuerbonus	78,90	
Rundung Vorperiode	-0,84	
Rundung laufende Periode	0,57	
Nettoentlohnung	**1.835,00**	

Sozialabgaben NISF/INPS + ASCOM Arbeitgeber	515,44	(siehe Berechnung Sozialabgaben Seite 33-34)
Sozialabgaben Bil. Körpersch. (EbK) Arbeitgeber	1,79	
Sozialabgaben Fondo Est Arbeitgeber	10,00	
Sozialabgaben Zusatzrentenfonds Arbeitgeber	29,23	
Sozialabgaben Arbeitgeber gesamt	**556,46**	
Abfertigungen Zusatzrentenfonds	**130,27**	

Zusammenfassung der Zahlungen:

30/09/n0	Nettoentlohnung	**1.835,00**			
16/10/n0	F24-NISF/INPS/Covelco	501,00			
	F24-Bilat. Körperschaft	3,58	➢	**516,58**	Verb./ Fürsorgeinstitute (Gesamtbetrag)
	F24-Fondo Est	12,00			
	F24-Lohnsteuer IRPEF	45,28	➢	**51,22**	Verb./ Steuereinbehalte Personal (Gesamtbetrag)
	F24-Gemeindezusatzst.	5,94			
	F24-Gesamt zu Lasten	**567,80**			

16/10/n0	**Zusatzrentenfonds**	Juli n0	Aug n0	**Sep n0**	**Gesamt**
	Arbeitnehmer-Anteil	10,27	10,30	**10,37**	**30,94**
	Arbeitgeber-Anteil	28,95	28,77	**29,23**	**86,95**
	Abfertigungsanteil	128,99	128,19	**130,27**	**387,45**
	Gesamt	168,21	167,26	**169,87**	**505,34**
		(Annahme)			

Die Überweisungen in die Zusatzrentenfonds erfolgen meistens trimestral. Die Beträge für Juli und August scheinen bereits als Salden auf dem Konto "Verb./Zusatzrentenfonds" auf.

Rundungen NISF/INPS + ASCOM/COVELCO

Saldo zu Lasten genau	500,77	
Saldo zu Lasten gerundet	501,00	
Rundungsaufwände	**-0,23**	(Einzahlung = kleiner als genaue Schuld)

Rundung Nettolohn

Rundung Vorperiode	-0,84	(Aufrundung der Vorperiode wird abgezogen)
Rundung laufende Periode	0,57	(Aufrundung des aktuellen Nettolohnes)
Verrechnungskonto Rundungen	**-0,27**	(Reduz.Ford. gegenüber den Arbeitnehmern)

Buchungsjournal Jahr n0 (Gesamtbuchung)

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
30/09/n0	Löhne Sept. n0	Bruttolöhne und Gehälter	1.885,98	
		Sozialabgaben	556,46	
		Abfertigungen Zusatzrentenfonds	130,27	
		Verb./ abhängiges Personal		1.835,00
		Verb./ Fürsorgeinstitute		516,58
		Verb./ Zusatzrentenfonds		169,87
		Verb./ Steuereinbehalte Personal		51,22
		Verrechnungskonto Rundungen		0,27
		Rundungsaufwände	0,23	-0,23
30/09/n0	Überweisung Löhne	Verb./ abhängiges Personal	1.835,00	
		Bank K/K		1.835,00
16/10/n0	F24 Löhne 09-n0	Verb./ Fürsorgeinstitute	516,58	
		Verb./ Zusatzrentenfonds	505,34	
		Verb./ Steuereinbehalte Personal	51,22	
		Bank K/K		1.073,14

11.3. Buchungsbeispiel anhand eines Buchungsbeleges

Buchungsbeleg Löhne September n0:

Zusammenfassung Lohnstreifen	***Beträge***
Bruttoentlohnung	9.611,58
Sozialabgaben NISF-INPS Arbeitnehmer	-883,34
Sozialabgaben Covelco/Ascom	-38,45
Sozialabgaben Bilaterale Körperschaft	-8,92
Sozialabgaben Fondo Est	-10,00
Zusatzrentenfonds Arbeitnehmer-Anteil	-52,86
Lohnsteuer (IRPEF)	-1.801,16
Regionaler Steuerzuschlag Vorjahr	-23,09
Gemeindezusatzsteuer Vorjahr	-21,94
Gemeindezusatzsteuer Akonto 30%	-8,04
Familiengeld	312,60
Steuerbonus abhängige Arbeit	240,00
Differenz Rundungen Nettolöhne	-0,38
Nettoentlohnung	**7.316,00**

Sozialabgaben + Zusatzrentenfonds	***Arbeitnehmer***	***Arbeitgeber***	***Gesamt***	***zu Gunsten***
Sozialabgaben NISF-INPS	883,34	2.588,51	**3.471,85**	**312,60**
Sozialabgaben Covelco / Ascom	38,45	38,45	**76,90**	
Sozialabgaben Bilaterale Körperschaft	8,92	8,92	**17,84**	
Sozialabgaben Fondo Est	10,00	50,00	**60,00**	
Sozialabgaben Zusatzrentenfonds	52,86	148,98	**201,84**	
Abfertigungen Zusatzrentenfonds		663,91	**663,91**	

Zahlungen

Nettolöhne und Gehälter (30/09)	7.316,00					
NISF-INPS + Covelco/Ascom (16/10)	3.236,00	(Gesamt zu Lasten - Familiengeld) - gerundet				
Bilaterale Körperschaft (16/10)	17,84					
Fondo Est (16/10)	60,00					
Sozialabgaben Zusatzrentenfonds	**601,06**	**201,84**	+	193,73	+	205,49
Abfertigungen Zusatzrentenfonds	**1.977,01**	**663,91**	+	637,21	+	675,89
Einzahlung Zusatzrentenfonds (16/10)	**2.578,07**	**(Sept.)**		(August)		(Juli)
Lohnsteuer (IRPEF)	1.561,16	(F24 - Sektion Erario - Kodex 1001 - 1655)				
Regionaler Steuerzuschlag Vorjahr	23,09	(F24 - Sektion Region - Kodex 3802)				
Gemeindezusatzsteuer Vorjahr	21,94	(F24 - Sektion IMU und andere lokale Abgaben)				
Gemeindezusatzsteuer Akonto 30%	8,04	(F24 - Sektion IMU und andere lokale Abgaben)				

Buchungsjournal Jahr n0 (Gesamtbuchung)

Datum	***Kurzbeschreibung***	***Kontenbezeichnungen***	***Soll***	***Haben***
30/09/n0	Löhne Sept. n0	Bruttolöhne und Gehälter	9.611,58	
		Sozialabgaben	2.834,86	
		Abfertigungen Zusatzrentenfonds	663,91	
		Verrechnungskonto Rundungen		0,38
		Verb./ abhängiges Personal		7.316,00
		Verb./ Fürsorgeinstitute		3.313,84
		Verb./ Zusatzrentenfonds		865,75
		Verb./ Steuereinbehalte Personal		1.614,23
		Rundungserträge		0,15
30/09/n0	Überweisung Löhne	Verb./ abhängiges Personal	7.316,00	
		Bank K/K		7.316,00
18/10/n0	F24 Löhne 09-n0	Verb./ Fürsorgeinstitute	3.313,84	
		Verb./ Steuereinbehalte Personal	1.614,23	
		Verb./ Zusatzrentenfonds	2.578,07	
		Bank K/K		7.506,14

Buchungsjournal Jahr n0 (mit detailliertem Kontenplan)

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
30/09/n0	Löhne Sept. n0	Bruttolöhne und Gehälter	9.611,58	
		Sozialabgaben NISF-INPS	2.588,51	
		Sozialabgaben Bilaterale Körperschaft	8,92	
		Sozialabgaben ASCOM	38,45	
		Sozialabgaben Fondo Est	50,00	
		Sozialabgaben Zusatzrentenfonds	148,98	
		Abfertigungen Zusatzrentenfonds	663,91	
		Verrechnungskonto Rundungen		0,38
		Verb./ abhängiges Personal		7.316,00
		Verb./ NISF-INPS		3.236,00
		Verb./ Bilaterale Köperschaft		17,84
		Verb./ Fondo Est		60,00
		Verb./ Zusatzrentenfonds		865,75
		Verb./ Lohnsteuer IRPEF		1.561,16
		Verb./ Regionalsteuer		23,09
		Verb./ Gemeindezusatzsteuer		29,98
		Rundungserträge		0,15
30/09/n0	Überweisung Löhne	Verb./ abhängiges Personal	7.316,00	
		Bank K/K		7.316,00
16/10/n0	F24 Löhne 09-n0	Verb./ NISF-INPS	3.236,00	
		Verb./ Bilaterale Köperschaft	17,84	
		Verb./ Fondo Est	60,00	
		Verb./ Lohnsteuer IRPEF	1.561,16	
		Verb./ Regionalsteuer	23,09	
		Verb./ Gemeindezusatzsteuer	29,98	
		Verb./ Zusatzrentenfonds	2.578,07	
		Bank K/K		7.506,14

11.4. Übung zur Verbuchung anhand eines Buchungsbelegs

a) Buchungsbeleg Löhne September n0:

Zusammenfassung Lohnstreifen	***Beträge***
Bruttoentlohnung	10.712,60
Sozialabgaben NISF-INPS Arbeitnehmer	-984,52
Sozialabgaben Covelco/Ascom	-42,85
Sozialabgaben Bilaterale Körperschaft	-8,92
Sozialabgaben Fondo Est	-12,00
Zusatzrentenfonds Arbeitnehmer-Anteil	-58,92
Lohnsteuer (IRPEF)	-1.911,47
Regionaler Steuerzuschlag Vorjahr	-27,51
Gemeindezusatzsteuer Vorjahr	-3,73
Gemeindezusatzsteuer Akonto 30%	-1,37
Familiengeld	313,35
Steuerbonus abhängige Arbeit	320,00
Differenz Rundungen Nettolöhne	0,34
Nettoentlohnung	**8.295,00**

Sozialabgaben + Zusatzrentenfonds	***Arbeitnehmer***	***Arbeitgeber***	***Gesamt***	***zu Gunsten***
Sozialabgaben NISF-INPS	984,52	2.885,02	**3.869,54**	**313,35**
Sozialabgaben Covelco / Ascom	42,85	42,85	**85,70**	
Sozialabgaben Bilaterale Körperschaft	8,92	8,92	**17,84**	
Sozialabgaben Fondo Est	12,00	60,00	**72,00**	
Sozialabgaben Zusatzrentenfonds	58,92	166,05	**224,97**	
Abfertigungen Zusatzrentenfonds		739,96	**739,96**	

Zahlungen

Nettolöhne und Gehälter (30/09)	8.295,00					
NISF-INPS + Covelco/Ascom (16/10)	3.642,00	(Gesamt zu Lasten - Familiengeld) - gerundet				
Bilaterale Körperschaft (16/10)	17,84					
Fondo Est (16/10)	72,00					
Sozialabgaben Zusatzrentenfonds	**624,19**	**224,97**	+	193,73	+	205,49
Abfertigungen Zusatzrentenfonds	**2.053,06**	**739,96**	+	637,21	+	675,89
Einzahlung Zusatzrentenfonds (16/10)	**2.677,25**	**(Sept.)**		(August)		(Juli)
Lohnsteuer (IRPEF)	1.591,47	(F24 - Sektion Erario - Kodex 1001 - 1655)				
Regionaler Steuerzuschlag Vorjahr	27,51	(F24 - Sektion Region - Kodex 3802)				
Gemeindezusatzsteuer Vorjahr	3,73	(F24 - Sektion IMU und andere lokale Abgaben)				
Gemeindezusatzsteuer Akonto 30%	1,37	(F24 - Sektion IMU und andere lokale Abgaben)				

Buchungsjournal

Datum	Sollkonten	Habenkonten	Soll	Haben

11.5. Übung zur Vervollständigung eines Buchungsbelegs und Verbuchung

Gehälter Monat Oktober n0	**Namen Mitarbeiter**					
Beschreibung	AAA BBB *Vollzeit*	BBB CCC *Teilzeit*	CCC DDD *Vollzeit*	DDD EEE *Vollzeit*		**Summe**
Bruttoentlohnung / Retribuzione lorda	1.601,34	893,53	2.328,89	1.986,59		**6.810,35**
INPS - zu Lasten Arbeitnehmer / INPS a carico dipendente	-147,13	-82,16	-214,04	-182,61		**-625,94**
Zusatzrentenfonds / Fondi di previdenza supplementare	-8,81	-4,91	-12,81	-10,93		**-37,46**
Bilaterale Körperschaft / Ente Bilaterale	-1,59	-1,78	-2,14	-1,98		**-7,49**
Covelco	-6,40	-3,58	-9,32	-7,95		**-27,25**
Fondo Est	-2,00	-2,00	-2,00	-2,00		**-8,00**
Krankengeld INPS / Indennità di malattia a carico INPS						
Mutterschaftsgeld INPS / Ind. Maternità carico INPS						
Lohnsteuerabzug netto / IRPEF lavoro dipendente netta	-234,69		-375,39	-194,91		**-804,99**
Regionaler Steuerzuschlag IRPEF / Addizionale IRPEF reg.	-2,68		-3,91			**-6,59**
Gemeindezusatzsteuer / Addizionale IRPEF comunale	-4,07		-4,27	-4,00		**-12,34**
Akonto Gemeindezusatzsteuer / Acc. Addiz. IRPEF com.	-1,49		-1,57	-1,47		**-4,53**
Familiengeld / Assegni familiari		162,02	44,04	221,67		**427,73**
Steuerbonus abhängige Arbeit / Bonus fiscale lav. dip.	80,00	80,00		80,00		**240,00**
Bruttoabfertigung + Aufwertung / Ind. TFR (rival. inclusa)						
Steuer auf Abfertigung / Imposta su T.F.R.						
Ersatzsteuer Aufwert. Abfertigungsfonds / imp. sostit. TFR						
Lohnsteuer-Jahresausgleich / Conguaglio annuale						
Rundungen / Arrotondamenti	0,52	-0,12	0,52	-0,41		**0,51**
AUSZUZAHLENDER NETTOBETRAG / STIPENDIO NETTO PAGATO	1.273,00	1.041,00	1.748,00	1.882,00		**5.944,00**

Zusatzrentenfonds Arbeitgeber-Anteil *(trimestrale Abrechnung: Mrz-Jun-Sep-Dez)*	*AAA BBB*	*BBB CCC*	*CCC DDD*	*DDD EEE*		
Monatliche Bruttoentlohnung						
Sozialabgaben Arbeitgeber-Anteil 1,55%						
Anteil **Abfertigungsfonds** für Zusatzrentenfonds	100%	100%	100%	100%		
(Bruttolohn / 13,5 abzüglich Pensionsfonds 0,5%)						

Monatliche Sozialabgaben zu Lasten Arbeitgeber:	Prozentsätze	GL Vollzeit	GL Teilzeit	Soz.Abg. Vollzeit	Soz.Abg. Teilzeit	Soz.Abg. Gesamt
Sozialabgaben INPS Arbeitgeber (36,12% - 9,19%)	26,93% von					
ASCOM (Arbeitgeber)	0,40% von					
- Fiskalisierung Sozialabgaben						
= Sozialabgaben INPS+Ascom Arbeitgeber						

Arbeitgeber-Anteil Bilaterale Körperschaft (= Arbeitnehmer-Anteil)	
Fondo Est - Arbeitgeber-Anteil (10,00 € pro Mitarbeiter)	

Monatl. Einzahlung INPS	**Beträge**
Gesamte Sozialabgaben inkl. Ascom-Covelco	
- Familiengeld	
- Krankengeld / Mutterschaftsgeld (gerundet)	
- Fiskalisierung Sozialabgaben	
= INPS Schuld	

Einzahlung F 24	**Beträge**	
Lohnsteuer IRPEF		(Kodex: 1001 - Sezione Erario - Debiti)
- Steuerbonus abhängige Arbeit		(Kodex: 1655 - Sezione Erario - Crediti)
+ INPS Schuld (inkl. Ascom/Covelco)		(Kodex: DM10 + INPS-Position)
+ Bilaterale Körperschaft		(Kodex: EBCM + INPS-Position)
+ Fondo Est		(Kodex: EST1 + INPS-Position)
+ Regionalsteuer		(Kodex: 3802) - Sezione Regioni
+ Gemeindezusatzsteuer (Saldo)		(Kodex: 3848 - Sezione IMU ed altri tributi locali)
+ Akonto Gemeindezusatzsteuer		(Kodex: 3847 - Sezione IMU ed altri tributi locali)
+ Steuer auf Abfertigung		(Kodex: 1012 - Sezione Erario)
+ Akonto Ersatzsteuer Aufw. Abfertigung (16/12)		(Kodex: 1712 - Sezione Erario)
+ Saldo Ersatzsteuer Aufw. Abfertigung (16/2)		(Kodex: 1713 - Sezione Erario)
+ Laborfonds (trimestrale Einzahlung)		(Ente: 0004 - Sede: 0093 - Kodex: COLL) - letztes Feld
+ INAIL (am 16/2)		(Sezione altri enti previdenziali ed assicurativi)
= Saldo F 24		

Trimestrale Einzahlung Zusatzrentenfonds (Mrz-Jun-Sep-Dez)	**Monat 1**	**Monat 2**	**Monat 3**	**Gesamt**
Sozialabgaben Arbeitgeber				
Arbeitnehmer-Anteil				
Abfertigung Zusatzrentenfonds				
Einzahlung Zusatzrentenfonds (nur trimestral)				

Vervollständige den Buchungsbeleg und erstelle die Buchungen mit detailliertem Kontenplan.

Buchungsjournal

Datum	Sollkonten	Habenkonten	Soll	Haben

12. Die Abfertigung

Pro Jahr reift für den Arbeitnehmer ungefähr eine Monatsentlohnung als Abfertigung an, die vom Arbeitgeber allerdings zurückbehalten wird und erst bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses zur Auszahlung gelangt.

In bestimmten Fällen (Kauf der Erstwohnung, Krankheit usw.) hat der Arbeitnehmer jedoch Anspruch auf einen Vorschuss bis zu maximal 70%.

Tritt der Arbeitnehmer einem Zusatzrentenfonds (z.B. Laborfonds) bei, wird seine anreifende Abfertigung bzw. ein Teil davon trimestral in den Fonds eingezahlt:

- ✓ **100%** der ab dem Beitritt anreifenden Abfertigung für alle Arbeitnehmer/innen, die nach dem 28.04.1993 das erste Arbeitsverhältnis eingegangen sind.
- ✓ **50%,** wenn das erste Arbeitsverhältnis bereits vorher bestand.

Mit Stichtag 1. Juli 2007 mussten die Arbeitnehmer entscheiden, ob und in welchen Fonds die Abfertigung in Zukunft fließen sollte:

- ✓ Arbeitnehmer von Betrieben mit weniger als 50 Beschäftigten können die Abfertigung weiterhin beim Arbeitgeber belassen und sie bei Austritt kassieren.
- ✓ Die Arbeitnehmer aller anderen Unternehmen (> 50 Mitarbeiter) mussten sich für einen offenen oder geschlossenen Zusatzrentenfonds entscheiden.

12.1. Die Abfertigungsrückstellung

Am Jahresende wird für alle Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis aufrecht bleibt, die zustehende Abfertigung berechnet und in der Buchführung eine eigene Rückstellung (=zukünftige Verbindlichkeit) gebildet.

Die in der Vergangenheit bereits angereiften Abfertigungen werden aufgewertet, d.h. der Steigerung der Lebenshaltungskosten angepasst. Die Aufwertung wird als Kapitalertrag (Zinsen) betrachtet und unterliegt einer begünstigten Ersatzsteuer von 17% (Bankzinsen 26%).

Eine Besonderheit stellt der Einzahlungsmodus der Ersatzsteuer dar:

- ➢ Innerhalb 16.12. ist eine Akontozahlung zu leisten, die 90% der Vorjahressteuer beträgt. (für kleinere Unternehmen sind oft lächerliche Beträge von wenigen Euros einzuzahlen).
- ➢ am 16.02. des Folgejahres ist der Ausgleich (Saldo) fällig.

12.1.1. Berechnung der Abfertigungsrückstellung

a) Berechnung der Aufwertung

- ✓ **Grundlage** für die Berechnung ist der Abfertigungsfonds des Vorjahres
- ✓ Der **Aufwertungssatz** (%) setzt sich zusammen aus
  - einem Fixanteil von 1,5% jährlich (=0,125% monatlich)
  - und einem variablen Anteil (75% der Steigerung der Lebenshaltungskosten, ausgedrückt durch einen eigenen ISTAT-Index)

    z.B. ISTAT-Index = 2,11% **Aufwertungssatz** = 1,5 + 2,11 x 0,75 = **3,08325 %**

  Der Aufwertungssatz wird monatlich von der zuständigen Behörde berechnet und veröffentlicht. Man findet ihn in den Wirtschaftszeitungen (siehe SWZ).
- ✓ Die **Ersatzsteuer** beträgt 17% des Aufwertungsbetrages und wird abgezogen.

Beispiel:	Aufwertungsbetrag	20,25 €	
	Ersatzsteuer 17%	3,44 €	(20,25 x 0,17)

b) Berechnung der im Jahr angereiften Abfertigung

- ✓ **Berechnungsgrundlage** sind die Bruttolöhne des Jahres.
- ✓ Diese werden durch "**13,5**" dividiert; damit erhält man annähernd einen Monatslohn.
- ✓ Die so berechnete Abfertigung wird um die Sozialabgaben zum **Pensionsfonds** im Ausmaß von **0,5%** der Bruttolöhne vermindert. Diese Sozialabgaben werden monatlich mit den anderen Lohnabgaben entrichtet und sind im Arbeitgeber-Anteil enthalten. Erst bei der Abfertigungsrückstellung bzw. bei Liquidierung der Abfertigung werden sie dem Arbeitnehmer angelastet.

Beispiel:	Bruttolöhne des Jahres	22.500,00	
	angereifte Abfertigung	1.666,67	*(22.500 / 13,5)*
	Abzug Pensionsfonds 0,5%	-112,50	*(22.500 x 0,5%)*

Berechnungsbeispiel zur Rückstellung:

Abfertigungsfonds am 31/12/n0	7.254,35
Aufwertungssatz	3,154925%
Bruttolöhne des Jahres	23.658,00
Akonto Ersatzsteuer (16/12/n1)	31,70

Berechnungsschema:

	Abfertigungsfonds 31.12.n0	7.254,35	
+	Aufwertung Abfertigungsfonds	228,87	*(7.254,35 x 3,154925%)*
-	Ersatzsteuer auf die Aufwertung	-38,91	*(228,87 x 17%)*
+	angereifte Abfertigung Jahr n1	1.752,44	*(23.658,00 / 13,5)*
-	Abzug für Pensionsfonds	-118,29	*(23.658,00 x 0,5%)*
=	**Abfertigungsfonds 31.12.n1**	**9.078,46**	

Ersatzsteuer Aufwertung Abfertigungsfonds

Gesamte Ersatzsteuer	38,91	
Akonto am 16/12/n1 (F24)	-31,70	(90% der Vorjahressteuer)
Saldo am 16/02/n2 (F24)	**7,21**	

12.1.2. Verbuchung der Abfertigungsrückstellung

Buchungsbeleg:	Aufwertung Abfertigungsfonds	228,87	
	angereifte Abfertigung Jahr n1	1.752,44	
	Abzug für Pensionsfonds	-118,29	
	Zuführung des Jahres	**1.863,02**	*(= Aufwand)*
	Akonto am 16/12/n1	-31,70	
	Saldo am 16/02/n2	-7,21	
	Erhöhung des Abfertigungsfonds	**1.824,11**	

Buchungsjournal

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
01/01/n1	Eröffnung	Eröffnungsbilanzkonto	7.254,35	
		Abfertigungsfonds		7.254,35
16/12/n1	F24 Löhne	Akonto Ersatzsteuer Aufwert. Abf.F.	31,70	
		Bank K/K		31,70

Fortsetzung Buchungsjournal

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
31/12/n1	Abfertigungsrück-stellung	Zuführung Abfertigungen	1.863,02	
		Akonto Ersatzsteuer Aufwert. Abf.F.		31,70
		Verb./ Ersatzsteuer Aufwert. Abf.F.		7,21
		Abfertigungsfonds		1.824,11
31/12/n1	Jahresabschluss	Gewinn-/ Verlustrechnung	1.863,02	
		Zuführung Abfertigungen		1.863,02
31/12/n1	Jahresabschluss	Verb./ Ersatzsteuer Aufwert. Abf.F.	7,21	
		Abfertigungsfonds	9.078,46	
		Schlussbilanzkonto		9.085,67
16/02/n2	F24 Löhne	Verb./ Ersatzsteuer Aufwert. Abf.F.	7,21	
		Bank K/K		7,21

Die Einzahlung der Ersatzsteuer erfolgt meistens gemeinsam mit den Lohnabgaben der entsprechenden Monate und nicht getrennt.

Übung zur Abfertigungsrückstellung

Berechne die Abfertigungsrückstellung für einen Arbeitnehmer aufgrund folgender Angaben:

- ✓ bestehender Abfertigungsfonds am 31/12/n0 — 6.248,21
- ✓ Aufwertungssatz des Jahres n1 — 2,4125481%
- ✓ gesamte Bruttolöhne des Jahres n1 (Divisor = 13,5) — 24.217,50
- ✓ Abzug Pensionsfonds — 0,50%
- ✓ Abzug Ersatzsteuer Aufwertung Abfertigungsfonds — 17,00%
- ✓ geleistete Akontozahlung auf Ersatzsteuer (16/12/n1) — 20,14

Berechnungen:

Beschreibung (detaillierte Angabe der Berechnungen)	*Beträge*
Abfertigungsfonds 31/12/n1	

Buchungsjournal:

Datum	Sollkonten	Habenkonten	Soll	Haben

12.2. Die Liquidierung der Abfertigung

Wird das Arbeitsverhältnis aufgelöst, hat der Mitarbeiter Anspruch auf die Auszahlung der zustehenden Abfertigung.
Der bis zum Vorjahr angereifte Abfertigungsfonds wird aufgewertet, wobei der Aufwertungssatz auf die Monate des laufenden Jahres angepasst ist. Die anzuwendenden Prozentsätze werden monatlich festgelegt und in Wirtschaftszeitungen veröffentlicht.

12.2.1. Berechnung der Abfertigung

Beispiel zum Austritt eines Arbeitnehmers:

✓	Austrittsdatum:	31.03.n1	
✓	Abfertigungsfonds 31.12.n0	3.152,45	
✓	Bruttoentlohung Jan-Mrz n1	5.250,00	
✓	Aufwertungssatz Jan-Mrz n1	0,796245%	*(1,5/12x3) + Istat-Index x 75%)*
✓	Steuer auf die Abfertigung	825,40	*(Annahme)*

Berechnung der zustehenden Abfertigung (Buchungsbeleg)

	Abfertigungsfonds 31.12.n0	3.152,45		
+	Aufwertung Abfertigungsfonds	25,10	(Aufwand)	*(3.152,45 x 0,796245%)*
+	angereifte Abfertigung Jahr n1	388,89	(Aufwand)	*(5.250,00 / 13,5)*
-	Abzug für Pensionsfonds 0,5%	-26,25	(Aufwand)	*(5.250,00 x 0,5%)*
=	**Bruttoabfertigung 31/03/n1**	**3.540,19**		
-	Ersatzsteuer auf Aufwertung	-4,27		*(25,10 x 17%)*
-	Steuer auf Abfertigung	-825,40		*(Annahme)*
=	**Nettoabfertigung**	**2.710,52**		

Die Besteuerung der Abfertigung erfolgt mit dem System der **"getrennten Besteuerung"** (tassazione separata), bei welchem ein durchschnittlicher Steuersatz zur Anwendung kommt.

Besonders komplex ist die Ermittlung der Steuergrundlage, da zwei verschiedene Berechnungssysteme zu kombinieren sind, wenn der Arbeitnehmer schon lange im selben Betrieb beschäftigt war. Deshalb wird auf die genaue Behandlung verzichtet. In der Praxis werden diese Aufgaben durch komplizierte EDV-Programme bewältigt.

12.2.2. Verbuchung der Abfertigung

a) Verbuchung mit der direkten Methode

Buchungsjournal

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
31/03/n1	Liquidierung Abfertigung	Abfertigungsaufwände	387,74	
		Abfertigungsfonds	3.152,45	
		Verb./ Steuer auf Abfertigung		825,40
		Verb./ Ersatzsteuer Aufw. Abf.Fonds		4,27
		Verb./ abhängiges Personal		2.710,52
31/03/n1	Zahlung Abfertigung	Verb./ abhängiges Personal	2.710,52	
		Bank K/K		2.710,52
16/04/n1	F 24 Löhne	Verb./ Steuer auf Abfertigung	825,40	
		Bank K/K		825,40

Die Ersatzsteuer wird nicht monatlich entrichtet (siehe Abfertigungsrückstellung).

b) Verbuchung mit der indirekten Methode

Buchungsjournal

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
31/03/n1	Liquidierung Abfertigung	Abfertigungsaufwände	3.540,19	
		Verb./ Steuereinbehalte Personal		829,67
		Verb./ abhängiges Personal		2.710,52
31/03/n1	Auflösung Abfertigungsfonds	Abfertigungsfonds	3.152,45	
		Verwendung Abfertigungsfonds		3.152,45

Mit der indirekten Methode steigt der Informationswert der Erfolgsrechnung. Das Konto "Verwendung Abfertigungsfonds" ist ein Erfolgskonto, das die gebuchte Bruttoabfertigung korrigiert.

12.3. Beispiel zur Lohnverbuchung mit Liquidierung der Abfertigung

Buchungsbeleg Löhne April n0:

Zusammenfassung Lohnstreifen	***Beträge***	
Bruttoentlohnung	16.014,49	
Abfertigung Jahresquote (inkl. Aufwertung)	635,25	
Rückbehalt Pensionsfonds 0,5%	-42,88	
Abfertigungsfonds Vorjahr	3.587,23	
Sozialabgaben NISF-INPS Arbeitnehmer	-1.471,69	
Sozialabgaben Covelco/Ascom	-64,06	
Sozialabgaben Bilaterale Körperschaft	-13,61	
Sozialabgaben Fondo Est	-18,00	(2,00 € pro Mitarbeiter)
Zusatzrentenfonds Arbeitnehmer-Anteil	-60,42	(nicht alle Mitarbeiter sind beigetreten)
Lohnsteuer (IRPEF)	-2.578,44	
Regionaler Steuerzuschlag Vorjahr	-24,23	
Gemeindezusatzsteuer Vorjahr	-36,67	(nur einzelne Mitarbeiter betroffen)
Gemeindezusatzsteuer Akonto 30%	-13,44	(nur einzelne Mitarbeiter betroffen)
Steuer auf Abfertigung	-961,31	
Ersatzsteuer Aufwertung Abfert.-Fonds	-7,62	
Familiengeld	498,36	(gerundeter Betrag=Abzug von Sozialabgaben)
Steuerbonus abhängige Arbeit	480,00	
Differenz Rundungen Nettolöhne	0,04	
Nettoentlohnung	**15.923,00**	

Sozialabgaben + Zusatzrentenfonds	***Arbeitnehmer***	***Arbeitgeber***	***Gesamt***	***zu Gunsten***
Sozialabgaben NISF-INPS	1.471,69	4.312,31	**5.784,00**	**498,00**
Sozialabgaben Covelco / Ascom	64,06	63,94	**128,00**	
Sozialabgaben Bilaterale Körperschaft	13,61	13,61	**27,22**	
Sozialabgaben Fondo EST	18,00	90,00	**108,00**	
Sozialabgaben Zusatzrentenfonds	60,42	170,27	**230,69**	
Abfertigungen Zusatzrentenfonds		758,80	**758,80**	

Zahlungen		
Nettolöhne und Gehälter (30/04)	15.923,00	
NISF-INPS + Covelco/Ascom (16/05)	5.414,00	(Gesamt zu Lasten - Familiengeld)
Bilaterale Körperschaft (16/05)	27,22	
Fondo Est (16/05)	108,00	
Lohnsteuer (IRPEF)	2.098,44	(F24 - Sektion Erario - Kodex 1001 - 1655)
Regionaler Steuerzuschlag Vorjahr	24,23	(F24 - Sektion Region - Kodex 3802)
Gemeindezusatzsteuer Vorjahr	36,67	(F24 - Sektion ICI und andere lokale Abgaben)
Gemeindezusatzsteuer Akonto 30%	13,44	(F24 - Sektion ICI und andere lokale Abgaben)
Steuer auf Abfertigung	961,31	(F24 - Sektion Erario - Kodex 1012)
Ersatzsteuer Aufwertung Abfert.-Fonds	7,62	(Einzahlung: Akonto Dez. + Saldo Feb.)

Buchungsjournal Jahr n0 (Gesamtbuchung)

Datum	***Kurzbeschreibung***	***Kontenbezeichnungen***	***Soll***	***Haben***
30/04/n0	Löhne und Abfertigung	Bruttolöhne und Gehälter	16.014,49	
	März n0	Abfertigungsfonds	3.587,23	
		Abfertigungsaufwände	592,37	
		Sozialabgaben	4.650,13	
		Abfertigungen Zusatzrentenfonds	758,80	
		Rundungsaufwände	0,36	
		Verrechnungskonto Rundungen	0,04	
		Verb./ abhängiges Personal		15.923,00
		Verb./ Fürsorgeinstitute		5.549,22
		Verb./ Zusatzrentenfonds		989,49
		Verb./ Steuereinbehalte Personal		3.141,71
30/04/n0	Überweisung Löhne	Verb./ abhängiges Personal	15.923,00	
		Bank K/K		15.923,00
16/05/n0	F24 Löhne 04-n0	Verb./ Fürsorgeinstitute	5.549,22	
		Verb./ Steuereinbehalte Personal	3.134,09	
		Bank K/K		8.683,31

12.4. Übung zur Verbuchung Löhne / Abfertigung anhand eines Buchungsbelegs

Buchungsbeleg Löhne / Abfertigungen Oktober n0:

Zusammenfassung Lohnstreifen	***Beträge***	
Bruttoentlohnung	18.235,36	
Abfertigung Jahresquote (inkl. Aufwertung)	635,25	
Rückbehalt Pensionsfonds 0,5%	-42,88	
Abfertigungsfonds Vorjahr	3.812,85	
Sozialabgaben NISF-INPS Arbeitnehmer	-1.675,80	
Sozialabgaben Covelco/Ascom	-72,94	
Sozialabgaben Bilaterale Körperschaft	-13,61	
Sozialabgaben Fondo Est	-20,00	(2,00 € pro Mitarbeiter)
Zusatzrentenfonds Arbeitnehmer-Anteil	-76,99	(nicht alle Mitarbeiter sind beigetreten)
Lohnsteuer (IRPEF)	-2.934,89	
Regionaler Steuerzuschlag Vorjahr	-33,04	
Gemeindezusatzsteuer Vorjahr	-41,74	(nur einzelne Mitarbeiter betroffen)
Gemeindezusatzsteuer Akonto 30%	-15,30	(nur einzelne Mitarbeiter betroffen)
Steuer auf Abfertigung	-1.013,20	
Ersatzsteuer Aufwertung Abfert.-Fonds	-14,58	
Familiengeld	498,36	
Steuerbonus abhängige Arbeit	560,00	
Differenz Rundungen Nettolöhne	-0,85	
Nettoentlohnung	**17.786,00**	

Sozialabgaben + Zusatzrentenfonds	***Arbeitnehmer***	***Arbeitgeber***	***Gesamt***	***zu Gunsten***
Sozialabgaben NISF-INPS	1.675,80	4.910,68	**6.586,48**	**498,36**
Sozialabgaben Covelco / Ascom	72,94	73,06	**146,00**	
Sozialabgaben Bilaterale Körperschaft	13,61	13,61	**27,22**	
Sozialabgaben Fondo EST	20,00	100,00	**120,00**	
Sozialabgaben Zusatzrentenfonds	76,99	282,65	**359,64**	
Abfertigungen Zusatzrentenfonds		966,97	**966,97**	

Zahlungen		
Nettolöhne und Gehälter (31/10)	17.786,00	
NISF-INPS + Covelco/Ascom (16/11)	6.234,00	(Gesamt zu Lasten - Familiengeld)
Bilaterale Körperschaft (16/11)	27,22	
Fondo Est (16/11)	120,00	
Lohnsteuer (IRPEF)	2.374,89	(F24 - Sektion Erario - Kodex 1001 - 1655)
Regionaler Steuerzuschlag Vorjahr	33,04	(F24 - Sektion Region - Kodex 3802)
Gemeindezusatzsteuer Vorjahr	41,74	(F24 - Sektion ICI und andere lokale Abgaben)
Gemeindezusatzsteuer Akonto 30%	15,30	(F24 - Sektion ICI und andere lokale Abgaben)
Steuer auf Abfertigung	1.013,20	(F24 - Sektion Erario - Kodex 1012)
Ersatzsteuer Aufwertung Abfert.-Fonds	14,58	(Einzahlung: Akonto Dez. + Saldo Feb.)

Buchungsjournal

Datum	Sollkonten	Habenkonten	Soll	Haben

13. Die Sozialabgaben INAIL

Berechnung und Verbuchung der Prämien

- ✓ Für die Ermittlung der geschuldeten Prämien gilt das System der **"Selbstberechnung"** (autoliquidazione).
- ✓ **Berechnungsgrundlage** sind die Bruttolöhne des Jahres.
- ✓ Der **Prämiensatz,** ausgedrückt in Promille (‰), wird vom Unfallversicherungsinstitut zugewiesen, wobei die betriebliche Tätigkeit, die verwendeten Maschinen und Werkzeuge sowie die Arbeitsabläufe für deren Höhe ausschlaggebend ist.
- ✓ Die **Zahlung** erfolgt am 16. Februar eines jeden Jahres und setzt sich zusammen aus:
  - dem Prämienausgleich (Guthaben oder Schuld) für das Vorjahr
  - und der Vorauszahlung für das laufende Jahr aufgrund der Vorjahreslöhne.

Berechnungsbeispiel:

16/02/n0	Vorschuss INAIL Prämie für Jahr n0	7.650,00
31/12/n0	INAIL-pflichtige Bruttolöhne Jahr n0	200.000,00
	zugewiesener Prämiensatz	40,00‰
	Zuschlag auf die Prämie	1%

Berechnung für Prämienausgleich

INAIL-Prämie n0	8.000,00
+ Prämienzuschlag 1%	80,00
Gesamtprämie INAIL Jahr n0	**8.080,00**
- Vorschuss für Jahr n0	7.650,00
Saldo INAIL zu Lasten	**430,00**

Buchungsjournal Jahr n0

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
16/02/n0	F24 INAIL-Prämien	Sozialabgaben INAIL	7.650,00	
		Bank K/K		7.650,00
31/12/n0	Ausgleich INAIL	Sozialabgaben INAIL	430,00	
		Verb./ INAIL		430,00
31/12/n0	Abschluss G/V	Gewinn-/ Verlustrechnung	8.080,00	
		Sozialabgaben INAIL		8.080,00
31/12/n0	Abschluss Bilanz	Verb./ INAIL	430,00	
		Schlussbilanzkonto		430,00

16/02/n1 **Zahlung INAIL-Prämie (Vorschuss ± Ausgleich)**

Berechnung für Einzahlung

Vorauszahlung für Jahr n1	8.080,00
± Ausgleich INAIL-Prämie n0	430,00
Gesamtzahlung mit F24	**8.510,00**

Buchungsjournal Jahr n1

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
01/01/n1	Eröffnung	Eröffnungsbilanzkonto	430,00	
		Verb./ INAIL		430,00
16/02/n1	F24 INAIL-Prämien	Sozialabgaben INAIL	8.080,00	
		Verb./ INAIL	430,00	
		Bank K/K		8.510,00

31/12/n1 **Berechnung Prämienausgleich Jahr n1**

INAIL-pflichtige Bruttolöhne Jahr n1 195.000,00

Berechnung für Prämienausgleich

INAIL-Prämie n1	7.800,00
+ Prämienzuschlag 1%	78,00
Gesamtprämie INAIL Jahr n0	**7.878,00**
- Vorschuss für Jahr n0	8.080,00
Saldo INAIL zu Gunsten	**202,00**

Buchungsjournal Jahr n1

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
31/12/n1	Ausgleich INAIL	Guthaben / INAIL	202,00	
		Sozialabgaben INAIL		202,00
31/12/n1	Abschluss G/V	Gewinn-/ Verlustrechnung	7.878,00	
		Sozialabgaben INAIL		7.878,00
31/12/n1	Abschluss Bilanz	Schlussbilanzkonto	202,00	
		Guthaben / INAIL		202,00

16/02/n2 **Zahlung INAIL-Prämie (Vorschuss ± Ausgleich)**

Berechnung für Einzahlung

Vorauszahlung für Jahr n2	7.878,00
± Ausgleich INAIL-Prämie n0	-202,00
Gesamtzahlung mit F24	**7.676,00**

Buchungsjournal Jahr n2

Datum	*Kurzbeschreibung*	*Kontenbezeichnungen*	*Soll*	*Haben*
01/01/n2	Eröffnung	Guthaben / INAIL	202,00	
		Eröffnungsbilanzkonto		202,00
16/02/n3	F24 INAIL-Prämien	Sozialabgaben INAIL	7.878,00	
		Guthaben / INAIL		202,00
		Bank K/K		7.676,00

Die Höhe der Vorauszahlungen deckt sich mit den Vorjahresprämien, wenn der Versicherungssatz gleich geblieben ist. Der Promille-Satz kann

- ✓ **erhöht** werden, wenn im Betrieb öfters Arbeitsunfälle zu verzeichnen sind.
- ✓ Eine **Verminderung** ist möglich, wenn das Unternehmen durch neue zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen das Unfallrisiko reduziert (Ansuchen erforderlich).

Rein theoretisch sind gezahlte Vorschüsse nicht Aufwände sondern Forderungen. Für die korrekte Verbuchung käme ein aktives Bestandskonto, wie z.B. "Vorschuss INAIL" in Frage.

Erst mit Jahresende, wenn der effektive Aufwand bekannt ist, würde die Umbuchung auf das Aufwandskonto "Sozialabgaben INAIL" erfolgen.

In der Praxis wird auf diese Vorgangsweise meistens verzichtet und der Vorschuss direkt als Aufwand (siehe Lösungen) erfasst.

Übung zur Berechnung und Verbuchung der INAIL-Prämien

16/02/n0	Vorschuss INAIL Prämie für Jahr n0	6.480,00
31/12/n0	INAIL-pflichtige Bruttolöhne Jahr n0	178.000,00
	zugewiesener Prämiensatz	35,00‰
	Zuschlag auf die Prämie	1%
31/12/n1	INAIL-pflichtige Bruttolöhne Jahr n1	167.500,00
31/12/n2	INAIL-pflichtige Bruttolöhne Jahr n2	172.400,00
16/02/n3	Zahlung INAIL-Prämie (Vorschuss ± Ausgleich)	

Berechnung für Prämienausgleich Jahr n0

INAIL-Prämie n0	
+ Prämienzuschlag 1%	
Gesamtprämie INAIL Jahr n0	
- Vorschuss für Jahr n0	

Berechnung für Einzahlung 16/02/n1

Vorauszahlung für Jahr n1	
± Ausgleich INAIL-Prämie n0	
Gesamtzahlung mit F24	

Buchungsjournal n0 - n1

Datum	Sollkonten	Habenkonten	Soll	Haben

Berechnung für Prämienausgleich Jahr n1

INAIL-Prämie n1	
+ Prämienzuschlag 1%	
Gesamtprämie INAIL Jahr n1	
- Vorschuss für Jahr n1	

Berechnung für Einzahlung 16/02/n2

Vorauszahlung für Jahr n2	
± Ausgleich INAIL-Prämie n1	
Gesamtzahlung mit F24	

Buchungsjournal n1 - n2

Datum	Sollkonten	Habenkonten	Soll	Haben

Berechnung für Prämienausgleich Jahr n2

INAIL-Prämie n2	
+ Prämienzuschlag 1%	
Gesamtprämie INAIL Jahr n2	
- Vorschuss für Jahr n2	

Berechnung für Einzahlung 16/02/n3

Vorauszahlung für Jahr n3	
± Ausgleich INAIL-Prämie n2	
Gesamtzahlung mit F24	

Buchungsjournal n2 - n3

Datum	Sollkonten	Habenkonten	Soll	Haben